Published and distributed under Permit No 176 authorized by the Act of Oct 6 1917 on file at the Post Office at Chicago Ill.
By order of the President.
A. S BURLESON
Postmaster General

Abendpost

Published and distributed under Permit No 176 authorized by the Act of Oct 6 1917 on file at the Post Office at Chicago Ill.
By order of the President.
A. S BURLESON
Postmaster General

(10 Seiten) 2 Cents Chicago, Freitag, den 14. Oktober 1921. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 33. Jahrgang. — Nr. 244.

Zieht weitere Kreise.

Washingtoner Konferenz dürfte sich auch mit wichtigen europäischen Fragen beschäftigen. — Administration hofft angeblich Ersatz für das in Versailles geplante Schutzbündnis im Interesse Frankreichs gelegentlich der Konferenz zu finden. — Kriegsschulden Europas bei uns sollen, auf soweit unklare Weise, als Waffe gegen Deutschland benutzt werden. — Neues Argument zu Gunsten der Fundierungsvorlage.

Von Oswald F. Schuette.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

Washington, 14. Okt. Langsam aber sicher vergrößert sich der Umfang der Tätigkeit der bevorstehenden Konferenz zur Beschränkung der Rüstungen, um in den Bereich dieser Tätigkeit auch die bedeutsamsten Fragen des europäischen Festlands hineinzuziehen.

Administration hofft Ersatz für das von Wilson geplante Schutzbündnis im Interesse Frankreichs zu finden.

Wir jetzt bekannt geworden, gibt sich die Administration der Hoffnung hin, daß es ihr gelegentlich der Konferenz gelingen wird, einen Ersatz für das Bündnis zu finden, das unter Zustimmung Wilsons zwischen England, Frankreich und den Vereinigten Staaten geplant gewesen, um Frankreich gegen Angriffe seitens Deutschlands zu schützen. Die Harding Administration hat schon vor langer Zeit die Hoffnung aufgegeben, daß es ihr möglich sein würde, die Zustimmung des Kongresses zu diesem Uebereinkommen zu sichern. Das Uebereinkommen liegt im Papierkorb und wird auch dort begraben bleiben.

Frankreich verlangt noch immer Garantie.

Frankreich hämmert jedoch noch immer an unsere Tore und verlangt, daß wir eine Garantie für Frankreich schaffen, durch welches es gegen die Folgen seiner Politik des Imperialismus und des Hasses geschützt wird. Es muß jetzt für ein Heer von 800,000 Mann sorgen und angesichts dieser Unkosten für ein am Rande des Bankrott stehenden Landes, ist selbstredend die Frage der Rüstungsbeschränkungen für Frankreich hochbedeutsam. Der Wunsch Frankreichs geht dahin, die Heere und den Reichtum der Vereinigten Staaten an Stelle seiner eigenen Rüstungsausgaben zu benützen.

Harding-Administration diesem Plan augenscheinlich nicht abhold.

Allem Anschein nach ist die Harding Administration einem derartigen Plan nicht abhold, wenn sie Mittel und Wegen zu dessen Verwirklichung finden kann. Wie dieser Plan in die Tat umgesetzt werden kann, ist vorläufig ein Rätsel, bezüglich dessen Lösung das Staatsdepartement herzlich wenig Aufschluß geben kann. Es heißt jedoch, daß bei den Ratgebern des Präsidenten Harding und des Staatssekretärs Hughes die Ansicht vorherrscht, daß die Schulden Europas bei den Vereinigten Staaten auf irgendeine Weise als Waffe zum Schutz Frankreichs verwendet werden könnten.

Dadurch wird die Sache jedoch immer schleierhafter, denn es ist schwer zu begreifen, daß die Gelder, die Frankreich und England uns schulden, als Waffe gegen Deutschland zur Verwendung gebracht werden könnten. Der Administration gehen allerhand Nachrichten und Ratschläge aus Europa zu. Von einer Seite wird ihr mitgeteilt, Deutschland habe den Abrüstungsbestimmungen des Friedensvertrags von Versailles Widerstand entgegen gestellt, während von anderer Seite berichtet wird, Deutschland habe die Vertragsbestimmungen getreulich erfüllt. Zur Zeit schenkt die Administration der letzteren Version Glauben. Aus erster Hand erhält jedoch, allem Anschein nach, die Administration herzlich wenig Nachrichten.

Erstaunlich, daß Washingtoner Konferenz sich mit der europäischen Lage beschäftigen soll.

Die ganze Idee jedoch, daß die zur Erörterung der Rüstungsbeschränkungen und der Fragen des fernen Ostens einberufene Washingtoner Konferenz sich mit der kritischen Lage Europas beschäftigen soll, ist erstaunlich. Sie bietet unbegrenzte Möglichkeiten für Ungelegenheiten. In erster Linie steht diese Idee im direkten Widerspruch zu den bestimmten Versprechungen, die von Zeit zu Zeit seitens des Staatsdepartements gegeben wurden, denenzufolge die Vereinigten Staaten sich in keiner Weise an den Schwierigkeiten Europas beteiligen würden. Diese Fernhaltung von europäischen Verwicklungen wird in den Bedingungen des neuen Friedensvertrags mit Deutschland noch ganz besonders hervorgehoben und sie wurde dem Vertrag durch direkten Kongreßbeschluß einverleibt.

Neues Argument zu Gunsten der Fundierungsvorlage.

Jetzt wird das Argument ins Feld geführt, daß durch die prompte Annahme des Gesetzes, durch welches der Schatzamtssekretär unbeschränkte Vollmachten über die Schulden des Auslands im Betrag von $11,000,000,000 erhält, es unserer Administration leichter gemacht werden wird, ihre Macht zur Aufrechterhaltung des europäischen Friedens zur Geltung zu bringen. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob durch dieses Argument die Annahme eines derartigen Gesetzes beschleunigt werden wird, denn soweit hat der Kongreß sich sorgfältig gehütet, irgend welchem Plan zuzustimmen, durch den die Vereinigten Staaten in europäische Streitigkeiten verwickelt worden wären.

Die Ku Klux.

Kongreßausschuß setzt Untersuchung aus, da der „Imperial Wizzard" erkrankt ist.

Washington, D. C., 14. Okt. Die heutige Sitzung des Hausausschusses für Geschäftsregeln, der die Untersuchung bezüglich des Tuns und Treibens des Ku Klux Klan führt, wurde ausgesetzt, da der „Imperial Wizzard" des Ordens, W. E. Simmons, erkrankt ist und das Bett hüten muß.

Er brach gelegentlich seiner gestrigen Vernehmung, nachdem dieselbe mehrere Stunden gewährt hatte, zusammen, und durch einen ärztlichen Befund wurde ermittelt, daß er an Luftröhrenentzündung und Erschöpfung leidet. Die Aerzte, die ihn behandeln, bezweifeln es, daß er heute im Stande sein würde, das ihm bevorstehende Kreuzverhör auszuhalten.

Im Laufe seiner gestrigen Vernehmung bestritt Simmons auf das Entschiedenste, daß der Orden katholikenfeindlich, antijemitisch oder gegen die Farbigen gerichtet sei. Außerdem ging er sich in scharfen Angriffen auf den abtrünnigen „Klansman" Major Anderson Wright, der eine Reihe von Zeitungsartikeln gegen den Orden veröffentlicht hat. Ferner führte Simmons auch eine hochdramatische Szene kurz vor Abschluß seiner Vernehmung auf. Er begann nämlich für die Gegner des Ordens zu beten, brach in die Kniee, und warf sich mit den Bibelworten „Vater vergieb ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun", die er im höchsten Fisteldiskant herausschrie, vornüber auf den Tisch, an dem er saß, und fing zu weinen an.

Vorsitzer Campbell ersuchte den Zeugen in sehr ernstem Ton, sich künftighin derartiger Szenen zu enthalten.

Da jedoch augenscheinlich Simmons nicht in der Verfassung war, weitere Fragen zu beantworten, wurde von dem Kreuzverhör, das eigentlich hätte beginnen sollen, vorläufig Abstand genommen.

Neger in Texas ausgepeitscht.

Longview, Tex., 14. Okt. Der farbige Hotelbedienstete Charles Hagler wurde von Vermummten hier in einem Automobil entführt und an einer abgelegenen Stelle geteert und derart ausgepeitscht, daß er arbeitsunfähig ist. Ihm wurde von den Vermummten zur Last gelegt, er habe in den Abendstunden in verschiedenen Häusern in die Fenster geschaut und Frauen beim Entkleiden beobachtet.

H. I. zu Howat.

Präsident des Staats-Arbeiterverbandes von Kansas verurteilt Maßregelung Howats.

Topeka, Kan., 14. Okt. W. E. Freeman, der Präsident des Staats-Arbeiterverbands von Kansas, bezeichnete heute die von John L. Lewis, dem Nationalpräsidenten des Grubenarbeiterverbandes, verfügte Absetzung von Alexander Howat von seinem Amt als Präsident des Grubenarbeiterverbandes von Kansas „als verräterische Uebergängerei in die Reihen der Anhänger des Industriegerichts". Zu gleicher Zeit forderte Freeman auch die sämtlichen Unionen im Staat auf, die ausständigen Grubenarbeiter in der Gegend von Pittsburg, Kan., finanziell zu unterstützen.

Pittsburg, Kan., 14. Okt. Bezüglich der Frage, ob die Grubenarbeiter des Staates Kansas, von denen zur Zeit 12,000 durch einen Ausstand dagegen protestieren, daß ihr Präsident Alexander Howat wegen Vergehens gegen das Staatsindustriegesetz im Gefängnis sitzt, sich der konservativen Führerschaft von John L. Lewis fügen und die Arbeit aufnehmen werden, wird die Entscheidung im Laufe des heutigen Abends fallen, denn für heute abend sind eine Reihe von Versammlungen der Grubenarbeiter zur Stellungnahme in der Angelegenheit anberaumt worden.

Alexander Howat hat vom Gefängnis aus den Leuten die Botschaft gesandt: „Zur Hölle mit Governor Allen und Lewis, wir werden den Kampf fortsetzen." John Fleming, der Stellvertreter Howats, hat sich geweigert, die Gelder des suspendierten Distrikts den neuen, von Lewis ernannten temporären Beamten auszuliefern.

Leset die „Sonntagpost".

Krasse Ungerechtigkeit.

So bezeichnet Reichskanzler Wirth die Aufteilung Oberschlesiens.

Wird nicht zurücktreten.

Dem Reichstag, sagt er, steht die Entscheidung über das Schicksal der Reichsregierung zu. — Der Kanzler gibt den amerikanischen Zeitungskorrespondenten Aufschluß über die Folgen der angeblich vom Völkerbundrat verfügten Aufteilung Oberschlesiens.

(Depesche der „Associated Preß".)

Berlin, 14. Oktober. Gelegentlich einer, eigens zu diesem Zweck anberaumten Zusammenkunft, gab Reichskanzler Dr. Wirth den in Berlin weilenden amerikanischen Zeitungskorrespondenten Aufschluß über die Lage, in der Deutschland sich infolge der kürzlichen Entscheidung des Völkerbundrats über das Schicksal Oberschlesiens befindet.

Der Reichskanzler bezeichnete die Entscheidung als eine Kalamität für ganz Europa und als eine riesige Ungerechtigkeit Deutschland gegenüber, durch welche Deutschlands bisherige Politik, der getreuen Erfüllung der Bedingungen des Friedensvertrags von Versailles gefährdet würde.

Er betonte, er würde sein Amt nicht niederlegen und fügte hinzu, dem Reichstag stünde die Entscheidung über das Schicksal der gegenwärtigen Regierung zu.

Der Regierung sind soweit, wie der Reichskanzler hinzufügte, noch keine amtlichen Mitteilungen bezüglich des Resultats der Beratungen in Genf zugegangen, aber die Pressebe richte, die den Tatsachen entsprechen dürften, hätten einen derartigen Sturm der Entrüstung hervorgerufen, daß die Lage als kritisch bezeichnet werden muß. Alle Parteien seien ob dieser Entscheidung tief erbittert.

Der Kanzler betonte, daß Beuthen, Königshütte und Kattowitz sich mit Mehrheiten von 75 bis 85 Prozent für ein Verbleiben bei Deutschland gelegentlich der Volksabstimmung erklärt hätten und falls diese Städte an Polen gegeben würden, so sei das eine himmelschreiende Ungerechtigkeit. Das deutsche Volk habe sich mit der Tatsache abgefunden, daß es die Teile Oberschlesiens einbüßen müsse, die sich gelegentlich des Plebiszits für Polen erklärt hätten.

„Wir tun unser Möglichstes, um unseren Verpflichtungen nachzukommen, wie klar aus den fortwährenden Angriffen hervorgeht, die seitens der Nationalisten gemacht werden, sowie aus dem Umstand, daß der Marktkurs stetig fällt", sagte der Reichskanzler. „Es war uns sehr darum zu tun, bei dem dem Wiederaufbau Europas zu helfen, das Wirtschaftssystem der Welt wieder herzustellen und den Haß zu beheben. Irgendeine neue deutsche Regierung kann diese Politik jedoch nur fortsetzen, falls sie die Unterstützung der Mehrheit des deutschen Volkes besitzt; die Einbuße dieser Mehrheit bedeutet einen Wechsel in der Politik."

Auf die Frage, ob die Regierung die Absicht hege, die Entscheidung als im Widerspruch mit dem Friedensvertrag stehend, zu bekämpfen, beschränkte der Reichskanzler sich auf die Bemerkung, die Regierung betrachte die Entscheidung als „krasse Ungerechtigkeit".

Aus statistischen Angaben, die den Korrespondenten unterbreitet wurden, erhellte, daß auf Grund der angeblichen Entscheidung 43 der 67 Grubenwerke an Polen fallen und Deutschlands Kohlenförderung von 21,750,000 auf 11,500,000 Tonnen zurückgehen würde. Von den Zinkbergwerken, die Deutschland jährlich 266,000 Tonnen brachten, würde es nur soviel behalten, daß die Förderung sich auf 39,000 Tonnen belaufen würde und die Förderung an Bleimetall würde von 22,000 auf 5000 Tonnen zurückgehen.

Hohenzollern verlieren Obhut über den Sohn des Prinzen Joachim.

Berlin, 14. Okt. Der Prinzessin, Joachim, der Witwe des durch Selbstmord geendeten jüngsten Sohnes des vormaligen Kaisers, ist vom Gericht die Obhut über ihren Sohn zugesprochen worden, die auf Grund einer Verfügung des vormaligen Kaisers vom Prinzen Eitel Friedrich beansprucht wurde. Gelegentlich der Verhandlung wurde dargetan, daß die Prinzessin bei einer Gelegenheit ihren Gatten und das Kind im Stich gelassen hatte und ferner wurde durch Vernehmung von Schloßbediensteten, die mit Ausschluß der Oeffentlichkeit erfolgte, angeblich der Beweis für sittliche Verfehlungen der Prinzessin erbracht, aber dessen ungeachtet entschied der Gerichtshof zu Gunsten der Prinzessin und sprach ihr das Kind zu.

Ausweis der Reichsbank.

Berlin, 14. Oktober. Der Ausweis der Reichsbank vom 7. Oktober weist die nachstehenden Veränderungen auf:

Gesamtbestand an Hartgeld und ungemünztem Edelmetall hat um 73,000 Mark abgenommen

Goldbestand hat um 5000 Mark abgenommen.

Schatzamtsnoten haben um 278,113,000 Mark abgenommen.

Noten anderer Banken haben um 1,346,000 Mark zugenommen.

Diskontierte Wechsel haben um 8,950,864,000 Mark abgenommen.

Vorschüsse sind um 32,017,000 Mark gestiegen.

Kapitalsanlagen haben 359,000 Mark abgenommen.

Andere Werte haben um 24,172,000 Mark abgenommen.

Im Umlauf befindliche Banknoten haben um 1,077,365,000 Mark zugenommen.

Depositen haben um 8,713,420,000 Mark abgenommen.

Andere Verbindlichkeiten sind um 163,380,000 Mark gestiegen

Gesamtgoldbestand beläuft sich auf 1,023,699,000 Mark.

„Giants" die Sieger.

Sie erringen sich mit 1 zu 0 die Baseball-Weltmeisterschaft.

Die „Giants" haben sich gestern die diesjährige Weltmeisterschaft im Baseballspiel gesichert. Sie besiegten gelegentlich des gestrigen achten Spiels der Serie die „Yankees" mit 1 zu 0 und gewannen im Ganzen fünf der acht Spiele der Serie, während die „Yankees" in nur dreien der Spiele siegreich waren.

Dem gestrigen Spiel wohnten 25,410 Zuschauer bei und an Eintrittsgeld wurden $95,452 vereinnahmt, die sich wie folgt verteilten: Nationalkommission $14,317; Anteil der Klubs $81,134.

Insgesamt wohnten den acht Spielen der Serie 269,997 Zuschauer bei, und die Einnahmen an Eintrittsgeld beliefen sich auf $900,233. Diese Summe verteilte sich wie folgt: Nationalkommission $135,033; Anteil der Spieler (nur aus den ersten fünf Spielen) $292,520; Anteil der Klubs $472,574.

Jeder Spieler der „Giants" dürfte etwa $5,265 erhalten und jeder Spieler der „Yankees" etwa $3,510.

Die irische Frage.

Friedenskonferenz hat sich nach kurzer Sitzung bis Montag vertagt.

London, 14. Oktober. Die Konferenz der Sinn Fein Führer und der Mitglieder des englischen Kabinetts trat heute vormittag um elf Uhr wieder in der Amtswohnung des Premierministers Lloyd George in der Downing Straße in Sitzung, in dem Bemühen, eine Grundlage für die Erledigung der irischen Frage zu finden. Die Beratungen dauerten bis halb zwei Uhr nachmittags, worauf Vertagung bis Montag erfolgte.

Während der heutigen Beratung versicherte Desmond Fitzgerald, der Propagandaminister der Sinn Feiner, daß soweit die Unterhandlungen glatt von statten gehen und daß die Vertreter der Sinn Feiner auf langausgedehnte Beratungen rechnen.

Straße raub.

Schlug eine Frau nieder und beraubte sie um ihre Wertsachen.

Frau E. J. Bourget, 26 W. 66. Place, wurde von einem Manne überfallen, zu Boden geschlagen und dann auf der Straße liegen gelassen, nachdem ihr Angreifer ihr die Handtasche, welche $10 in barem Gelde und eine Anzahl wertvoller Urkunden enthielt, entrissen hatte. Ein vorüberkommender Kraftwagenfahrer sah Frau Bourgei und brachte sie nach dem St. Bernard Hospital.

Hyman Liberman, 1107 S. Halsted Str., der Besitzer des „Jewish Daily Call", wurde von zwei Männern, die kurz vor Mitternacht in sein Kontor kamen, überfallen. Die Eindringlinge nahmen ihm einen Diamantring im Werte von $100 und seine Barschaft von $103 ab und suchten das Weite.

Der unter der Anklage des Mordes verhaftete Benjamin Straka, 5223 S. Richmond Straße, ist in Begleitung eines Detektives aus Sandusky, O., hier angekommen und im Detektivebureau untergebracht worden.

Der verschollene Neffe.

Bergwerksingenieur Frymier mag ein Erbe von $5000 verlieren.

Gelegentlich der Einreichung des Inventarverzeichnisses des verstorbenen William L. Barnum, Neffen des berühmten Zirkusbesitzers, im Nachlaßgericht stellte es sich heraus, daß ein Neffe des Verstorbenen, der Bergbauingenieur Frank Frymier, verschollen ist. Falls dieser sich nicht bis zum 10. August 1922 meldet, geht er seines Erbteils von $5000 verlustig. Anderen Neffen und Nichten in Springfield, Peoria, Monmouth, Cameron und Gerlaw, Ill., sind insgesamt $55,000 ausgesetzt, der Rest, $105,000, dem Sohn des Erblassers, der gleich diesem seit vielen Jahren im Lakota Hotel wohnt. Der alte Barnum erwarb sein Vermögen als Schuhhändler in St. Louis.

Knox's Ableben.

Präsident Harding gibt durch Proklamation die Kunde von dem Ableben des Bundessenators bekannt.

Washington, 14. Okt. Präsident Harding hat durch eine amtliche Proklamation dem Lande das Ableben des Bundessenators P. C. Knox von Pennsylvanien bekannt gegeben und verfügt, daß auf allen Bundesgebäuden die Fahnen auf Halbmast zu hissen sind. Die Flaggen auf dem Kapitol werden, wie in solchen Fällen üblich, für die Dauer von dreißig Tagen auf Halbmast bleiben.

Erledigung des Friedensvertrags mit Deutschland aufgeschoben.

Infolge des Ablebens des Senators Knox wird die definitive Abstimmung über die Ratifizierung des Friedensvertrages mit Deutschland, die heute stattfinden sollte, erst am Montag erfolgen. Auf diesen Aufschub einigten sich gestern die Führer im Senat.

Wer wird der Nachfolger?

Die Frage, wer der Nachfolger des Senators Knox im Bundessenat werden wird, gelangt allgemein zur Erörterung. Ein Gerücht wollte es haben, daß Governor Sproul von Pennsylvanien sein Amt niederlegen und sich von seinem Nachfolger zum Bundessenator ernennen lassen würde. Unter den republikanischen Führern fand dieses Gerücht jedoch keinen Glauben. Man ist in diesen Kreisen der Ansicht, daß Governor Sproul vorläufig einen Nachfolger für den unbeendeten Amtstermin des Senators Knox ernennen und sich im nächsten Jahre, gelegentlich der Kongreßwahlen, persönlich um den Sitz bewerben wird.

Die Trauerfeier.

Die Regierungsgeschäfte ruhten heute hier, während die Führer, mit dem Präsidenten Harding an der Spitze, der Trauerfeier für den verstorbenen Bundesfenator P. C. Knox in der St. Johns Episkopalkirche beiwohnten, die vom Bischof von Washington, Rt. Rev. Alfred Harding, geleitet wurde. Nach der Feier wurde der Sarg nach dem Bahnhof zur Beförderung nach Philadelphia überführt, von wo aus er per Automobil nach Valley Forge, dem Sommerheim des Verstorbenen, gebracht werden wird, wo morgen die Beisetzung erfolgt.

Der Senat, dessen Sitzung auf die gleiche Stunde wie die Trauerfeier anberaumt war, vertagte sich nach wenigen Minuten bis zum Nachmittag. In seinem Gebet zollte der Kaplan des Senats, Rev. J. J. Muir, dem Verstorbenen einen tiefempfundenen Tribut.

Senator Knox's Sitz im Senat wird dreißig Tage lang mit Trauerflor umwunden sein.

Zugruhe in Mexiko.

Stadt Mexiko, 14. Oktober. An die 50 Bewaffnete, die unter der Führung des Räuberhauptmanns Castillo standen, verübten gestern in der Nähe der kleinen Bahnstation Signoret, sieben Meilen von Puebla entfernt, einen Ueberfall auf einen Zug, der sich auf der Fahrt von Vera Cruz nach der Hauptstadt Mexiko befand, plünderten die Passagiere aus und entkamen mit ansehnlicher Beute.

Sie zwangen vorher die Passagiere, nach dem Dorf Signoret zu gehen. Es kam zu einer Schießerei, wie es in der hier eingetroffenen Depesche heißt, gelegentlich welcher es drei Tote gab. Aus der Depesche geht jedoch nicht hervor, ob die Erschossenen Räuber oder Passagiere waren.

Wo sind die Arbeitslosen?

Fort Dodge, Ia., 14. Okt. Wenn schon man im Webster County der „Corn Huskers" dringend bedarf, ist es unmöglich, Arbeiter zu erlangen, da diejenigen, die sich melden, die Stellen nicht annehmen wollen. Im Durchschnitt beläuft sich der Arbeitslohn auf 3 bis 3½ Cents pro Bushel und zur letzteren Rate kann ein „Husker" einen Tagelohn von $4 verdienen und hat außerdem Wohnung und Kost frei.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute abend und wahrscheinlich auch morgen; heute abend etwas wärmer; frischer Südwestwind.

Illinois: Klar heute abend und morgen; heute abend, im Süden erst morgen, etwas wärmer.

Wisconsin: Klar heute ab..d und morgen; heute abend etwas wärmer im Südosten.

Iowa: Klar heute abend und morgen; heute im Südosten etwas wärmer.

Indiana: Heute abend und morgen klar und etwas wärmer.

Michigan: Klar heute abend und morgen; heute abend wärmer im südlichen und im mittleren Teile.

Sonnenuntergang, heute: 6:11.
Sonnenaufgang, morgen: 7:03.
Monduntergang: Morgen früh 5:30.

Der Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 5 Uhr an:

3 Uhr nachm.	62	3 Uhr morgens	49
4 Uhr nachm.	63	4 Uhr morgens	47
5 Uhr nachm.	62	5 Uhr morgens	47
6 Uhr abends	61	6 Uhr morgens	45
7 Uhr abends	60	7 Uhr morgens	45
8 Uhr abends	59	8 Uhr morgens	47
9 Uhr abends	57	9 Uhr morgens	49
10 Uhr abends	55	10 Uhr vorm.	54
11 Uhr abends	54	11 Uhr vorm.	57
12 Uhr mitternacht	52	12 Uhr mittags	59
1 Uhr morgens	51	1 Uhr nachm.	60
2 Uhr morgens	50	2 Uhr nachm.	62

Karl darf bleiben.

Schweiz gewährt dem vormaligen österreichischen Kaiser weiteres Asylrecht.

Einigung über Burgenland.

Oesterreich und Ungarn schließen Uebereinkommen bezüglich des strittigen Gebiets ab. — Ungarn schafft die Irregulären aus dem Lande. — Volksabstimmung in verschiedenen Teilen. — Internationale Arbeiteranleihe für Rußland soll im Betrag von $100,000,000 aufgelegt werden.

(Depesche der „Associated Preß".)

Bern, 14. Oktober. Die Unterhandlungen zwischen der Schweiz und Spanien, deren Zweck es ist, für den vormaligen Kaiser Karl von Oesterreich die Erlaubnis für den ferneren Aufenthalt in der Schweiz zu erwirken, sind soweit ergebnislos verlaufen und zwar hauptsächlich infolge von Schwierigkeiten finanzieller Art.

Die schweizerische Regierung hat jedoch beschlossen, dem vormaligen Kaiser Karl auch fernerhin das Asylrecht zu gewähren, jedoch nur unter der Bedingung, daß er dieses Rechts unverzüglich verlustig geht, falls sich auch nur noch ein einziger, unliebsamer Zwischenfall ereignet.

Oesterreich und Ungarn einigen sich bezüglich Burgenlands.

London, 14. Oktober Wie der „Times" aus Venedig gemeldet wird, ist der Streit zwischen Oesterreich und Ungarn über das Oesterreich durch den Friedensvertrag von Trianon zugesprochene Burgenland beigelegt worden.

Das diesbezügliche Protokoll wurde gestern in Venedig vom ungarischen Minister des Aeußern Banffy, dem österreichischen Kanzler Schober und vom italienischen Minister des Aeußern, Marquis Della Torretta, der als Vermittler wirkte, unterzeichnet.

Laut diesem Uebereinkommen fällt die Hauptstadt Burgenlands, Oedenburg, an Ungarn, sobald Burgenland von den irregulären ungarischen Banden gesäubert worden ist.

Die ferneren Hauptpunkte des Uebereinkommens sind angeblich:

Ungarn verpflichtet sich, das Burgenland, wenn nötig, mit Hilfe von militärischen Maßnahmen von den dort ihr Unwesen treibenden Banden zu säubern und hat der italienischen Regierung Garantieen für die Ausführung dieser Verpflichtung gegeben.

Oesterreich erklärt sich damit einverstanden, daß Volksabstimmungen in Oedenburg, Rohonca und fünf oder sechs benachbarten Bezirken veranstaltet werden.

Fallen diese Volksabstimmungen zu Gunsten Ungarns aus, verzichtet Oesterreich fast auf seine gesamten finanziellen Ansprüche, die es gegen Ungarn anhängig gemacht hat. Sollte Oesterreich späterhin Gegenansprüche erheben, so ist diese Frage schiedsgerichtlich zu entscheiden.

Wien mit friedlicher Beilegung zufrieden

Wien, 14. Okt. Die Nachricht von der Beilegung der Kontroverse zwischen Ungarn und Oesterreich bezüglich Burgenlands, durch die in Venedig erfolgte Unterzeichnung eines diesbezüglichen Protokolls, hat hier allgemeine Genugtuung verursacht. Man glaubt, daß durch dieses Uebereinkommen die drohende Krise aus der Welt geschafft worden ist. Man hält die Ratifizierung des Uebereinkommens seitens des österreichischen Parlaments für völlig sicher.

Sozialistenkrawall in Mailand.

London, 14. Okt. Menotti Serrati, ein Delegat zu dem in Mailand tagenden 18. Kongreß der italienischen Sozialisten, wurde gestern abend, wie der Central News aus Rom gemeldet wird, beim Verlassen der Sitzung von einem Unbekannten angegriffen und mit einem Spazierstock geschlagen. Der Angreifer Serratis wurde von einer Volksmenge, die sich ansammelte, ermutigt, und daraufhin kamen andere Sozialisten aus dem Kongreßgebäude heraus, so daß sich eine allgemeine Prügelei entwickelte, der von der Polizei ein Ende gemacht wurde. Sozialisten nahmen dann die Verfolgung der Angreifer auf und brachten mehreren derselben Schußwunden bei.

Die internationale Arbeiteranleihe für Rußland.

Riga, 14. Oktober Die geplante internationale Arbeiteranleihe für Rußland, soll, wie die Resta Nachrichtenagentur berichtet, für den Betrag von $100,000,000 aufgelegt werden. Pläne für diese Anleihe sind in Moskau von russischen Gewerkschaftlern und einem Vertreter der italienischen Kommunisten ausgearbeitet worden.

Argentinien ist neuer Pump angeblich gelungen

Buenos Aires, 14. Oktober. Die hiesigen Zeitungen veröffentlichten heute die Nachricht, daß es der argentinischen Regierung gelungen ist, ein Abkommen für eine weitere Anleihe von $50,000,000 mit J. P. Morgan & Co. in New York abzuschließen. Von amtlicher Seite ist diese Nachricht jedoch soweit noch nicht bestätigt worden

Morgan weiß von nichts.

New York, 14. Okt. Im Bankhause J. P. Morgan & Co. wurde heute die Nachricht in Abrede gestellt, daß Argentinien sich durch Vermittlung der Firma eine weitere Anleihe gesichert hätte. Es wurde erklärt, daß zur Zeit keinerlei auf eine Anleihe abzielende Unterhandlungen mit Argentinien im Gange sind.

Der fliegende Belgierkönig.

Alicante, Spanien, 14. Oktober. König Albert der Belgier ist heute per Luftschiff aus Casablanca, Marokko, hier eingetroffen. Bei seiner Landung wurde er von den Spitzen der städtischen Behörden begrüßt und tausende statteten der Luftschiffhalle, in welcher das Luftschiff untergebracht ist, einen Besuch ab.

Der König gedenkt von hier nach Barcelona zu fliegen und von dort den Rückflug nach Belgien anzutreten.

Können sich über Grenzfrage nicht einigen.

Kars, Armenien, 14. Okt. Eine Konferenz, die hier tagte, um Meinungsverschiedenheiten über Gebiets- und wirtschaftliche Fragen zwischen Rußland, Armenien, Georgien, Azerbaijan und der Türkei beizulegen, ist abgebrochen worden, weil die Vertreter Armeniens Kars und den Sarikamish Bezirk beanspruchen. Die Russen haben ihre Vermittelung bei weiteren Unterhandlungen über den Grenzstreit angeboten.

Türkische Nationalisten in Angst.

Konstantinopel, 13. Okt. Die türkischen Nationalisten sind in großer Besorgnis ob des Gerüchts, daß die Rumänen mit den Griechen in Thrazien gemeinsame Sache machen und mit bewaffneter Hand gegen die Nationalisten vorgehen wollen. Die Nationalisten haben die Moskauer Regierung ersucht, auf Rumänien einen Druck auszuüben, damit es sich neutral verhält.

Arbeitslosenkrawall in Santiago, Chile.

Santiago, Chile, 14. Okt. Bei einer Kundgebung, die seitens der Arbeitslosen gestern vor dem Parlamentsgebäude veranstaltet wurde, kam es, als etliche Senatoren Ansprachen zu halten versuchten, zu ernsten Unruhen. Die Polizei sprengte schließlich die Volksmenge auseinander, nachdem sie etliche Schreckschüsse abgefeuert hatte. Ehe die Ruhe wiederhergestellt werden konnte, wurden eine Anzahl Arbeitslose sowie auch Polizisten verletzt.

Lloyd George kommt.

Englands Premierminister will bei Eröffnung der Washingtoner Konferenz zugegen sein.

London, 14. Okt. Premierminister Lloyd George trifft Vorbereitungen für die Reise nach Washington, um der dort anberaumten Konferenz zur Beschränkung der Rüstungen beizuwohnen und er wird, falls sich nichts Unerwartetes ereignet, in der Eröffnungssitzung zugegen sein.

Gegnerschaft gegen Briands Reise dürfte abgeschwächt werden.

Paris, 14. Okt. Die in London erfolgte Ankündigung, daß Premierminister Lloyd George nach Washington zu der Konferenz für Beschränkung der Rüstungen reisen wird, dürfte nach der Ansicht hiesiger politischer Kreise die Gegnerschaft abschwächen, die sich hier gegen den Plan des Premierministers Briand bezüglich seiner Reise nach Washington gezeigt hat. Etliche Mitglieder des Finanzausschusses der Deputiertenkammer sind gegen seine Reisepläne, wie es heißt, aber angesichts der Tatsache, daß Lloyd George nach Washington reist, muß, wie man hier glaubt, Frankreich ebenfalls durch seinen Premierminister vertreten sein.

Echt lega ist's.

Deutsche Behörden stellen Urkunde aus, durch welche Besitzrecht auf ein Kind übertragen wird.

Tampa, Fla., 14. Okt. Eine Uebertragungsurkunde, durch welche das Besitzrecht auf einen kleinen Knaben von einer Frau an eine andere übertragen worden, ist hier im Recordersamt eingetragen worden. Laut der Urkunde, die im verflossenen Januar im Hardin County, Texas, ausgestellt wurde, übertrug Frau Nettie Davis ihren drei Monate alten Sohn an Frau Norma L. Wilson. Frau Wilson ist kürzlich nach Tampa übergesiedelt und hat, um ihr Eigentumsrecht an das Kind außer Frage zu stellen, die Urkunde hier eintragen lassen.

— In Bethlehem, Pa., ist Charles Haviland Meckel gestorben, der zu den bekanntesten und bedeutendsten Briefmarkensammlern des Landes gehörte

Neue Haß.

Den Händlern mit Zutaten zur Herstellung des Heimbräus geht's zu Leibe.

Razzien in der Bundeshauptstadt

Malz, Hopfen und die übrigen Zutaten werden beschlagnahmt. — Prohibitionsdirektor Haynes hat die betreffenden Anordnungen erlassen. — Seiner Weisung zufolge werden ähnliche Razzien im ganzen Lande erfolgen. — Zeitungen dürfen keine Heimbräu-Anzeigen veröffentlichen.

(Depesche der Associated Preß".)

Washington, 14. Okt. Der Verkauf aller Zutaten, die zur Herstellung des Heimbräus verwendet werden, ist vom Prohibitionsdirektor Haynes streng verboten worden und die mit der Durchführung der Prohibition betrauten Behörden in sämtlichen Staaten werden die Weisung erhalten, mit unnachsichtiger Strenge gegen alle Personen vorzugehen, die derartige Zutaten in den Handel bringen.

Das Verbot bezieht sich auf Malz, Fruchtzucker, Vorrichtungen, mit denen das Bräu auf Flaschen gezogen wird, Korkmaschinen und alles was zur Herstellung von Heimbräu benutzt wird.

In Washington sind Behörden bereits vorgegangen.

Hier in Washington haben die Behörden bereits mit Razzien auf Geschäfte begonnen, in denen Zutaten für das Heimbräu feilgehalten werden und alle derartigen Waren und Apparate beschlagnahmt. In ähnlicher Weise werden in den nächsten Tagen in allen Teilen des Landes Razzien veranstaltet werden.

Die hiesigen Prohibitionsbehörden haben gleichzeitig mit der Vornahme der Razzien Warnungen an die Zeitungen erlassen. Die Zeitungen werden in diesen Warnungen auf die Tatsache aufmerksam gemacht, daß sie sich straffällig machen, wenn sie Anzeigen veröffentlichen, in denen Zutaten für die Herstellung des Heimbräus zum Kauf angeboten werden.

Der Paragraph 18 des Volstead Gesetzes, auf den hin diese neue Hatz ins Werk gesetzt worden, lautet:

„Es ist wider das Gesetz, Utensilien, Maschinen, Mischungen, Tabletten, Formeln oder Rezepte in seinem Besitz zu haben, herzustellen, zu verkaufen oder anzuzeigen, die zur gesetzwidrigen Verfertigung berauschender Spirituosen bestimmt sind."

Vorläufig das Heim vor den Spitzeln sicher.

Die gegenwärtige Hatz wird, wie von zuständiger Seite versichert wurde, nur gegen die Händler mit den Zutaten gerichtet sein und die Prohibitionsbeamten werden ihre Tätigkeit nicht auf Privatwohnungen von Personen ausdehnen, die Heimbräu zu eigenem Gebrauch herstellen.

England's Arbeitslose.

Sie veranstalten in London, sowie in den Provinzen Kundgebungen.

London, 14. Okt. Die gewaltige Kundgebung der Arbeitslosen am gestrigen Tage verlief ohne ernste Zwischenf

14. "Anniversary"-Verkauf

Morgen feiern wir den 14. Jahrestag der Gründung unseres Hauptladens an der Belmont Avenue mit dem Anfang eines Verkaufs, der alles früher Dagewesene in den Schatten stellen wird. Nie vorher sind Ihnen so gute Hausausstattungsartikel in so reicher Auswahl und zu so billigen Preisen dargeboten worden. Außerdem:

Doppelte S.H. Stamps während dieses Verkaufs.

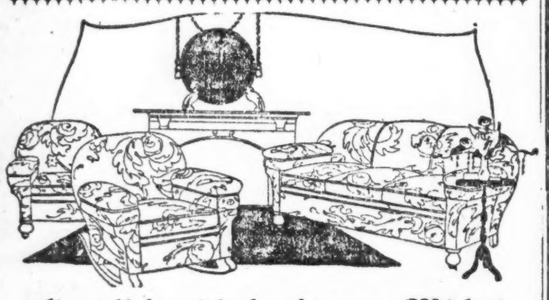
50 GREEN STAMPS Frei!

Mit diesem Kupon und einem Einkauf von $1.00 und darüber.

Name.....

Adresse.....

Nur 1 Kupon an einen Käufer



Herrliche Wohnzimmer-Möbel

Sie können Ihre Auswahl treffen von mehreren geschmackvollen Mustern, wovon eines hier abgebildet ist. Die Qualität dieser Möbel ist tadellos, wie immer, bei Petersen's. Ueberzogen mit Tapestry oder Tapestry und Velour-Kombinationen, für..... 178.50

Und vergessen Sie nicht, Sie finden hier das

Größte Ofen-Lager

in ganz Chicago.

Die berühmtesten Marken zu niedrigsten Preisen.

„Was Petersen verspricht, das hält er."

PETERSEN FURNITURE COMPANY

1046-1056 Belmont Ave.

4139—4141 W. North Ave. 3660—64 Irving Park Blvd.

Macht es selbst

Spart Geld

Reparaturen

—für alle—

Oefen und Furnaces

Wir führen Reparaturstücke, passend für Euren Ofen, Furnace oder Heißwasser-Heizer. Ein paar Cents das Pfund kaufen alle benötigten Teile und Gußstücke, die tadellos passen, so daß Ihr Eure eigenen Reparaturen machen könnt Gebt uns Namen und Nummer des Ofens, des Fabrikanten Namen, letztes Patent-Datum und die benötigten Teile. Wenn im Zweifel, bringt die alten Stücke zum Ansehen mit.

Tut es jetzt

Wartet nicht auf Zero-Wetter, denn dann ist sogar unsere riesige Leistungsfähigkeit überbürdet. Erspart die Dollars, die ein neuer Ofen oder Heizer kostet, durch Verausgabung von ein paar Cents, den alten zu reparieren. Ihr könnt ihn so gut wie neu machen.

Loop-Laden: 20 W. Lake Str. nahe State.

NORTHWESTERN STOVE REPAIR CO.

Westseite: 654—656 W. Roosevelt Rd. (früher W. 12. Str.)

Neues Zweiggeschäft:

1530 MILWAUKEE AVE. nahe North Ave. und Robey Str.

Union Bank of Chicago

Gegründet 1905

Unter Regierungs- und Clearinghouse-Aufsicht

25 N. Dearborn Str., nahe Washington Str.

Wirkliche Marktrate für deutsche Mark

Wir beehren uns hiermit anzukündigen, daß wir unsere Auslands-Abteilung vergrößert haben und imstande sind, Geldüberweisung nach Deutschland mit der Garantie größter Promptheit und Genauigkeit zu besorgen.

Im Herzen der inneren Stadt gelegen und jederzeit in enger Verbindung mit dem ausländischen Wechselmarkt, sind wir in der Lage, Ihnen die wirkliche Marktrate für deutsche Mark einzuräumen.

Unsere Bank ist einer großen Anzahl Deutscher bereits wohlbekannt inbezug auf ihren vortrefflichen und zuvorkommenden Dienst, und wir werden zu allen Zeiten die besten Raten bei umsichtiger Bedienung vermitteln.

Unsere Bankstunden:

Wochentags: .....9 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags

Samstags: .....9 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags

Wir sprechen deutsch

UNION BANK OF CHICAGO

25 N. Dearborn Str., nahe Washington Str.

Weltmeisterschaft!

Roman von Ada von Gersdorff.

Das Abdruckrecht wurde von der „Abendpost Co." erworben.

(4. Fortsetzung.)

Nachdenklich kritzelte sie auf die Marmorplatte des Nachttischchens mit dem Goldstift, den die Freundin ihr gern geschenkt, nur, weil sie ihn bewunderte. Sie bat nie um etwas, aber sie hatte eine Art zu bewundern, daß jeder anständige Mensch ihr den bewunderten Gegenstand schenken mußte, sofern er in der Lage war. Da war doch noch ein Bild — ein großer, dicker, stattlicher Polizeiwachtmeister in blauer Uniform, mit einem dicken Kopf, in den keine Feinheiten leicht hineingingen und großen, treuherzigen Blauaugen. Man konnte sich recht denken, wie er als kleiner Bauerntölpel auf der Schwelle eines Kleinviehstalles gehockt, den Finger im Munde und den Gänsen auf dem Tümpel zugesehen hatte. Aber von felsenharter Ehrenhaftigkeit und bekannt mit allen großen und kleinen Leuten in und um Gallgarben. Ein Dorfkind. Der Vater war von seiner Geburt im Jahre 1870 gefallen. Nun war Hermännchen Respektsperson für die ganze Gegend — Land-Gendarm, beritten und jetzt auf des Oberamtsrats Fürwort nach Berlin versetzt, zum Lernen. Er hatte oft kleine Angelegenheiten im Herrenhaus zu besorgen und Eugenie Sturm sprach zuweilen mit ihm. Er verlor beinah sein robustes Herz an sie. — Als er abging, versprach sie ihm, in Berlin einmal um seinen Besuch bitten zu wollen, wenn sie etwa Hilfe bei der Polizei bedurfte. — Stolz gewährte er diese. Sie aber dachte, daß der Besuch eines Polizeibeamten in Uniform ihr irgendwie nützlich sein konnte. Ohne diese hätte er schwerlich das Glück gehabt. —

Baronin Sturm rauschte die breite, bequeme Hoteltreppe hinunter. Den Lift benutzte sie nur herauf.

Der Direktor erscheint einen Moment grüßend auf der Schwelle seines gläsernen Vogelbauers. — Wie vornehm sie aussieht und dieser liebenswürdige Gruß, als sei er ihresgleichen! denkt er ein wenig bitter.

Sie kommt bald zurück. Zufällig begegnet sie seinem Blick durch die Glaswand. Eine unschlüssige Bewegung — er tritt rasch in die Tür. „Frau Baronin befehlen?"

Der Liftboy ist nicht zur Stelle. Wie unangenehm! — „Gestatten Baronin. Ich führe Sie selbst hinauf." Ein nachlässig freundliches: „Danke sehr . . . ja. Ich komme von einem sehr peinlichen Gang. Mein Bankguthaben ist abgehoben worden, von einer Art Dame. Wohl eine Helferin meiner Schmuckdiebin."

„Ah, wie unangenehm! Aber wenn Gnädigste in Verlegenheit sind, das Hotel steht jederzeit zu Diensten." — „Danke, nein."

„Jedenfalls muß doch die Polizei sofort benachrichtigt sein."

„Ja. Ich habe das schon getan."

Sie muß wohl stark in Anspruch genommen sein. Auf ihrer Etage angelangt, neigt sie nur anmutig dankend das Haupt gegen ihn: „Ich danke sehr — Herr Direktor — sehr freundlich, mich selbst heraufzuführen."

Nach einer Stunde läßt sich der Herr Wachtmeister Kallweit bei Frau Baronin Sturm melden. So hat sie sich in ihrem Rohrpostbrief unterschrieben. — Sein düsteres Gesicht sagte: Entdeckter Doppelmord! Er wurde hinaufgeführt und blieb fast eine Stunde bei der Baronin. Ein kleines Frühstück wurde bestellt. — Als Fritz servierte — saß der funkelnde Herr Wachtmeister am Tisch, eifrig und tiefernst in sein dickes Taschenbuch schreibend, als notiere er sich die einzelnen Beweise des Doppelmordes oder Bankraubes. Aber er notierte nur kleine Aufträge der Baronin an seine Mutter, die alte Milchkammerschließerin in Gallgarben. —

* * *

Frau Baronin wünschte den Chef zu sprechen. Ob sie in das Privatbüro kommen müßte, oder wie sonst?

Der Chef war verreist. Aber der Direktor hatte Vollmacht bis zu einer gewissen Grenze. — Ob es Privatangelegenheit wäre? Ja. Durchaus.

„Womit kann das Hotel, der Chef, oder eventuell ich der Frau Baronin dienen?"

Sie hatte Platz genommen auf dem einzigen Korbsessel im Privatkabinett des Direktors. Er stand — leicht gegen den Schreibtisch gelehnt.

Ja, durch das räuberische Abholen ihres Bankguthabens wäre sie doch in ihren Tagesausgaben beschränkt. Das Hotel, oder wohl der Chef, hätte sie gemeint, würde ihr für zwei bis drei Tage helfen. Der Chef war abwesend. Ueber solchen, noch nicht versuchten Fall hatte der Direktor keine Vollmacht.

„Darf ich mir gestatten, mein eigenes Bankkonto damit zu belasten, Baronin? Es ist ja nur für kurze Zeit und ich kann mir denken, wie sehr diese Verluste Sie behindern müssen."

„Ja. Doch ein wenig," sagte sie ruhig. „Aber eine Gefälligkeit von Ihnen — ich weiß nicht, ob Sie . . ."

Sie stockte mit einem fragenden Aufblick. Natürlich hatte sie enden wollen, „ob Sie in der Lage sind!"

Er zog eine Brieftasche aus der Brust seines eleganten Jacketts.

„Etwa tausend Mark," sagte sie nachlässig.

Moewis Malz

extra schwer, mit Hopfen, per Set..... $1.00

6 Sets $5.50, 12 Sets $10 (6 Gallonen).

— das beste bisher produzierte.

Doda „Nobolt" braucht kein Kochen, per Set (6 Gall.) $1.00; 6 Sets $5.50; 12 Sets $10.00.

Bestes böhm. Malz, 3 Pfd. Kanne, mit 4 Unz. imp. böhm. Hopfen (6—8 Gall.), $1.25, 6 Sets $6.75, 12 Sets $13.00.

Columbia Malz und Hopfen, unübertroffen, $1.00 (6 Gall.), 6 Sets $5.50, 12 Sets $10.

Wir versenden per Post nach Empfang Ihres Checks oder Geldanweisung. — Große Auswahl in Töpfen, Keffeln, Fässern, Weinpressen. 56 Pfund (5 Gall.) bestes Malz, hell oder dunkel, $8.50.

Moewis Pure Food Malt Prod.

2410 Lawrence Ave., nahe Western. Telephon Ravenswood 0238.

„Im Moment könnte ich nur mit 500 dienen."

„Oh, danke. Es genügt. Ich habe Verwandte hier."

„Das ist peinlicher für gnädigste Baronin, als im Hotel," sagte er ruhig.

„Ja. Indessen . . ."

„In einer Stunde . . . . kann ich . . ."

Sie erhob sich. „Es ist überaus liebenswürdig, Herr Direktor."

Wie gern hätte er berichtigt: Baron Meerheim. Standesgenosse. —

Sie ließ sich hinauffahren. Der Liftboy war leider zur Stelle. Still sinnend saß sie am Schreibtisch in dem eleganten Salon: „Jetzt gilt es! Jetzt zeig', daß Du stark bist," begann sie zu flüstern. Dann aber zog sie rasch das Tagebuch heron, das sie vergessen einzuschließen, als sie fortfuhr. Und schrieb:

„Die Zähne zusammen
Und durchgerungen,
Das Leben ist Krieg —
Das alte Lied —
Um eine Stunde Frieden
Zu haben am späten Abend,
Gilt es zehn im Kampf zu steh'n."

Und weiter: Diesen armen Leuten mußte ich helfen. Ich selbst brauche nicht so viel und morgen schickt die Eydtkuhner Bank genug.

„Vielleicht heut abend schon."

Ach, daß es doch solch eine Bank gäbe, die ihr telegraphisch 1000 Mark und mehr auszahlte! —

Sie klingelte. Mieze stürzte herbei, denn zwei Mal war ihr Zeichen. Frau Baronin war wohl zerstreut, hatte zweimal geläutet. „Oh — entschuldigen Sie, Marie. Aber es ist ja wohl egal. Ich lasse Herrn Direktor bitten, in einer Stunde sich gütigst heraufzubemühen." — Wenn sie noch nicht da sei, „bitte, nur einen Moment warten."

Wieder im Vestibül: „Hat das Hotel ein Auto?"

„Selbstredend", gnädigste Baronin."

„Bitte, sogleich vorfahren!"

Sie brauste davon.

Oben hatte sie das offene „Tagebuch" wieder „vergessen" auf dem Tisch gelassen. Mein Gott! Bei so viel Unfällen wurde am Ende jeder zerstreut und vergeßlich.

In einer Stunde kam der Direktor. Fand sie nicht, wartete einen Moment, sah das Buch mit ihrer großen Schrift . . . den Spruch . . . Sah alles. — Oh, die Baronin hatte sicher vergessen, das Geheimbuch einzuschließen. Aber sein geübtes Auge überflog doch die beiden Zeilen: Also geholfen hatte sie armen Leuten. Dafür das Geld. Er freute sich herzlich, daß er ihr hatte helfen können. Er blieb im Zimmer. Jemand konnte kommen, das Buch finden! Bewegt sah er, der Sproß einer alten, frommen Adelssippe, den, selbst hier schnell an die Wand geheftenten Spruch:

„Laß fahren deine Sorgen,
Du änderst nicht dein Los,
Das Heut ist dein, das Morgen —
Trägt Gott in seinem Schoß . . ."

Träumend sah er hinauf und der matte fromme Hauch von Heliotrope schien ihn zu umwehen.

D Rauschen ihres Kleides! Sie schon wieder. Das freute ihn. . . .

„Baronin," sagte er leise, diskret auf das offene Buch deutend, „es ist nicht gut, in einem Hotel zerstreut zu sein . . ."

„Oh, wie töricht von mir! Oder eben zerstreut! Das Ding da liegen lassen. Nun . . . ich hab' keine Geheimnisse, aber seine Seele entschleiert man auch nicht gern vor Fremden."

„In dieser Richtung bin ich kein Fremder."

In sehr kurzen Worten enthüllte er ihr, daß er ihr Standesgenosse sei. Daß ihn Lebensumstände gezwungen hätten, eine Stufe hinabzusteigen, sich außerhalb der Sphäre, in der er geboren, seinen Lebensunterhalt zu schaffen.

Das freute sie. Konnte ihr nur nützen. Sie kannte diese seine Sphäre.

„Ich bat sie, Herr Baron . . ."

„Bitte gehorsamst, beim Direktor bleiben zu wollen, Baronin"

„Natürlich. Es war so — so unwillkürlich taktlos unwirsch," bat sie beschämt.

Eine liebenswürdig „gehorsamste" Handbewegung.

Zwei edle Vögel aus demselben Nest verstanden sich scheinbar.

„Die Bank hier hatte das Guthaben von Eydtkuhnen schon übernommen," sagte sie freundlich.

Sie reichte ihm 500 Mark.

Er überlegte nicht, daß die Ueberweisung unmöglich so schnell hatte erfolgen können, nahm die 500 Mark aus ihrer Hand.

Es war also nicht nötig, ihr weitere 500 Mark zu geben, die er sich selbst vom alten Kartenhauer hatte geben laffen. Denn wo in aller Welt hatte er wohl ein Bankguthaben!?

Schade! Er wäre ihr so gern gefällig worden. Hätte gar keine Angst um sein Geld gehabt. Gott! wenn er im Ernst dachte! — Er konnte keinen finden, länger zu bleiben.

Gewiß dachte sie: Er wäre in Angst um sein Geld. . . . Gräßlich!

„So, Herr Direktor, wir sind quitt und einig!" lächelte sie gütig. Dann war sie allein. Allein — mit dem alten, schlaffen Lederportemonnaie — mit den zwei Nickelstücken und der Briefmarke. Es mußte sein. Kredit schaffen war Notwendigkeit in diesem Hotel. Besser konnte sie es nicht machen: Der Spruch. Das Tagebuch. Das Bankguthaben. Die glatte Ueberweisung ihres Geldes. Der Besuch des Wachtmeisters.

Wie nun weiter? Bleibt mir getreu . . . Ihr, meine Helfer! . . . . Verstand, Wille, Nerven! . . .

Sie blieb einige Tage im Hotel. Es waren gute, ruhige Tage, zum Ueberlegen, Ordnen ihrer Gedanken. Länger als sieben Tage durfte es nicht dauern. Am Sonnabend würde die erste Wochenrechnung auf ihrem Tisch liegen. —

(Fortsetzung folgt.)

Als Mörder erkannt.

John R. Fox oder Kaiser hat angeblich Hjalmar Johnson erschossen.

„Dies ist der Mann, Sie brauchen nicht weiter zu suchen!", waren die Worte, mit welchen Frl Anna Kotar in der Bridewell John P. Fox, auch unter dem Namen „Johnny" Kaiser bekannt, unter zwanzig anderen im fellen Zimmer befindlichen Männern als den Mörder des Brink'schen Expreßboten Hjalmar Johnson bezeichnete. Johnson war am 26. März in ihrer Gegenwart bei einem Versuch, ihm die zur Auszahlung der Löhne der Uniform Printing Co., 351 W. Chicago Ave., bestimmten Gelder zu rauben, erschossen worden.

Fox war wegen versuchter Erpressung zu vier Monaten in der Bridewell und $200 Geldstrafe verurteilt worden, und die Polizei erhielt eine Telephonnachricht, daß er der Mann sei, welcher den Raubüberfall auf Johnson unternommen hatte. Frl Kotar, welche seit der Zeit über 500 als verdächtig verhaftete Männer gesehen hat, ohne den Schuldigen zu finden, wurde benachrichtigt und erkannte Fox als den Gesuchten. In den Taschen des Gesuchten wurde ein von diesem geschriebener Brief gefunden, in dem er einen Genossen ersucht, ihm einen Anwalt zu besorgen, der ihn von der Mordanklage, die man über kurz oder lang gegen ihn erheben werde, loseisen könne.

Schwer beschuldigt.

Gegen Dr. George U. Lipschultz, 4201 West Roosevelt Road, seine Frau und seine beiden Söhne Jehiel und Cäsar ist die zwangsweise Vorführung vor dem Maxwell Straße-Stadtgericht verfügt worden. Die Genannten waren von der Negerin Mamie McCray, die von einem Stellenvermittler in ihr Haus gesandt worden war, beschuldigt, diese vier Stunden lang geschlagen zu haben, um sie zu dem Geständnis zu bewegen, daß sie Juwelen im Werte von $3000 gestohlen hätte, und waren nicht vor Gericht erschienen.

Lawrence Dougherty, angeblich der Führer einer Bande von Kraftwagendieben, ist zum zweiten Male während der letzten drei Monate verhaftet worden. Zwei in Urbana, Ill., in einem gestohlenen Auto festgenommene Männer, Charles Katz und Harry Keiser, hatten der Polizei erklärt, daß Dougherty sie in Dienst genommen habe, um einen gestohlenen Kraftwagen für ihn nach St. Louis zu fahren.

Die „Schwarze Hand".

Unter dem Vorderaufgang zu der Wohnung von Alfonso Dubossi, 3164 Lake Park Ave., explodierte während der Nacht eine Bombe, welche die Treppe in Trümmer legte und mehrere Fenster zerbrach. Dubossi hatte vor einiger Zeit einen mit „Schwarze Hand" unterzeichneten Brief erhalten, in dem er aufgefordert wurde, $3000 zu hinterlegen, hatte aber nichts dergleichen getan. Frau Dubossi war bei dem Getöse erschreckt aus dem Bette gesprungen und nach dem oberen Stockwerk gelaufen, um ihre drei Kinder zu retten, fand diese aber unversehrt und friedlich schlafend in ihren Betten.

Auch vor dem Laden der Kolonialwarenhändler Dolce Bros. war eine Bombe zur Entladung gebracht worden. Die Explosion wurde in der 4 Straßengevierte entfernt gelegenen Wache an Racine Ave. gehört. Die Polizei stellte fest, daß die Brüder Dolce, die in einem Abteil hinter dem Laden schliefen, leicht verletzt wurden. Der Sachschaden ist unbedeutend. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Angeblich ermordet.

„John Russell, alias August Meyer, dessen Tod die Polizei mit Whiskyschmuggel an der kanadischen Grenze in Verbindung zu bringen suchte, wurde ermordet." So lautet der gestrige Befund des Koroners

Russell starb vor zwei Wochen im Mid-West Hospital an einer Kugelwunde. Er vermochte der Polizei nur zu berichten, daß er in einem Boote im Michigan See, nahe der Grenze zwischen Wisconsin und Kanada, angeschossen worden sei. Die Polizei will im Besitze von Beweisen sein, daß Russell einem Whiskyring angehörte.

Ein Autobandit sprach gestern abend im Pelzwarenladen George Zoras, 4857 Broadway, vor und machte sich mit einem auf $300 bewerteten Pelzmantel davon.

Hochschulen überfüllt.

Zöglinge müssen notgedrungen „in Schichten" unterrichtet werden.

Da die Hochschulen überfüllt sind, mußte Schulsuperintendent Peter A. Mortenson sich dazu entschließen, die Zöglinge einiger dieser Lehranstalten in Schichten unterrichten zu lassen So findet beispielsweise in der Lake View Hochschule der tägliche Unterricht von 8 Uhr morgens bis 4:45 Uhr nachmittags statt Und diejenigen Teilnehmer an gewissen Unterrichtszweigen, die nicht auf einmal unterrichtet werden können, werden in fortlaufenden Schichten unterrichtet Auf diese Weise können 30 Prozent mehr Zöglinge, als unter der gewöhnlichen Methode unterrichtet werden.

Die Waller Hochschule hat diese praktische Methode adoptiert. Andere Hochschulen werden dem Beispiel dieser beiden Hochschulen folgen. Mit den Arbeiten an den Anbauten zu zwölf der Hochschulen ist schon begonnen worden.

Für den ungewöhnlich starken Andrang zu den Hochschulen sind den Angaben Mortensons gemäß in gleicher Weise das kürzlich angenommene Gesetz, das vorschreibt, daß Kinder unter 16 Jahren Fortbildungsschulen besuchen müssen. und die zur Zeit herrschende Arbeitslosigkeit verantwortlich.

— In Oklahoma City, Okla., hat Bischof Theophil Meerschaert von der dortigen römisch-katholischen Diözese sein goldenes Priesterjubiläum gefeiert. Er ist seit dreißig Jahren Bischof der Diözese.

— In New York wurden der acht Jahre alten Rose Cattini, der von einem Lastautomobil der American Expreß Company beide Hände abgefahren wurden, von den Geschworenen $60,000 als Schadenersatz zugesprochen

Kranke Leute

Es kostet nichts. Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultieren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus Magenleberleiden Katarrh Nervenschwäche Haut- und spezielle Krankheiten

Dr. Roß 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung

Eine Konsultation oder vertrauliche Untersuchung kostet nichts und verpflichtet Sie nicht, die Behandlung anzunehmen. Jede Person sollte den wahren Zustand ihrer Krankheit kennen. Kein Zeitverlust

Kommen Sie sofort ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet

Die Kosten der Behandlung sind mäßig, so daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Private Behandlungskammer. Konsultation streng vertraut

Dr. E.M. ROSS, Spezialist

Etabliert in Chicago 1892.

24 Jahre auf demselben Platz.

Ein [illegible] 1882

35 Süd Dearborn Straße

Ecke Monroe Straße

im Crilly-Gebäude, Suite 506—507

Nehmt Elevator zum 5. Floor.

Sprechstunden: Jeden Tag von 10 vorm. bis 5 nachm., Sonntags 10 bis 1. Auch Abendstunden am Montag, Mittwoch und Samstag von 7:30 bis 8 abends — Es wird deutsch gesprochen.

Versuchen Sie Lifebuoy EINE WOCHE

Sehen Sie die Besserung, die sie auf Ihrer Haut in jener kurzen Zeit bewirkt

Reines, ungebleichtes Palmöl gibt Lifebuoy seine rote Farbe

Hergestellt in U.S.A.

Grossman's

„Wo gute Schuhe für weniger verkauft werden."

Ein Verkauf von Männer-Schuhen

Hochfein, welt Sohlen, in

"BLACKS & TANS"

zu

$2.85

Alle Größen und Weiten.

Wirkliche Schuh-Sparsamkeit—Kommt, ihr Männer.

Jetzt sieben Großman's berühmte wertegebende Läden:

Haupt-Laden: **Rando ph und State Str.**

4644 Sheridan Road (Nahe Wilson Ave.)
649 West North Avenue (Ecke Frontier.)
3252 Lincoln Avenue (Nahe School Str.)
3353 Roosevelt Road (Nahe Homan Ave.)
6307 S. Halsted Straße (Nahe 63. Str.)
1240 Milwaukee Ave. (Nahe Ashland Ave.)

Schiffskarten

auf allen Linien.

Leopold Neumann

Metropolitan Block, 154 W. Randolph Str. Ecke La Salle Str., Zimmer 219.

Offen 9 bis 5 Uhr.—Telephon Franklin 104.

Zweig-Office: 552 West North Ave., Ecke Lincoln Ave., Zimmer 206. Chrift Kramer, Vertreter. Offen bis 8 Uhr abends. Tel. Diversey 1746.

Paßpapiere, um Verwandte aus der alten Heimat kommen zu lassen, sofort besorgt.

Zweigoffice Berlin und Wien

Notariatskanzlei, Grundeigentum und Versicherungsgeschäft.

United States Mail Linie von und nach Bremen oder Danzig. Anerkannt gut.

„Panhandle State" am 25. Okt. ab New York.

„George Washington" fährt am 8. November von New York nach Bremen.

DEUTSCHLAND

— $100.00 —

Dritter Klasse nach

HAMBURG

mit den beliebten

Royal Mail Dampfschiffen

Luna Urbis Utopesa,

verkehrend alle zwei Wochen von New York direkt nach Hamburg.

Kleine Zimmer für 2, 4 oder 6 Personen. — Große Promenadedecks — Ausgezeichnetes Essen und höfliche Bedienung.

Schreibt um volle Auskunft an Euren nächsten Agenten oder

ROYAL MAIL STEAM PACKET CO.

117 W. Washington Straße, Chicago.

Telephon Dearborn 1867

19TH Anniversary & Grand Fall Opening

Wir feiern unseren 19. Jahrestag und die Große Herbst-Eröffnung, indem wir in unseren zwei Läden solch ungewöhnliche Werte offerieren, daß sogar alte Armitage Kunden, welche wissen, was Armitage-Werte sind, sie ungewöhnlich hübsch und preiswert finden werden. Wir sind berühmt bezüglich der Werte, die wir unseren Kunden geben — aber die jetzt gebotenen Werte übertreffen alle unseren früheren Bemühungen. Kommt morgen und schaut unsere Herbstausstellung an. **Ihr werdet überrascht und entzückt sein.**

Ueberzieher

Neueste Moden **$35** Feinste Stoffe

Fancy Plaid Rücken Ueberzieher, wie Ihr sie, die Güte der Stoffe, Arbeit und Mode in Betracht gezogen, sonst nirgends zu diesem Preise finden werdet. Eine sehr feine Kollektion zur Auswahl. Sowie reiche Kerseys und Meltons in konservativen Moden — alle von den berühmtesten Kleidermachern in Amerika hergestellt und alles in allem der zufriedenstellendste Ueberzieherwert, der irgendwo offeriert wird zu diesem niedigen Preise von..... **$35**

Andere feine Ueberzieher $25 bis $50

2-Hosen Anzüge

für Männer und junge Leute. Wir zeigen die zufriedenstellendste Auswahl von neuen Herbst-Anzügen, die Ihr jemals zu $35 markiert gesehen habt. In den augenblicklich beliebten feschen Moden oder in schlichteren Linien — aus feinen Stoffen gemacht, fein geschneidert — mit 2 Paar Hosen — ein sehr geschmackvolles Modell zu dem mäßigen Preise von..... **$35**

Andere 2-Hosen Anzüge, $30 bis $50

2-Hosen-Anzüge f. Knaben Stark gemachte Kleider für Knaben — einfache oder doppelbrüstige Modelle — speziell offeriert zu **$12.50**

Andere $7.95 bis $25

Anzüge für Hochschüler mit 2 Paar Hosen — elegant geschneiderte doppelbrüstige Modelle, gestreift, karriert und einfarbig — zu **$25**

Andere zu $18.50 bis $35

Frei—Indoor Baseball oder Schlägel mit Knabenanzügen oder Mackinaws—**Frei**

Offen Samstag bis 9:30 abends

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS – Pres.

Zufriedenstellung garantiert — oder Euer Geld zurück.

Milwaukee und Armitage Ave.

2 STORES

2739–45 W. North Ave. Nahe California Ave.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Großer Preisrückgang in Millionenbau. — $2500 für Frontfuß bezahlt.

Die Illinois Trust—Merchants Loan-Bankgruppe hat sich jetzt zur Ausführung des bekanntlich geplanten Baus eines 21 Stockwerke hohen Bank- und Bureaugebäudes an der La Salle Straße, Jackson Boulevard, Clark und Quincy Straße entschlossen, nachdem die Angebote auf die Ausführung des Baus von vierzehn Millionen Dollars vor einem Jahre auf zehn Millionen, die Angebote für den Abbruch des Grand Pacific Hotels von $42,000 auf $25,000 herabgegangen sind. Diese Arbeit ist bereits vergeben worden. Der Neubau wird in zwei Teilen gebaut, und der erste Teil, mit der Front an der Clark Straße, soll im nächsten Sommer fertig werden. In Uebereinstimmung mit den Plänen der Chicago Plankommission wird bis zum vierten Stockwerke ein Säulenbau aufgeführt werden, und die übrigen Stockwerke werden sieben einen halben Fuß hinter dem Säulenbau zurücktreten. Längs der Quincy Straße wird der Bau hinlänglich von der Straßenlinie zurückbleiben, um diese enge Straße auf vierzig Fuß zu erweitern.

Der Kinobesitzer Abraham Gumbiner hat das Achtzehnfamilienhaus an der Südostecke der Sheridan Road und Lawrence Avenue von Frau Annie G. Dawson zu $60,000 erworben und das Grundstück, 100 bei 140 Fuß, auf 99 Jahre zu jährlich $12,500, mit dem Vorkaufsrecht auf fünfzehn Jahre zu $250,000 gepachtet. Er will dort ein Kinotheater errichten, sobald das Bauen billiger wird.

Der Kleiderhändler Sam Adelmann hat ferner die Liegenschaft an der Südwestecke der Sheridan Road und Rosemont Ave., 200 Frontfuß an erstierer, mit großem Wohnhause, von der Witwe des Tunnelbahnerbauers Artur Wheeler zu $130,000 erworben. Er will das Haus abreißen und dort ein Familienhotel bauen.

Das Wohnhaus 5714 Sheridan Road, in der gleichen Gegend, nebst Grund, ist unlängst ebenfalls, an Charles A. Weaver, zu $85,000 verkauft worden.

Die B. C. Kassell Engroffing Co. hat Frau Kate C. Kerwins Wohnhaus, 1008 Nord Dearborn Avenue, Grund 40 bei 150 Fuß, zu $30,000 gekauft und wird es für ihr Geschäft umbauen.

Das zweistöckige Gebäude an der Wilson Ave., 176 Fuß östlich von der Sheridan Road, gegenüber dem Sheridan Pl. Hotel, hat der Speisewirt Chin F. Foin auf zehn Jahr zu insgesamt $180,000 gepachtet.

John F. James hat die Zinshäuser an der Nordostecke der 77. und Green Straße, 24 Wohnungen, und an der Südwestecke der Osgood Str. und Barry Ave., 22 Wohnungen, nebst Grund und mit zusammen $100,000 belastet, zu $200,000 an Eunice Robinson verhandelt für eine Plantage von 3000 Acres bei Gloster, Miss.

Das mit $62,500 belastete Dreifamilienhaus, 1136 bis 44 Pratt Boulevard,, Grund 90 bei 176 Fuß, ist zu angeblich $155,000 von Dimmick und Harry Drake an Abraham Kupersmith und Morris Hurwitz und das Achtzehnfamilienhaus an der Südwestecke der Winthrop Ave. und Ainslie Straße, Grund 80 bei 147 Fuß, mit $75,000 belastet, zu $95,000 von Jakob Ginsberg, der es erst kürzlich zu $85,000 erworben hatte, an Eleanore Perbohner verkauft worden.

Nahm sich das Leben.

Der 50 Jahre alte Edward W. Sturm, Nr. 120 Süd Halsted Str., hat sich das Leben genommen, indem er am Fuße der Van Buren Str. in den See sprang. Er war außer Stellung und hat einen Zettel hinterlassen, auf welchem er angibt, daß er den Tod suchen wolle, weil er eines Vergehens bezichtigt werde, an dem er unschuldig sei, und dies nicht länger ertragen könne. Die Polizei weiß von keiner solchen Beschuldigung gegen Sturm. Die Leiche ist nach der Halle 422 Süd Clark Str. geschafft worden.

Nach einer längeren Unterhaltung mit seiner Tochter und seiner Schwiegertochter ging der 72jähr. Judas Levy, Nr. 301 Ost 56. Str., ein früherer Geschäftsmann, der sich zur Ruhe gesetzt hatte, in sein Schlafzimmer und schoß sich eine Kugel durchs Herz, die ihn sofort tötete. Levy war seit mehreren Jahren kränklich.

Reiches, rotes Blut

bedeutet vorzügliche Gesundheit. Nuga-Tone ist eine wundervolle Medizin für die Bildung reichen, roten Blutes, starker, stetiger Nerven und gesunder, geistesfrischer Männer und Frauen. Es ist seit dreißig Jahren von Tausenden mit vollem Erfolg gebraucht worden. Zusammengestellt aus acht wertvollen Heilmitteln, wirkt auf alle wichtigen Körperteile. Nuga-Tone macht starken Appetit, hebt die Verdauung, bewirkt regelmäßigere Nierentätigkeit, kühlt den Atem, nimmt den Belag von der Zunge, erhöht das Gewicht und gibt dem Körper neues Leben und Energie. Es bringt Farbe auf Eure Wangen und Frische in Euren Körper. Holt Euch heute eine Flasche Nuga-Tone in einer Apotheke, nehmt es einige Tage, und wenn Ihr nicht zufriedengestellt seid mit dem Resultat, gebt den Rest an den Apotheker zurück und erhaltet Euer Geld wieder. Hat Euer Apotheker kein Nuga-Tone, nehmt keinen Ersatz an, sondern schickt uns $1 und wir senden Euch eine volle Behandlung für einen Monat, portofrei National Laboratory, 1018 S. Wabash Ave., Chicago.

Nuga-Tone

e11.28

Wiener Korrespondenz.

Von **Frida von Sögner.**

(Mitropost-Bericht.)

Heiligenblut (Kärnten), am 4. September 1921. In die freudige Erwartung der Wiener Messe fällt plötzlich ein Schatten: Ungarn will diese Messe boykottieren. Wenn das Ausbleiben der ungarischen Besucher, die sowieso schon als kleinster Prozentsatz der Besucher gerechnet wurden, den Wiener Festtagen auch nichts von ihrem Glanz nehmen wird, so ist diese Androhung seitens Ungarns doch recht unliebsam aufgefallen. Man hofft aber doch im Sinne des Friedens und der guten Nachbarschaft, die man von unserer Seite gerne behalten möchte, daß nach der Uebergabe Wesmingarns, wenn die Gemüter sich etwas beruhigt haben, dieser angedrohte Boykott zurückgenommen wird.

Wien ist in fieberhafter Tätigkeit; und wer nicht mit der Messe irgend etwas zu tun hat, ist in diesen Tagen des Messefiebers nicht vorhanden. Ich höre von ungeahnten Organisationen, geradezu märchenhaften Zuständen, denen diitere Prophezeiungen alter eingesessener Wiener im Moment nichts anhaben können. Es soll telephonische Anschlüsse geben, die funktionieren, Fahrkartenbureaus, in denen tatsächlich Fahrkarten zu haben sind, ein Verwaltungsdienst auf den verschiedenen Bahnhöfen, welcher die Gäste mit Anweisungen für ihre Quartiere versieht — kurzum ein Wien, wie es noch nie war und, wie ich als nicht optimistische Wienerin glaube, auch nicht sein wird.

Die Hauptsache bleiben ja aber doch die Dinge, die all den vielen Besuchern gezeigt werden sollen; und so sehr sich hinter den Kulissen Not und Elend breitmachen — auf der Bühne dieser Messe wird viel, sehr viel Schönes zu sehen sein. Besonders das Kunstgewerbe wird mit wunderbaren Kunstgegenständen vertreten sein, und mir wurde bei der Vorbesichtigung eines solchen Ateliers, noch vor meiner Urlaubsreise, schwer ums Herz, nicht das eine oder das andere Stück dieser entzückenden Sachen und Sächelchen kaufen zu können. Auch die Pelzbranche, wie überhaupt die Damenmodeartikel, werden einen außerordentlich großen Raum in Anspruch nehmen und Wiens Kunst im Schneidergewerbe in ein sehr günstiges Licht rücken.

Auch da war es mir vergönnt, durch die Protektion einer Freundin, die durch die Verhältnisse gezwungen, die Schneiderei erlernte und dank ihrer künstlerischen Begabung einen der ersten Kleidersaloons in Wien führt, einen Blick in das Allerheiligste zu werfen. Daß meinem Frauenherzen ganz elend zumute wurde beim Anblick dieser für uns unerschwinglichen Herrlichkeiten, brauche ich wohl nicht erst zu betonen. Vor allen Dingen wird in diesem Winter das Cape die Mode beherrschen, und auf der Messe wird dieses Wunderstück der Wiener Mode in allen möglichen Stoffen und Pelzen paradieren.

Die meisten Abendtoiletten zeigten Kimonoform, mit herrlichen Stickereien überstät, und alle Gewebe in weicher fließender Seide, keine Nachahmungen einer Pariser Mode, sondern eigene Erfindungsgabe, eine glückliche Wiedergabe in selbständigen Entwürfen aus Wiener Ateliers — aber alles unter Japans Flagge. Und Wien selber! Es wird hoffentlich den vielen Fremden seine schönste Seite zeigen — die tausend Dinge, die Wien von altersher zur schönsten Stadt gemacht haben und die mit der Messe nichts zu tun haben.

Der Wiener Wald, der hoffentlich einige Liebhaber finden wird, mag allen, die ihn aufsuchen, das geben, was er uns Wienern zur Friedens- und Kriegszeit gegeben: die wundervolle tiefe Ruhe, den Trost, daß alles Leid vergänglich und nach noch so schweren Zeiten doch wieder einmal Sonnenschein kommen muß. Wie glücklich hat er uns an grünen Sommersonntagen und weißen Wintertagen heimkehren lassen; und wenn der Fremde auch das nicht braucht und dort sucht, was wir geplagten armen Wiener dort suchen und immer wieder finden — er wird die Schönheit dieser weiten grünen Hallen sicher in sich aufnehmen und in der Erinnerung an die Stadt Wien behalten.

Auch meine Stunde hat bald geschlagen und je näher der Abschied von den Bergen kommt, desto intensiver suche ich all die schönen Stellen und Plätze zu umfassen, wo ich soviel Kraft und Zuversicht für den neuen Feldzug — Wiener Winter genannt — gesammelt habe. Selbst die Hunde liebe ich plötzlich, obwohl ich noch nie Rassefosigkeit in solcher Menge, wie sie herumläuft, zu sehen bekommen habe. Lauter kleine langgestreckte Köter, mit den kühnen Namen Cäsar und Nero, in Gestalten, die an vorsintflutliche, versteinerte Hunde erinnern. Es wird mir immer wieder versichert, daß Cäsar sich zu einem großen Neufundländer und Nero zu einem noch größeren Bernhardiner auswachsen wird, aber meine Zweifel behalte ich für mich — umsomehr, da ich die Erreichung dieser gigantischen Größen doch nicht erleben werde. In dieses langsame Abschiednehmen von allem Liebgewordenen mischt sich bereits wieder die Angst vor der Heimreise — ein Berg mit Stacheldrähten, die durchbrochen werden müssen. Darum legt man sich schon drei Tage für „unvorhergesehene Fälle" extra zurecht, ein Zeitraum, der wohl genügen müßte, die Fahrtdauer von 24 Stunden zu bewältigen.

Nicht gerade zum Trost lese ich den Abschiedsgruß einer Amerikanerin, den sie heute in der Zeitung an Wien richtet und in welchem sie ihre Erfahrungen schildert. Die Abfahrtszeit des einzigen D-Zuges auf der Westbahn, so erzählt sie, war im Bureau des Landesverbandes für Fremdenverkehr—der Titel ist lang und schön genug, um dafür etwas verlangen zu können — unbekannt! Den weiteren Leidensweg der Amerikanerin wird sie drüben ihren Freunden wohl selbst erzählen, soviel will ich noch verraten, daß sie die Karten erhielt — nur das Wo soll verschwiegen bleiben —, jedenfalls nicht dort, wo der normal denkende Mensch glaubt, sie zu erhalten! Aber wie gesagt, zur Messe soll alles klappen; und was Jahrzehnte nicht vermocht haben: uns System und Organisation beizubringen — kein Krieg und kein Frieden — das wird die Messeverwaltung zeitigen. Kein Mensch darf es mir krumm nehmen, wenn ich erst dann daran glaube, wenn ich es selber gesehen! Vielleicht kommen die letzten Ausläufer dieser Organisation uns heimkehrenden Urlaubern auch ein wenig zugute, — dann will ich mit tun und bereuen

BANKES' COFFEE The Best **35c** a lb.

Der allerbeste, köstliche, frisch geröstete Kaffee das Pfund **35c**

3 Pfund für $1.00

Die allerbeste Prärie Butter — und **47c**

„Home Blend". Der selbe Kaffee den Wagenverkäufer zu 40c verkaufen — zu **28c**

BANKES' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave
1378 Milwaukee Ave
1045 Milwaukee Ave
2054 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
3244 Lincoln Ave.
3881 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str
4830 W. Madison Str
1836 Blue Island Av
1217 S. Halsted Str
1832 S. Halsted Str
1818 W. 12. Str.
3102 W. 22. Str.

Südseite:
4058 S. Ashland Ave
3427 S. Halsted Str.
3052 Wentworth Ave.

Melachrino Nr. 9 einfache Tips, reguläre 20c Pakete, von 10 zu 14c; Karton mit 20 Paketen, $4.00 wert, zu..... **$2.75**

Nur 3 Kartons an jeden Kunden; keine C. O. D. verschickt. Rothschilds' Hauptfloor.

„Wabash Blues", und „Ma", ein neuer Brunswick Rekord, Nr. 5065—von Isham Jones Orchest. Rothschilds' 6. Floor.

1935 Büchsen Colgate's Dental Powder. Nr. 1, gewöhnlich f. 20c verkauft, morgen zum Verkauf. Keine Post- oder Tel.-Bestell. ausgeführt, keine C. O. D. verschickt. Nur 3 an jeden Kunden; jede ..... **12c** Rothschilds' Hauptfl.

50,000 Paar Ver. Staaten Regierungs Armee- und Marine-Weiße baumwoll. Preß-Handschuhe Können von Parkpolizisten, Stadt- u. Verkehrspolizisten, Scout Organisationen, Untertakers, Floristen, Athleten, Bäckern und für Hausarbeit gebraucht werden. Größen 9, 10, 11 u. 12. Speziell, soweit 50,000 Paar reichen, Paar..... **10c** Rothschilds Main Floor

Der letzte Tag — morgen — des Jahrestag Lunch zu 35c Rothschilds' achter Floor.

Clarence Jones und sein Orchester.

Feine wollene Shetland Sweaters In Slipon und Tuxedo-Modellen — alle Farben, zu nur..... **$2.95**

Brush Wolle Coatee Scarfs— mit Taschen u. Gürtel, speziell zu..... **$2.95**

Schwere gewebte Coat Sweaters — mit Gürtel oder Schärpe, speziell für nur **$5.95**

Schwere gewebte Sweaters f. Misses und Mädchen, zu nur ..... **$4.95** Rothschilds dritter Floor.

Barbers' Hair Clippers **$2.50 wert,** **$1.39** Nr. 00, kurz schneidend

Die feinste Qualität Stahl. Soweit 300 reichen. Keine abgeliefert. Rothschilds Haupt-Floor.

Thos. J. Webb's Kaffee, 3 Pfund für..... $1

In luftdichten Cartons verpackt; nur in Bohnenform. 2 Cartons abgeliefert. Keine C. O. D.-Bestellungen. Rothschilds' Bargain Basement.

Sawyer Biscuit Co.'s Cookies **Marshmallow Jell Cookies,** Cocoanut überzogen, frisch gebacken (nur 2 Pfd. an jeden); soweit 1,500 Pfd. reichen (Bakement); das Pfund zu..... **12½c**

$1 und $1.25 Monte Carlo Bag Tops, 55c Diese Bag Tops kommen in Silber und Bronze. Alle haben Spiegel-Attachment. Beschränkte Anzahl, jedes ..... **55c** Rothschilds' Hauptfloor.

Dr. Prueska's Privatsammlung von jedem seltenen tropischen Fisch jetzt ausgestellt in unserem **AQUARIUM** Versäumt nicht, es zu sehen. Rothschilds' siebenter Floor.

2,256 Ever Ready und Rubberset Gewöhnlich bis zu $1.00 verkauft. Weiße und schwarze Griffe, mit guten Borsten; nur 2 an jeden Kunden; keine C. O. D. versandt — jeder zu..... **29c** Keine Post- oder Tel.-Bestellungen. Rothschilds' Bargain Basement.

Coty's L'Origan Parfüm $4.25 Unzen Wert; die Unze zu..... **$1.98** 1 Unze an jeden Kunden; keine abgeliefert. Rothschilds' Hauptfloor.

Au o Tow Lines Aus dem stärksten Sisal Hanf bei Hand gemacht. Metallhaken.

$3.75 Tow Ropes, ¾-zöllig, unser Preis **$1.39**

$2.50 Auto Tow Ropes, ½-zöllig, unser Preis **89c**

Nur zwei an jeden Kunden. Rothschilds' siebenter Floor.

Seidene und wollene Damen-Strümpfe

Vor einem kurzen Jahre bezahltet Ihr bis $2.00 das Paar für Strümpfe der gleichen Qualität. Eine ideale Strumpf-Kombination —Seide für Stärke und Glanz; Wolle für Wärme und Schwere. Jedes Paar fehlerlos. Weich und warm. Nicht bauschend. Ihr könnt sie mit denselben Oxfords benutzen, die Ihr jetzt tragt. Sie sind aus feinster austral. Wolle, mit Seide durchschossen, in hübschen Heather Mischungen, blauen, braunen und grünen Effekten; halb-fashioned gesäumtes Bein, weicher nahtloser Fuß, Paar..... **$1**

Seidene u. wollene, Cashmere und wollene Socken 39c Jedes Paar perfekte Eiffel Qualität, $1 und $1.50 Sorten im letzten Jahre, englische Heather Mischungen und Lovitt Schattierungen, auch schwarz, weiß und alle populären Farben; einfach und Drop Stitch Effekte ..... **39c** Rothschilds' Hauptfloor.

Knaben-Ausstattungen

Knaben Sweaters, reine Wolle, solide oder kombinierte Farben— Größen 24 bis 36 — $8 wert, zu..... **$4.98**

Flannelette Knaben-Pajamas, schweres Gewicht, zwei Stücke, Größen 8—18 Jahre, speziell zu..... **$1.98**

Flannelette Knaben Blusen — feine Qualität, 80% Wolle, Navy, grau, Khaki, Größen 7—18 Jahre, zu..... **$1.89** Rothschilds' zweiter Floor

Beaver-Hüte für Kinder

Beaver Hüte für die größeren Mädchen — schwarz u. Navy **$1.95**

Beaver Pokes für die Kleinen: speziell offeriert zu nur **$1**

Beaverhüte aus vorzüglicher Qualität, in schwarz, braun und Navy, zu **$3.95**

Beaverhüte die besten Hüte, die in den Ver. St. gemacht werden, zu **$5** Rothschilds vierter Floor.

Jahrestag-Verkauf von $4 Union Suits für Männer zu $2.99

Denkt doch nur! $2.99 für einen neuen Union Suit von dieser Sorte ist gewiß beachtenswert. Schweres Merino, niedriger Hals und gerippt. In blau oder lohfarbig gemischter Farbe zu sehen.

$2.00, $2.50 Knight Klad Muster Flannelette Nacht-Hemden für Männer — einfache Farben und Streifen, schlicht und mit seidenen Frogs besetzt, zu..... **$1.39**

Weiche Männer Hemden, mit weichen franz. Manschetten gemacht, weiter Schnitt — aus feinem Madras und Percale Cloth, zu **$1.50**

75c reinseidene Männer Halstrachten, neue Herbstmuster u. Farben. Schmale offene Enden Fasson — mit Slipeasy Halsband, **39c**

Reinseid. gestr. Männer-Ties — einfache Farben und Kreuzstreifen und fancy Mischungen, zu **$1.00** Rothschilds Haupt-Floor.

$8.00 Welt Schuhe für Damen

Zum Schnüren und Knöpfen, in schwarz u. braun; weiches Vici Kid und Gunmetal Calf — wundervolle Werte; mit militärischen und französischen Absätzen, zum Verkauf zu nur **$4.95**

Red Cross Shoe Oxfords und Strap Pumps; „Arch Tone", ein Tonic für die müden Füße, alle populären Fassons und Lederarten, in braun und schwarz; speziell markiert zu $11.85, $9.85 **$7.85** Rothschilds vierter Floor.

Sheet Musik, 15c

Woodland Echoes	Wyman
In Kent and Vale	Lange
Maiden's Prayer	Badarzewska
Mountain Bell	Kinkel
Minuet in G	Beethoven
Idylio	Lack
Athlete Glow	Oehen
Crimson Blushes	Lester
Rose Bell	Heins
Silver Stars	Bohm
Whispering Wind	Wollenhaupt
Throwing Kisses	Heins
In the Meadow	Lichner
Conamore	Beaumont
Spring Song	Mendelssohn
Il Trovatore	Dorn
Second Waltz	Durand

Rothschilds' Hauptfloor.

$5 Anzahlung, $5 monatlich

Eure Auswahl von einem

Brunswick, Cheney, Sonora oder Victor Victrola $105.10

Einschließlich zwölf Selectionen Musik, Cheney zu **$120.10**

Brunswick abgebildet. Rothschilds' Sechster Floor.

156,000 Puppen

Zur Hälfte bis zu einem Drittel ihres wirklichen Wertes

Niemals vorher zu irgend einer Zeit fand ein solcher Verkauf statt. Die Preise waren noch nie auf einem so niedrigen Standpunkt wie jetzt. Keine billigen Puppen — billig! Jede Sorte, jede Größe — und die Preise!

Ihr werdet Euren Augen nicht trauen, wenn Ihr die Preiszettel seht. Und es sind kleine Puppen zu weniger als den Kosten eines Sodas oder eines Straßenbahnfahrgeldes zu haben, und große Puppen, welche die Mütter für Weihnachten zurücklegen kann.

Hier sind einige der speziellen Offerten — es sind hundert weitere, ebenso unglaubliche, vorhanden.

„Zoe", 50c unzerbrechliche Puppen, Sie haben Kompositionshände, sind 14 Zoll hoch, ein Assortiment von verschiedenen Kleidern. **15c**

„Cecil", 75c unzerbrechl. Puppen, Mit Assortiment von verschiedenen Kleidern, 18 Zoll hoch. **25c**

„May", $1.25 gekleidete Puppen, Nett gekleidet mit Schuhen u. dazu passenden Hüten, 14 Zoll hoch. **39c**

„Genevieve", $4 gekleidete Puppen— speziell zu ... $1.75 Unzerbrechlicher Kopf, gehopfter Körper, 22 Zoll hoch, mit Schuhen und Strümpfen.

„Florence" $3.50 Baby Puppen — speziell ..... $1.50 Haben Komposition Körper, gelenkig an Hüften und Schultern, Perrücke, 16 Zoll hoch.

„Anne", $1.50 schlafende Puppen, Mit unzerbrechlich. Kopf, 14 Zoll hoch. **50c**

„Susanne", $5.00 große Baby Puppe... Mit weißem Babykleid, Schuhen und Kappe bekleidet, hat Perrücke und ist 23 Zoll hoch. **$2**

„Grace", $6 bekleid. Puppen, Haben weißes Kleid, mit Spitzen und besetzt, und Schuhe und Strümpfe. **$2.50**

Rothschilds sechster Floor.

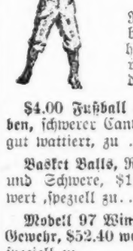
Jahrestag-Verkauf von Schleiern

Unerreichte Werte, nie zuvor zu diesen Preisen verkauft

3,000 Yards Schleierstoffe aus reinseidenem Net, mit farbigen Punkten. Farben sind Kopenhagen, Henna, lohfarbig, braun, Navy usw.; ebenso schwarz. Reguläre Werte 50c und 65c die Yard; Yard **29c**

2,000 Yards Chenillette Schleierstoffe, Yard ..... **19c** In schwarz, braun, Navy und farbig. Alle reinseid. Schleierstoffe. Früher 39c und 49c die Yard. Rothschilds Haupt-Floor.

Verkauf von $7 Fußbällen zu $4.25



Regulation Gr. Rugby Fußbälle; beste Sorte Kuhhaut-Leder — mit reiner Gum Blader.

$4.00 Fußball Hosen für Knaben, schwerer Canvas, gut wattiert, zu **$2.25**

Basket Balls, Regulation Größe und Schwere, $13.50 wert, speziell zu..... **$8.95**

Modell 97 Winchester Repeating Gewehr, $52.40 wert, speziell zu **$41.95**

Frisches Lager halb-rauchlose Patronen, alle Größen — 12 Gauge, Box **95c**

Armory Stahl Gewehre mit einem Lauf, Wallnußschaft, Case gehärtetes Frame, 12 Gauge, regulärer 13.50 Wert — zu nur ..... **$9.75** Rothschilds siebenter Floor.

Goodyear Welt Männer- und Knabenschuhe

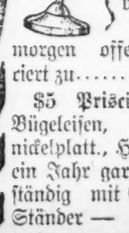
$2.94

Jedes Paar $5 und $6 wert

Gunmetal, Kalbleder, große Auswahl, alles Größ. 3 bis 5½ und 6 bis 11

Bargain-Basement, nördlich.

$11.00 Majestic Elektrischer Heizer, Massiv. Kupfer-Reflektor,



Drahtschützer, Heizelement — für ein Jahr garantiert, vollständig mit 8 Fuß Cord, morgen offeriert zu..... **$9.25**

$5 Priscilla elektrische Bügeleisen, 6 Pfd., ganz nickelplatt., Heizelement für ein Jahr garantiert, vollständig mit Cord und mit Ständer — jetzt zu..... **$3.95** Rothschilds' achter Floor.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer ..... 2 Cents
Preis per Post in den Ver. Staaten und Canada außerhalb Chicagos ..... $5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ..... $7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada ..... $2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost" die einzelne Nummer ..... 5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy ..... 2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, outside of Chicago, per year $5.00
Including "Sonntagpost" per year $7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year 2.50
Price per "Sonntagpost" ..... 5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9, 1899, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3 1879.

33. Jahrgang. — Nr. 244.

Noch einmal die Kukluxer.

Es geht das Gerücht, daß Kukluxer nicht bloß Fürsprecher, sondern sogar Mitglieder unter den Bundessenatoren und Kongreßabgeordneten besitzen. Der demokratische Abgeordnete Gallivan von Massachusetts hat deshalb schon vor einigen Tagen dem Abgeordnetenhause eine Resolution unterbreitet, welche die Einsetzung eines aus drei Senatoren und ebenso vielen Abgeordneten bestehenden Ausschusses verlangt, der feststellen soll, ob jenes Gerücht auf Wahrheit beruht, und gegebenen Falls, welche Kongreßmitglieder Kukluxer sind. Der zwar nicht ausgesprochene, aber nichts desto weniger erkennbare Zweck der Resolution ist es, auf die Entfernung etwaiger Kukluxer aus dem Kongreß hinzuwirken. Man will die Kongreßmitglieder, die sich mit den Rittern vom Leichentuch eingelassen haben, hinauswerfen oder gar ausschließen.

Gallivan mag es in seiner Weise sehr gut meinen; aber er geht, wenn er mit seiner Resolution auf die Ausschließung kukluxischer Kollegen aus dem Kapitol zielt, doch wohl etwas zu weit. Das Ausschließungsrecht der parlamentarischen Körperschaften sollte mit großer Vorsicht gehandhabt werden. Man sollte nie vergessen, daß ihre Mitglieder aus öffentlichen Wahlen hervorgegangen, daß sie die unmittelbaren Vertreter des Volkes sind. Man sollte es sich dreimal überlegen, bevor man irgendwelche Schritte tut, die Gewählten ihrer ihnen vom Volke übertragenen Rechte zu berauben. Es wäre vielleicht in allen derartigen Fällen besser, abzuwarten, wie sich die Wähler der betreffenden Abgeordneten und Senatoren zu der Tatsache, daß ihr Erwählter ein Kukluxer ist, stellen, bevor man irgendwelche Schritte gegen sie unternimmt.

Die Erinnerung an die Austreibung der Sozialisten aus der Legislatur des Staates New York, sowie an die Victor Bergers aus dem Kongreß ist noch frisch. Die Vorgänge haben damals in weiten Teilen des Volkes peinlich berührt. Werden sie zur Gewohnheit, so muß das Ansehen der parlamentarischen Körperschaften darunter leiden; zum Mindesten werden die Rechte der Bürger durch derartige Geschehnisse verkümmert. Der Wahlakt ist das einzige Mittel, durch das der Bürger Einfluß auf die Regierung gewinnt. Schließt man den von ihm Gewählten aus der gesetzgebenden Körperschaft aus, so geht sein Einfluß verloren. Selbstredend können Fälle eintreten, in denen die Ausschließung von Abgeordneten aus Staatsrücksichten notwendig wird. Sie sind aber außerordentlich selten. Meist wird, wenn derartige Fragen aufkommen, das Staatsinteresse mit dem Interesse der Regierenden verwechselt. Diese brauchen aber durchaus nicht übereinzustimmen, sind vielmehr häufig grundverschieden. In den meisten Fällen der Ausschließung von Parlamentsmitgliedern handelt es sich nur darum, Personen, die sich politisch mißliebig gemacht haben, aus dem Wege zu räumen. Das ist indessen kurzsichtige Politik. Man macht aus den Leuten auf diese Weise Märtyrer, die ihren Gegnern hernach viel mehr zu schaffen machen, als wenn man sie hübsch im Besitze ihrer Mandate gelassen hätte.

Man überlasse die Richtigstellung des Irrtums vielmehr den Wählern. Sie sollen bei der nächsten Wahl Richter über ihren Vertreter sein. Teilen sie seinen Standpunkt nicht, so werden sie ihn in der Versenkung verschwinden lassen und einen anderen wählen. Und wählen sie ihn wieder, dann ist das ein Beweis dafür, daß sie sein Verhalten billigen, und dann sollte man ihre Willensmeinung achten und ihr nicht entgegenhandeln, indem man ihrem Vertreter Sitz und Stimme in der gesetzgebenden Körperschaft abspricht. Die Wähler haben ein Recht darauf, in ihr vertreten zu sein, und die Entscheidung darüber, ob sie durch einen Republikaner, einen Demokraten, einen Sozialisten, einen Antisemiten oder einen Kukluxer vertreten sein wollen, sollte ausschließlich bei ihnen stehen, solange nicht der Staat als solcher durch die Tätigkeit der Gewählten gefährdet wird. Man kann ein entschiedener Gegner der Kukluxer, ihres Gebahrens und ihrer Bestrebungen sein und trotzdem etwaige Pläne zur gewaltsamen Ausschließung kukluxender Kongreßmitglieder aus dem Kapitol mißbilligen. Gelangt das Volk zur Ueberzeugung, daß die Kukluxerei ein Krebsschaden ist, so wird es andere Mittel finden, um mit ihr fertig zu werden. Vorläufig tut man besser daran, die belustigende Ueberhebung der Nachthemdenritter der Satire ihrer Gegner zu überlassen. Denn Arroganz und Eitelkeit vertragen nichts weniger, als wenn man sie lächerlich macht.

Bahnfracht und Arbeitslosigkeit.

Die in Washington tagende Arbeitslosenkonferenz hat eine Resolution angenommen, die eine Herabsetzung der Bahnfrachtgebühren empfiehlt. In dem Wortlaut der Entschließung ist dies zwar nicht direkt ausgedrückt, sie befürwortet vielmehr nur eine „Neuanordnung der Eisenbahngebühren auf einer angemesseneren Basis des verhältnismäßigen Wertes der Waren." Es bedarf aber keiner besonderen Erklärung, daß unter dieser „Neuanordnung" die Konferenz eine Verringerung der Frachtsätze verstanden haben will. Daß deren jetzige Höhe in keinem „angemessenen Verhältnis" zu dem Wert der transportierten Güter steht, daß sie den Versand von niedrig bewerteten Waren, wie beispielsweise landwirtschaftlichen Erzeugnissen, auf weite Strecken direkt unmöglich macht, ist eine zu allbekannte Tatsache, um noch näher bewiesen werden zu müssen.

Die Arbeitslosenkonferenz hat sich durch ihre Resolution nur einem Verlangen angeschlossen, das bereits seit langer Zeit im ganzen Lande von allen Schichten der Bevölkerung geäußert worden ist und dessen Dringlichkeit mit jedem Tage zunimmt. Alle Vertuschungsversuche über den Umfang der Arbeitslosigkeit, alle schön gefärbten amtlichen und nichtamtlichen Berichte über „zunehmende Anzeichen" für eine Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse können über die Tatsache nicht hinweghelfen, daß sich unser ganzes Land in einer drückenden Notlage befindet, und daß diese Notlage mit dem Herannahen des Winters immer empfindlicher werden muß.

Alle Notmaßnahmen, die von der Konferenz zur Beseitigung oder auch nur zur Linderung dieser allgemeinen Notlage empfohlen worden sind, müssen Stückwerk bleiben, solange sie nicht die Axt an die Wurzel legen. Die Unmäßigkeit der Bahnfrachtgebühren ist aber sowohl eine der Hauptursachen der gegenwärtigen Arbeitslosigkeit wie sie auch eine Wiederaufnahme der fabrikatorischen Tätigkeit hemmt. Die Kosten der Rohstoffe wie der Fabrikate verteuern sich so sehr, daß die Verbraucher die Preise nicht zu bezahlen vermögen. Die Nachfrage wird kleiner und kleiner, bis die Fabriken wegen mangelnder Bestellungen den Betrieb einstellen müssen und weitere Arbeitslose auf die Straßen geworfen werden. Gleichzeitig ziehen sich aber auch die ausländischen Kunden vom amerikanischen Markt zurück, da die Frachten bis zu den Ausfuhrhäfen auf die Preise geschlagen werden müssen und die Waren damit, zumal bei der hohen Valuta des Dollars, im Welthandel nicht konkurrenzfähig bleiben können. Damit geht auch die Arbeit für die Versorgung der Auslandmärkte verloren.

Mit vollem Recht verlangt die Konferenz daher, daß der Bemessung der Frachtgebühren die Werte der transportierten Waren zugrunde gelegt werden sollen. Dieser wirtschaftlich absolut richtigen Forderung ist durch das Cummins-Esch-Bahngesetz ins Gesicht geschlagen worden, indem es den Bahnkorporationen einen Reingewinn von sechs Prozent vom Werte ihrer Anlagen gewährleistet. Tatsächlich stellt es das im ganzen übrigen Wirtschaftsleben geltende Verhältnis von Wert und Gewinn auf den Kopf. Es berechnet nicht den Wert einer Sache nach dem von ihr erbrachten Gewinn, sondern es setzt den Wert ein- für allemal fest und bestimmt einen gewissen Prozentsatz davon als Gewinn. Um an einem naheliegenden Beispiel zu veranschaulichen. Der Wert eines Mietshauses richtet sich nach der Miete, die es dem Besitzer einbringt. Dieser Wert ist also von den Baukosten mehr oder weniger unabhängig, er schwankt je nach der Lage des Wohnungsmarktes und kann sogar unter den Betrag der Baukosten sinken, der Besitzer kann sich verspekulieren. Für die Bahnanlagen gilt dieses wirtschaftliche allgemeine Gesetz aber nicht. Ihr Wert ist von der Zwischenstaatlichen Handelskommission „versuchsweise" abgeschätzt worden — auf welcher Grundlage, ist nie bekannt geworden — und sechs Prozent dieses Wertes müssen jetzt unter allen Umständen aus dem Betriebe herausgewirtschaftet werden, mag auch die ganze übrige Bevölkerung darunter leiden und das Heer der Arbeitslosen immer mehr anschwellen. Denn um den gesetzlich gewährleisteten Gewinn zu erzielen, sind die Bahngebühren auf ihre unmäßige Höhe hinaufgesetzt worden.

Daß die Einnahmen trotzdem, selbst nach der seit Anfang Juli eingeführten Verringerung der Arbeiterlöhne um zwölf Prozent, für die Erzielung dieses Gewinnes nicht hinreichen, selbst nicht in diesen Herbstmonaten, in denen die Bahnen durch Ernte- und Kohlentransporte am stärksten in Anspruch genommen werden, beweist vielleicht mehr als alles andere die Kurzsichtigkeit bei der Berechnung der Frachtraten. Statt die Einnahmen zu vergrößern, verringern sie sie durch die Abnahme des allgemeinen Güterverkehrs infolge ihrer Höhe. Denn die in den letzten Monaten berichteten günstigeren Geschäftsausweise der Bahnen beruhen zugestandenermaßen zumeist auf der Herabsetzung der Arbeitslöhne, der geringeren Zahl der beschäftigten Arbeiter und der Einschränkung der Unterhaltungsausgaben.

Die Forderung oder die „Empfehlung" der Arbeitslosenkonferenz richtet sich also, in ihrer ganzen Bedeutung verstanden, gegen das Cummins-Eschgesetz. Solange dies in seiner jetzigen Fassung bestehen bleibt, wird sich die Zwischenstaatliche Handelskommission kaum zu einer durchgreifenden Verringerung der Frachtgebühren verstehen. Daran werden alle „Empfehlungen" nichts ändern. Das einzige Mittel, Abhilfe zu schaffen, besteht in der Aufhebung oder wenigstens einer Abänderung jenes Gesetzes, das von Senator LaFollette als ein „Verbrechen am ganzen Volke" charakterisiert worden ist, durch den Kongreß.

Unfall- und Feuerverhütung.

Statistiken sind oft ein recht trockenes Studium, außerdem stimmen sie nicht immer, und überdies kann man aus ihnen meistens das Gegenteil von dem herauslesen, was sie eigentlich beweisen. Zu ihrem Ruhme sei es jedoch gesagt, daß es Ausnahmen gibt, und eine davon ist die Unfallstatistik, welche der Staat Connecticut dieser Tage veröffentlichte. Diese Statistik ist landweit in ihrem Umfang und beweist, daß in den Ver. Staaten während der neunzehn Monate, die sie am Weltkrieg teilnahmen, mehr als doppelt so viel Menschen durch Unfälle ihr Leben einbüßten als durch den Krieg und seine Folgen. Nicht weniger als 126,000 Menschen kamen in diesem Zeitabschnitt bei Unfällen ums Leben, und dieser Zahl stehen 50,150 amerikanische Soldaten als Kriegsopfer gegenüber.

Daß alljährlich tausende von Menschen Unfällen erliegen, von denen die meisten überdies leicht vermeidbar waren, rührt die Mitwelt anscheinend recht wenig. Ein paar Dutzend gaffen neugierig an einer Unfallstelle auf das Opfer und gehen dann ihrer Wege, unbekümmert wie früher, während die Zeitungen die Sache mit fünf Zeilen abtun. Erst nach größeren Katastrophen werden Schutzmaßregeln getroffen, die dann nach kurzer Zeit schon niemand mehr beachtet. Alljährlich werden in den Städten Verkehrsvorschriften erlassen und Verfügungen für Fußgänger getroffen, ohne daß sich jemand sonderlich darum kümmern würde. Besonders bei den Fußgängern sind alle Vorschriften nur dazu da, um nicht beachtet zu werden.

Man beobachte einmal ein bestimmtes Element der Chicagoer Fußgänger. Da wird die Straße in der Mitte überquert, indem man sich um Haaresbreite an Straßenbahnwagen, Automobilen und Fuhrwerken vorbeiquetscht. "Dodging the traffic" nennt man diesen Sport, der mindestens ebenso beliebt wie Baseball ist. In größter Eile stürzen sich diese Sportliebhaber in das Straßengewühl, um dann mit den komischen Sprüngen eines gereizten Känguruhs den verschiedenen Wagen und Automobilen auszuweichen. Warum sie das tun, wissen sie wahrscheinlich selber nicht; von der Warnung: „Eile mit Weile" haben sie nie etwas gehört, und so wollen sie eine Minute auf Erden gewinnen, wobei sie dann recht oft um Jahrzehnte zu früh im Himmelreich landen. Aus alter Gewohnheit werden sie wohl auf dem Wege dorthin auch den Sport "Dodging the traffic" weiter ausüben, besonders da der Verkehr nach den oberen Regionen sehr stark sein soll.

Den Gegensatz zu diesen "Traffic Dodgers" bildet jenes Element, das beim Ueberschreiten der Straßen äußerst ängstlich ist, daheim aber gelegentlich darauf besteht, den eigenen Küchenofen dadurch in die Luft zu sprengen, daß es Petroleum zur Aufmunterung des Feuers hineingießt. Dabei zündet man sich gewöhnlich selbst an. Oder es wirft brennende Streichhölzer, in tiefen Gedanken natürlich, weg und zündet schließlich nach hundert vorherigen Versuchen doch noch das eigene Heim an, das dann meistens nicht ordentlich versichert ist. Jede Spezies hat natürlich wieder ihre Unterabteilungen, deren Zahl Legion ist.

Für Leute dieser Art wäre die "No Accident, No Fire"-Woche, wie sie Chicago gegenwärtig hat, ein wahrer Segen, wenn man "Traffic Dodgers" und unfreiwillige Feuerkäfer nur auch dazu verhalten könnte, aus derartigen Kampagnen den notwendigen Nutzen zu ziehen. Seitdem der Nachtwächter nicht mehr sein „Bewahrt das Feuer und das Licht" ausruft und die Automobilfabriken ihre Produkte nach tausenden in die Straßen schleudern, die Menschheit aber mit dem Wachsen des Verkehrs auch im eigenen Selbstvertrauen wuchs und sich gelegentlich einbildet, den Beweis für die Richtigkeit der Darwin-Theorie dadurch erbringen zu müssen, daß sie mit affenartiger Schnelligkeit über die Straßen hinwegturnt, tut Zwangserziehung auf dem Unfall- und Feuergebiet mehr Not denn je. Sie läßt sich leider nicht durchführen, und so bleibt einem nur die Hoffnung, daß doch wenigstens einige tausend Menschen aus derartigen Unterrichtswochen Vorteil ziehen werden. Der Rest wird wohl erst durch Schaden klug werden.

Amerikanische Pressestimmen

Frankreich liebäugelt mit uns.

„Man versucht in Paris, eine französisch-amerikanische Flotten-Allianz zustande zu bringen. Die Franzosen sagen: ‚Ihr habt eine mächtige Marine und könnt eine noch größere bauen.' Die Absicht ist, uns zu veranlassen, eine noch größere Kriegsmarine zu bauen, als die Englands und sogar noch größer, als die vereinigten Kriegsflotten von Japan und England sind.

„Man merkt die Absicht: Frankreich möchte Amerika gegen England ausspielen. Die Franzosen versprechen uns, wenn wir ihnen zu willen sind, alle ihre Flottenstationen im Mittelmeer und im Indischen Ozean zu unserer Verfügung zu stellen.

„‚Ihr habt die Schiffe, wir die Kohlenstationen und Häfen', sagen die Franzosen, und sie haben wirklich recht — sie haben die Häfen. Frankreich kann da dreinreden, und unterstützt von der amerikanischen Flotte könnte Frankreich sich gegen England so manches erlauben, was gegenwärtig nicht anginge.

„Alle diese Lockungen sind sehr schmeichelhaft für uns. Wir lieben Frankreich. Wir haben Marianne gern, im Frieden als gute Freundin, im Kriege als unser mit uns kämpfendes Liebchen. Wir sind sehr stolz, so gelobt zu werden.

„Die allergrößte Schwierigkeit ist nur, daß wir keine derartige Allianz wollen. Wir winken dankend ab. Es tut uns zwar leid, aber das ist einmal die amerikanische Art."

(„Philadelphia Public Ledger", unabh.)

Geheime Diplomatie.

„Die ‚London Times' hat ganz recht, wenn sie die französischen Publizisten dafür tadelt, daß sie empfehlen, auf der kommenden Washingtoner Konferenz einen diplomatischen Schacher und Kuhhandel zwischen Amerika und Frankreich zu treiben, um für Frankreich Vorteile zu erzielen. Die englische Zeitung nennt das eine verwerfliche Metternich-Diplomatie.

„Die ‚London Times' könnte der Welt einen großen Dienst erweisen, wenn sie die britischen Staatsmänner veranlassen würde, ebenfalls die Absicht aufzugeben, durch eine Krämerpolitik besondere Vorteile zu erlangen.

„Es ist nämlich eine betrübende Tatsache, daß in der Hinsicht sowohl die britischen wie die französischen Diplomaten gleich viel auf dem Kerbholze haben.

„Keine Nation hat sich mehr durch Kellerdiplomatie erniedrigt, wie gerade die englische. Geheime Verträge sind erst kürzlich veröffentlicht worden, welche beweisen, daß England stets bereit ist, geheime Abmachungen abzuschließen.

„So, wenn die ‚London Times' sich gegen die französische Diplomatie richtet, dann kann man ihr nur entgegenhalten, daß die englische auch nicht besser sei. Uns will bedünken, daß sie beide — im Unrecht sind.

„Wer im Glashause sitzt, soll nicht mit Steinen werfen."

(„Norfolk Virginian Pilot", demokr.)

Eine sarkastische Kritik des jüngsten Uniformerlasses enthält folgende Offene Frage, die General der Artillerie z. D. von Bomhard in der „München-Augsburger Abendzeitung" an den Reichspräsidenten Ebert und den Reichskanzler Dr. Wirth richtet: „Nach dem Erlaß vom 30. August 1921, der gerade am 1. September, dem Jahrestage der Schlacht von Sedan, zur allgemeinen Kenntnis gelangte, ist es den Offizieren, die mit dem Rechte zum Tragen der Uniform aus unserer Wehrmacht ausgeschieden sind, fernerhin nur noch bei besonderen Anlässen gestattet, von dieser Befugnis Gebrauch zu machen. Da die hierwegen in Aussicht gestellten näheren Bestimmungen noch nicht bekanntgegeben worden sind, so tritt an mich die Frage heran, ob mein Wunsch, mich in dem Rock des Königs begraben zu lassen, als eine Zuwiderhandlung gegen das ergangene Verbot erachtet wird. Nachdem ich im 81. Lebensjahre stehe, mithin jederzeit gewärtig sein muß, aus dem jetzigen Jammertal abberufen zu werden, so wäre mir eine baldige Antwort auf meine Anfrage erwünscht. Es wäre sonst die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß meine Nachkommen durch die Erfüllung meines Wunsches, mich in dem Ehrenkleide bestatten zu lassen, das ich — unter Einrechnung meiner Erziehungszeit im Kgl. Kadetten-Korps und von drei Feldzugsjahren — über fünfzig Jahre mit berechtigtem Stolze getragen habe, für ihre Pietät mit einer Strafe belegt werden würden."

Wirtschaftliches aus Deutschland.

Von Armin Weber.

(Mitropost-Bericht.)

Berlin, 15. Sept. 1921.

Von der Geschäftstüchtigkeit der deutschen Reichspost ist schon mehrfach die Rede gewesen. Diese Tüchtigkeit äußert sich weniger in der ganz außerordentlichen Erhöhung der Portogebühren, weil diese Erhöhung sich infolge der Bestimmungen des Weltpostvereins unumgänglich notwendig erwies, sie liegt auch nicht so sehr in der Erhöhung der Telephongebühren, die vom 1. Oktober auf 50 Pfennig für das Einzelgespräch festgesetzt werden, sondern vor allen Dingen in der Reklametätigkeit der Reichspostverwaltung. Die ehemals im leuchtenden Gelb prangenden Postwagen sind heute mit Reklametafeln bedeckt; Reklameschilder und -Schildchen finden sich auf den Klappen der öffentlichen Briefkästen und neben den Briefkästen. Die Postverwaltung ist bemüht, aus allem Geld zu schlagen, wo immer sich eine Möglichkeit bietet; und wenn man diese geschäftliche Betätigung einer reichsdeutschen Behörde auch nicht gerade schön und angenehm empfindet und zugeben muß, daß sie die Würde des behördlichen Institutes unter allen Umständen beeinträchtigt, so wird man doch andererseits auch die Zwangslage anerkennen müssen, in der sich das Reich befindet. Von diesem Standpunkt aus gesehen, wird niemand der Reichspostverwaltung seine Anerkennung versagen dürfen oder können; es ist leider eben für Deutschland notwendig geworden, jede Quelle zu erschließen, deren Strom die Reichskasse irgendwie zu füllen vermag.

Aber es hat alles seine Grenzen, und diese Grenzen scheint die Postverwaltung jetzt überschritten zu haben; wenigstens wird ihr mit Rechtsgründen entgegegetreten, und sie kann sich dagegen nicht zur Wehre setzen, sondern sie hat nachgegeben und ihr Unrecht eingestehen müssen. Die Sache verhielt sich folgendermaßen: Aus der Finanznot heraus hat die Reichspostverwaltung nicht allein Briefkästen und Postwagen zu Reklamezwecken hergegeben und bereitgestellt, sondern auch besondere Briefstempel angefertigt und in Benutzung genommen, die bestimmten Unternehmungen dienten, indem sie auf bestimmte Unternehmungen hinwiesen. Dagegen ist ein lauter und heftiger Widerstand in Erscheinung getreten, der nicht davor zurückschreckte, die Post zur Unterstützung der Konkurrenz zu bezichtigen. Der entschiedene Protest gegen diese neueste Geschäftstüchtigkeit der deutschen Reichspost ist diesmal vom deutschen Süden, und zwar von der Handelskammer Stuttgart, ausgegangen, die sich mit einer ausführlich begründenden Eingabe an die Postverwaltung gewandt hat.

Diese Eingabe verdient darum das weitgehendste Interesse, weil sie die rechtlichen Grundlagen der Beschwerdeführerin beleuchtet und klarstellt und darauf hinweist, daß die Verwendung von Poststempeln für bestimmte Unternehmungen einen Eingriff in das Eigentumsrecht des Absenders darstellt. Die Reichspost habe nur und ausschließlich das Recht, die Briefschaften so weit zu bedrucken, als dieser Bedruck der Entwertung der aufgeklebten Wertzeichen gilt. Wörtlich heißt es in der Eingabe u. a.: „Ein solcher Eingriff in die Konkurrenzverhältnisse ist als unzulässig zu verurteilen, weil die Postverwaltung durch die Ermöglichung einer derartigen allgemeinen Benutzung ihrer Stempel zu Reklamezwecken es jedem Geschäftstreibenden ermöglicht, durch Bezahlung der für diese Reklame erhobenen Gebühren für sein Unternehmen mit staatlicher Hilfe zu werben, auch wenn er seine Leistungen mit den durch die Reklame gemachten Zusicherungen nicht in Einklang zu bringen vermag. Eine solche Schädigung ihrer Interessen würde sich keine Firma, die Wert auf ihren kaufmännischen Ruf legt, bieten lassen und daher sich veranlaßt sehen, entsprechend den gegebenen rechtlichen Ausführungen auf Grund der Vorschriften des § 83 ff. B.G.B. (Bürgerliches Gesetzbuch) die Postverwaltung wegen Verletzung ihres Eigentums und einer gegen die guten Sitten verstoßenden Schadenzufügung vorzugehen."

An Deutlichkeit hat die Beschwerde der Stuttgarter Handelskammer jedenfalls nichts zu wünschen übrig gelassen, und sie hatte daher auch den Erfolg für sich, daß die Postverwaltung das Aergernis abstellte, das in dem Stempelaufdruck zu Gunsten des Anthroposophischen Kongresses gefunden wurde. Die Post mußte ganz eindeutig zu der eingelegten Beschwerde Stellung nehmen, und sie tat das, indem sie auf die schon eingangs erwähnten finanziellen Schwierigkeiten hinwies, „die vor Jahresfrist dazu genötigt hätten, durch Benutzung der Einrichtungen der Postverwaltung für Reklamezwecke neue Einnahmen zu schaffen. Die früheren Bedenken hiegegen mußten bei der ungünstigen wirtschaftlichen Lage des Reichs zurückgestellt werden." Die Postverwaltung weist des ferneren darauf hin, daß die Briefstempelreklame vom Reichspostministerium als besonders geeignet für Kongresse, Messen, Ausstellungen, Verbände usw. bezeichnet wurde. Sie sei auch bereits in verschiedenen anderen Städten wie Stuttgart eingeführt worden, und sie sei ja auch im Ausland üblich.

Der Hinweis auf das Ausland ist natürlich nur eine Ausrede, denn was im Auslande geschieht, braucht darum noch lange nicht auch für deutsche Verhältnisse gut und darum nachahmenswert sein. Die Wiener z. B. haben allerdings auch solche „Reklamestempel", in denen auf die Amerikanische Kinderhilfsmission hingewiesen wird, und dieser Stempelabdruck erfolgt sogar zweisprachig, nämlich Deutsch und Englisch. Die Leipziger Messe verwendete Stempel der Reichspost, in denen auf die Messe hingewiesen wurde, die Kultur- und Sportwoche, die kürzlich in Hamburg abgehalten wurde, tat dasselbe. In Stuttgart wurde die ganze Frage deshalb aufgerollt, weil es sich dabei bei der Stempelung um die Reklame für eine Bewegung handelte, die manche Leute geradezu für schädlich halten, und weil sie deshalb die Befürchtung nicht loswerden konnten, die Reichspost könnte eines schönen Tages auch Stempel zur Reklame für Bolschewistenkongresse bereit stellen und aus dem bloßen Wunsche heraus, Geld zu verdienen, die Interessen auch des gesamten deutschen Volkstums schädigen.

Diese Aengste sind durch die Erklärung der Postverwaltung nunmehr beseitigt worden, denn die Behörde hat in einer Antwort an die Stuttgarter Handelskammer dargelegt, daß es nicht ihre Absicht sei, für Unternehmen, die eigenwirtschaftliche Zwecke einzelner Firmen verfolgen, Briefstempel freizugeben, weshalb auch die Besorgnis eines Eingriffes in die Konkurrenzverhältnisse ausgeschlossen und unbegründet sei. Aber auch im Hinblick auf Kongresse und verwandte Veranstaltungen wird die Post in Zukunft eine größere Zurückhaltung beobachten; die Stuttgarter Oberpostdirektion hat es für angezeigt gehalten, den Stempel für den Anthroposophischen Kongreß gleich nach Eingang der Beschwerde der Handelskammer zurückzuziehen und dem Reichspostministerium in Berlin die Frage zur Prüfung vorzulegen, ob derartige Reklame in Zukunft nicht besser ausgeschlossen werde. Der ganze Rechtsstreit erinnert von ferne ein wenig an den alten Fritz und den Windmüller von Sanssouci, wenigstens insoweit als auch heute noch mit Befriedigung festgestellt werden kann, daß die Reichsbehörden, die heute die Stelle des Königs einnehmen, nicht ungestraft tun können, was ihnen mit dem Eigentum des Staatsbürgers beliebt. Darin liegt die prinzipielle Bedeutung der ganzen Angelegenheit, und diese läßt es angebracht erscheinen, sie vor einem möglichst großen Forum zu behandeln.

Ratschläge zur Gesundheitspflege.

Von Dr. A. H. Weiß, Chicago.

(Copyright. 1919, by Dr. A. H. Weiß Chicago Ill.)

Dr. Weiß verspricht unter diesem Titel, wie Krankheiten verhütet werden können, und wie das Leben auf gesunder Grundlage geführt werden soll. Er wird persönliche Anfragen auf diesem Gebiet in dieser Rubrik beantworten, soweit es der Raum und die Art der Frage zuläßt. Anfragen, denen ein adressierter Briefumschlag beiliegt, werden brieflich beantwortet. Diagnosen und Verschreibungen für irgendwelche Fälle werden nicht geliefert.

Es wird gebeten, die Zuschriften möglichst kurz abzufassen.

Was ist der Krebs?

Von Alters her war das Krebsleiden, oder wie die Medizin wohltönender sich ausdrückt, das Carcinom, Aerzten wie Laien wohlbekannt. Das charakteristische Krankheitsbild konnte nicht verfehlen, aufzufallen und sich einzuprägen. Die wuchernde, weiter fressende Geschwulst, das Auftreten von neuen Geschwülsten an anderen Körperteilen (herstammend von dem ersten Gewächs), die allmähliche tiefgehende Vergiftung des ganzen Organismus, der rasche Kräfteverfall, all' dies machte einen unvergeßlichen Eindruck und verlieh der Krankheit ihr unheimliches Gepräge.

Alljährlich sterben etwa 80,000 Menschen in diesem Lande allein an Krebsleiden. Die Statistik ergibt, daß die Krankheit unaufhaltsam an Häufigkeit zunimmt, trotz des Anspruchs, daß durch bessere Diagnosestellung heutzutage mehr Fälle erkannt werden.

Andere Krankheiten, wie zum Beispiel Typhus, sogar in gewissem Umfang die Tuberkulose, sind durch sanitäre Maßregeln außerordentlich eingeschränkt worden. Dem Carcinom stehen wir machtlos gegenüber. Das liegt lediglich an dem fundamentalen Mangel an richtiger Erkenntnis, worauf das Leiden eigentlich beruht.

Trotz aller Forschungsarbeit der letzten Jahrzehnte hat noch kein Lichtstrahl das unheimliche Dunkel des Wesens dieser Krankheit erhellt.

Nacheinander sind die Erreger des Typhus, der Diphtherie, der Cholera, der Tuberkulose und sogar der Syphilis entdeckt worden, und man hat Mittel und Wege gefunden, diese Krankheiten zu heilen und zu bekämpfen.

Auf diesem erprobten Pfade wird vorangeschritten, und in allen zivilisierten Ländern haben wir jetzt staatliche und Privat-Institute für Krebsforschung. Statistiken werden gesammelt und klassifiziert, Experimentaluntersuchungen eifrigst betrieben — aber trotz heißen Bemühens steht des Rätsels Lösung nach wie vor immer noch in weiter Ferne.

Einige allgemein interessante Tatsachen haben sich ergeben, zum Beispiel: Im Volke spukt die Idee der Vererblichkeit des Krebses, verwirrt die Köpfe und beängstigt die Gemüter. Die Statistik erweist, daß das Carcinom bei weitem nicht in dem Grade bei den Nachkommen der Krebskranken auftritt, wie das Publikum annimmt. Viele genaue Beobachtungen haben das klar gemacht.

Dagegen scheint das Gift an bestimmten Oertlichkeiten, Farmen, Häusern usw. zu haften, und zwar in einer Weise, die doch den Gedanken aufkommen läßt, daß wir es wie bei unseren Infektionskrankheiten mit ansteckenden kleinen Lebewesen (Bakterien) als Ursachen des Carcinoms zu tun haben. Es gibt Aufzeichnungen von einer ganzen Reihe von Fällen, von Geschwistern, Eheleuten und sonstigen in jahrelanger häuslicher Gemeinschaft lebenden Menschen, bei denen zuerst das eine Mitglied der Familie, dann bald darauf auch das andere, dem Carcinom erlag. Die Franzosen sprechen bei dem oft beobachteten Krebs der Eheleute von dem „Cancer à deux".

Die Theorie eines lebenden Parasiten (Bakterium) wird ferner gestützt durch die erfolgreiche Einimpfung von Gewächsen auf Versuchstiere, freilich nicht von menschlichen, sondern von tierischen Geschwülsten. Natürlich konnte das Ziel ein erfolgreicher Transplantationsversuch sein.

Ferner lehren Statistik und Erfahrung das seltene Vorkommen der Krankheit bei den unzivilisierten, sogenannten wilden Völkerschaften. Das ist zweifelsohne Tatsache, und man kann sich der Einsicht nicht verschließen, daß die rapid wachsende Krebssterblichkeit irgendwie mit Zivilisationsschäden verknüpft ist.

Klar ist dieser Zusammenhang dort, wo durch berufliche Insulte der Krebs vorkommt. Wir wissen, daß Paraffin-, Anilin- und andere chemische Berufsarbeiter häufig an einem typischen Krebs erkranken.

Dann lehrt die tausendfache Erfahrung, daß Schädigung der zarten Epithelzellen zur Wucherung dieser Zellen, Geschwulstbildung und Krebs führt. So sehen wir den Lippen-, Zungen- und Kehlkopfkrebs sehr häufig bei starken Rauchern.

Irgendwie hat der Faktor des chronischen Reizes der Zellen etwas mit Carcinom zu tun.

Die Röntgenstralen rufen mitunter bei Aerzten, die sich mit Radiologie beschäftigen, Krebs hervor, besonders bevor man das wußte und Schutzmaßregeln gegen diese Wirkung der Strahlen ergriff.

Lang dauernde Geschwüre, besonders die des Magens, erleiden sehr oft eine krebsige Entartung.

Wenn wir auch der Grundursache des Krebses noch nicht auf die Spur gekommen sind, so haben wir doch im Lichte aller dieser gesammelten Erfahrungen eine Handhabe, dem allzu großen Ueberhandnehmen des Carcinoms zu steuern.

Vorerst steht die gründliche Desinfektion verdächtiger „Krebslokalitäten"; ja der Vorschlag ist sogar gemacht worden, solche alten Häuser niederzubrennen.

Dann wissen wir, daß in der Mehrzahl der Fälle ein frühes Erkennen und die operative Beseitigung des Krebses Rettung bringen. Aber eben dieses frühe Erkennen hat zur unerläßlichen Vorbedingung genaue Selbstbeobachtung eines Jeden; Blutungen zu einer Zeit, in welcher sie nicht mehr erwartet werden, sind hochverdächtig. Geschwüre oder Ulcerationen an Lippe oder Zunge, die nicht verheilen wollen, sollten dem Arzt gezeigt werden. Verdauungsbeschwerden bei früher ganz Gesunden, die plötzlich eintreten, lange anhalten und stetig zunehmen, müssen sorgfältig auf Krebs untersucht werden.

Wir haben jetzt auch Untersuchungsmethoden von seiten der Laboratorien, welche es uns oft ermöglichen, in einschlägigen Fällen Carcinom frühzeitig zu diagnostizieren.

Immerhin bleibt noch zu Recht bestehen das Ideal der allgemeinen Vorbeugung: daß wir nämlich das Problem der eigentlichen Krebsursache seiner richtigen Deutung zuführen müssen.

Die bisher herrschende Theorie, daß der Krebs auf einer regellosen bösartigen Wucherung menschlicher Gewebszellen beruhe, kann nicht restlos die Erscheinungen dieser Krankheit erklären und hat uns auch in der Erkenntnis nicht weiter geführt, ist also unbefriedigend.

* * *

Erteilte Auskünfte.

O. M. Neulich hatte ich mit mehreren Freunden einen Disput betreffend der Natur der Krankheit des Krebses. Der Eine meinte, die Krankheit werde durch Bakterien verursacht und sei auch ansteckend, andere wieder waren der Ansicht, daß „germs" nichts damit zu tun hätten. Würden Sie, bitte, die Frage entscheiden?

Antwort: Soweit dies möglich ist, ist Ihrem Verlangen im heutigen Artikel entsprochen worden.

A. K. 1) Könnten Sie wohl sagen, wie man den sogenannten „Dandruff" beseitigen kann? Ich habe es schon seit einem Jahre. Viele haben mir geraten, Sulphur zu gebrauchen, aber ich dachte, es wäre dem Haar schädlich, so habe ich es bis jetzt noch nicht gebraucht. Denken Sie es ratsam, oder gibt es sonst ein gutes

Offen Samstag Abend

THE STERN CLOTHING CO.

North Ave. und Larrabee Str.

Das Meiste für Euer Geld!

Ihr braucht kein Fachmann zu sein, um den wirklichen Wert in diesen feinen Herbstkleidern zu sehen. Dollar für Dollar betrachtet bezweifeln wir, daß Ihr es möglich findet, diese Ersparnisse irgendwo anders zu machen, die Euch geboten werden in den

Stern's berühmten Anzügen—Ueberziehern

$25-$30-$35
$40-$45

Saison nach Saison, Jahr über Jahr kommen dieselben kritischen Kleiderkäufer zu Sterns zurück, um ihre Kleider zu kaufen. Jede Saison wird ihre Anzahl durch hunderte von neuen Freunden vergrößert. Seid Ihr dazwischen? Zieht Ihr Vorteil von Sterns' hoher Qualität und niedrigen Preisen? Laßt uns Euch zeigen, wie groß die Ersparnisse sind — wie umfangreich die Auslage — wie vorzüglich die Waren sind!

Ueberzieher — Große Werte

Um zu frühem Kaufen zu veranlassen, haben wir die Ueberzieher-Preise weit herabgesetzt. Kommt und überzeugt Euch am Samstag. Vergleicht die Werte — das ist die beste Weise, um auszufinden. Ein riesiges Lager — alle Fassons — $50.00 Werte zu

$35

Schulanzüge niedrig markiert

Ihr werdet diese Anzüge um ein volles Drittel niedriger finden, als dieselbe Qualität anderswo zu haben ist. Bringt den Knaben am Samstag.

Eichenstamm Kr. Unterst. Verein.

Kommt alle am Sonntag, dem 16. Oktober, 7 Uhr abends, in die Nordseite Turnhalle zum großen Agitationsfeste der Hilfsvereinigung für die bedrängten Deutschen in der ehemaligen Doppelmonarchie. Wir halten treu zum deutschen Stamme.

Ferdinand Lang, Präfident,
Sebastian Stärzl, Sekretär.

— Die älteste Einwohnerin des Staates Alabama ist in Mobile mit Frau Josephine Schusse im Alter von 102 Jahren gestorben. Die Verstorbene, deren Wiege in Paris, Frankreich, gestanden hatte, war bereits vor 90 Jahren nach Amerika gekommen.

— In Charleston, S. C., hat eine Feuersbrunst in den Terminalien der Charleston Terminal Company einen Schaden von etwa $1,500,000 angerichtet. Kunstdünger im Wert von über einer Million Dollars wurde vernichtet und etliche Lagerspeicher wurden beschädigt.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen kaufen will, erreicht schnell seinen der „Abendpost."

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Minnie Schwerin

am 13. Oktober, 10 Uhr vorm., im Alter von 77 Jahren und 1 Monat sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 17. Oktober, 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 635 Fair Oaks Ave., Oak Park, zwischen Iowa und Augusta Str., nach der evang.-luth. St. Johns-Kirche, Hohne Ave. und Walton Str., Chicago, von da nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Schwerin, Gatte. **Frau Charles F. Lorenzen** und **Charles Schwerin**, Kinder. frfa

Beerdigungsanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Serg. Rudolph Erdmann

am 26. Sept. 1918 in den Forges Woods, Frankreich, gefallen ist. Beerdigung am Sonntag, den 16. Oktober 1921, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2421 N. Racine Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herr und Frau William J. Erdmann, Eltern. **Clarence, Arthur, Harold und William**, Brüder. **Frau Marie Erdmann**, Schwägerin.

Um Näheres rufe man Lincoln 5644 auf. frfa

Zur Erinnerung

an unsere liebe Eltern, unsere Mutter
Marie Thiele,
gestorben am 14. Oktober 1915,
und unseren Vater
John Thiele,
gestorben am 14. Juni 1921.

Sanft und ruhig sei euer Schlummer
In der kühlen Erde Schoß,
Nach des Lebens Müh' und Kummer
Wird euch nun ein besseres Los,
Frei auf ewig vor allen Leiden
Ruhet Ihr auf lichten Höhen,
Und die Betrübten durch euer Scheiden
Hoffen auf ein Wiedersehen.

Gewidmet von **Familien Thiele und Witt.**

Zur Erinnerung

Mit liebeerfülltem Herzen gedenken wir heute des Todestages unserer dahingeschiedenen unvergeßlichen Mutter, Tochter und Schwester

Rosie Rita, geb. Weber,

welche heute vor drei Jahren, am 14. Oktober 1918, gestorben ist.

Der schwere Tag, er kehrt nun wieder,
Der Tag, da du von uns geschieden,
Und Wehmut senkt sich auf uns nieder,
Obwohl du selber ruhst in Frieden.

Gewidmet von deinem
Sohn, Mutter und Schwester.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater
Christian Petri,
gestorben vor einem Jahre, am 14. Okt. 1920.

Bist du auch gleich von uns geschieden,
Vergessen bist du nicht;
So ruhe sanft in Frieden,
Wir treffen dich im ewigen Licht.

Gewidmet von deiner trauernden Gattin:
Helene Petri, nebst Familie.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit unseren Verwandten und vielen Freunden unseren innigsten Dank aus für die uns erwiesene Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Tode unserer geliebten Gattin und Mutter

Hermine Neumann.

Ferner danken wir Pastor Lambrecht für seine tröstenden Worte, den Angestellten von Zelle, der Columbia Loge Nr. 115, K. of P., und der Plattdeutschen Gilde Nr. 10.

Fred Neumann und Kinder.

Chas. Burmeister & Co.
Leichenbestatter
— Kapelle —
1424 Larrabee Strasse
Lincoln 5146. Diversey 8170.

Neue, interessante u. spannende Erzählungen—

12 Bücher für $1

Die Sklaven-Befreier. — James Robertson, der Weltdetektiv. — Bildhöker. — Bild Welt Bibliothek. — Fred Pinkerton. — Die kranke Braut. — Das Geheimnis von Kap Fear, und 300 andere spannende Geschichten!

— Neue Kalender für 1922 —

Lahrer Hinkende Bote, 25c. Marienkalender, 35c. Einsiedler Kalender, 40c. Appenzeller Kalender, 40c. Berner Hinkende Bote, 40c. Hessischer Volkskalender, 40c. Import. Abreiß-Kalender, 50c. Schweizer Joggeli Kal., 40c. Wanderer Kal., 35c. Pionier Kal., 45c. Münchener Fliegende Blätter Kalender, 40c.

Neueste Tageszeitungen von Berlin, Wien, Hamburg, München, Frankfurt, Stuttgart, Köln.

Koelling & Klappenbach
Chicagos deutsche Buchhandlung.
206 West Randolph Strasse

4. Kirchweih-Fest
abgehalten vom
Deutsch-Galizien Kranken-Unt.-Verein
von Chicago, Ill., Samstag, 15. Okt. 1921, Anfang 7 abds., in der Mozart Halle, 1536 Cleveburn Ave.—Tickets im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c die Person. fp5,of14

Lincoln Turnhalle
1005 Diversey Parkway
(Unter neuer Verwaltung.)
Erstklassiges Restaurant
Beste Getränke.
Große und kleine Hallen
für Vereins- und Familienfestlichkeiten.
Emil Lange **August Fehns**
Verwalter.
Telephon: Lincoln 1956 11mglr

Personal-Nachrichten.

— William Danischefsky, 1043 Jackson Blvd., und seine Gattin Louise sind nicht abergläubisch. Am 13. Oktober 1871 haben sie den Bund fürs Leben geschlossen und es nie bereut. Gestern feierten sie im Teezimmer ihrer Tochter Frau Marie Bradford, 100 N. Dearborn Str., in seltener geistiger und physischer Frische im Kreise ihrer Angehörigen und engeren Freunde — insgesamt 35 Personen — das Fest der goldenen Hochzeit. Herr Danischefsky und Gattin wurden, jener vor 76, diese vor 65 Jahren, in Joachimstal bei Berlin geboren. Im Jahre 1880 wanderten die Eheleute nach den Ver. Staaten aus und ließen sich auf einer Farm bei Kewanee, Ill., nieder. Im Jahre 1905 siedelten sie nach einer Farm in Ohio über. Im Jahre 1919 kamen sie nach Chicago und leben hier seither im Ruhestande. Der überaus glücklichen Ehe sind fünf Kinder entsprossen: Wilhelm, Marie, verehelichte Bradford, Hermann, Frau Helene Boettcher und Karl. Helene und Karl sind Zwillinge.

— Am nächsten Sonntag werden die sterblichen Ueberreste des Sergeanten Rudolph Erdman vom elterlichen Heim 2421 N. Racine Ave. aus zur letzten Ruhe bestattet werden. Sergeant Erdman, der im 132. Infanterieregiment während des Krieges diente, fiel am 26. September 1918 in den Argonnen, als er eine Maschinengewehrabteilung ins Gefecht führte. Die Leiche wurde dieser Tage aus Frankreich zurückgebracht, um in heimatlicher Erde bestattet zu werden.

Deutscher Sprachverein.

Der „Allgemeine Deutsche Sprachverein" ersucht die „Abendpost" um die Veröffentlichung nachstehenden Aufrufs:

An alle Deutschen in der Welt!

Die Deutsche Sprache ist die Grundfeste des deutschen Lebens und mit ihren Schätzen des Geistes und Gemütes das höchste Gut unseres Volkes. Sie ist das Band, das alle Deutschen auf dem weiten Erdenrunde einigend zusammenhält, mögen sie sonst durch Stamm, Staat oder Glauben geschieden sein. Das wundervolle deutsche Schrifttum stellt die tiefsten Gedanken der Menschenheit dar; seine Kenntnis trägt in sich eine rettende Kraft, erhebt den Menschen über das Alltägliche und bringt höchstes Glück.

Der Allgemeine Deutsche Sprachverein arbeitet für die deutsche Sprache, soweit die deutsche Zunge klingt; für Verbreitung und Kenntnis besten deutschen Schrifttums. An alle Deutschen ergeht sein Ruf um Beitritt und Mitarbeit; an dem Anschlusse ganzer deutscher Vereinigungen und an der Gründung von Zweigvereinen ist vor allem gelegen. Je mehr Deutsche wir in der Welt einander näher bringen, je reger die Beziehungen zwischen Haupt- und Zweigvereinen sich entfalten, umsomehr wird das Deutschtum auch wirtschaftlich gestärkt und im Ansehen gehoben. Der Jahresbeitrag (10 Mk. im Inlande) ist im Auslande wegen der gegenwärtigen Entwertung des deutschen Geldes dem wohlwollenden Ermessen des Einzelnen überlassen. Die Mitglieder erhalten die zwölf Nummern der Vereinszeitschrift, auf Verlangen auch die zwanglos erscheinenden wissenschaftlichen Beihefte zugesandt. Das geringe Geldopfer wird reichen Segen bringen. Von denen, die mit ihrem Herzen noch an der alten Heimat hängen, sollte keiner uns fern bleiben.

Der Werbeausschuß.

Zweigvereine, die sich neu gebildet haben, sollten sich bei dem Vorsitzer, Oberlandesgerichtspräsident Ernst Dronke, Frankfurt a. M., Küsterstr. 13, anmelden.

Die Geschäftsstelle befindet sich in Berlin W. 30, Nollendorfstr. 13 u. 14.

Noch keine Einigung.

Verhandlungen sind im Gange, um die „Plumber" zu einer baldigen Wiederaufnahme der Arbeit zu bewegen. Die Arbeitgeber sowohl als auch Arbeitnehmer haben Ausschüsse ernannt, welche alles mögliche versuchen, um zu einer Einigung zu kommen, doch zerschlugen sich die Verhandlungen bislang daran, daß die Arbeitnehmer auf keinen Fall einen niedrigeren Stundenlohn als $1.12½ die Stunde annehmen wollen, während die Arbeitgeber darauf bestehen, nicht mehr als den von Schiedsrichter Landis festgesetzten Stundenlohn von 95c bezahlen zu wollen.

Brand in Cohan's Theater.

In Cohans Grand Opera House brach kurz nach Mitternacht auf dem ersten Balkon Feuer aus, das jedoch gelöscht wurde, ehe es bedeutenden Schaden anrichten konnte. Man glaubt, daß eine achtlos hingeworfene brennende Zigarette den Brand verursacht hat.

Durch Selbstentzündung entstand in den Kohlenlagern der die Universität von Chicago bedienenden Kraftanlage Feuer, welches bald gelöscht wurde. Der angerichtete Schaden wird auf ungefähr $1000 geschätzt.

Deutsch-Oesterr. Frauen K. U. V.

Mitglieder!

Wir haben beschlossen, uns am Sonntag, dem 16. Oktober, um 7 Uhr abends, in der Nordseite-Turnhalle zu versammeln, um an dem Agitationsfeste für die unterdrückten Deutschen in der alten Heimat teilzunehmen. Jedes Mitglied ist dringend aufgefordert zu kommen.

Anna Kremicek, Präsidentin.

Governor hier.

Governor Small und sein Sohn Leslie weilten gestern abend in Chicago. Sie wohnten der Aufführung von „The Bat" in Cohans Grand Theater bei

Bush Temple Theater.

(Dir. Conrad Seidemann.)

Heute zum ersten Male „Medea" mit Else Janssen. — Morgen „Die Sache mit Lola".

Grillparzers ergreifende „Medea", mit Else Janssen in der gewaltigen Titelrolle, wird weihevoll in einer seit langem vorbereiteten Aufführung heute Abend zum ersten Male gegeben. Direktor Seidemann hat das herrliche Werk liebevoll in Szene gesetzt. Für

Else Janssen.

Freunde hoher Kunst ein wahres Fest!

Diese wundervolle Tragödie, getragen durch die herrliche Sprache Grillparzers, wird sicher zur schönsten Geltung gebracht durch folgende erstklassige Besetzung:

Kreon, König von Korinth.....Fritz Kiedaisch
Kreusa, seine Tochter.....Paula v. Jagemann
Jason .....Max Juergens
Medea .....Else Janssen
Gora, Medeens Amme.....Johanna Eisemann
Ein Herold der Amphiktionen.....
.....Wilhelm Brackenbusch
Ein Landmann .....Gustav Hauffig
Erster Knabe .....Anna Lohr
Zweiter Knabe .....Bertha Duchmann
Sklave .....Otto Reiter
Sklavin .....Irmgard Juergens

Um dann, wie immer, jedem Geschmack Rechnung zu tragen, gibt's morgen den tollsten aller Schwänke, als erstes Auftreten Direktor Seidemann's in dieser Spielzeit, „Die Sache mit Lola". Man lacht bis zur Bewußtlosigkeit.

Die Berliner „Vossische Zeitung" berichtet darüber: „Wer lachen will, setze sich vor die „Sache mit Lola". Bänke wackeln, Frauen kreischen, Männer ringen schwer um Atem, Brillengläser laufen an."

„Medea" wird dann am Sonntag nachmittag und Dienstag abend wiederholt; Sonntag und Montag abend die letzten Aufführungen der zwerchfellerschütternden „Sache mit Lola".

„Unter der blühenden Linde" ist die nächste Operette, die ab Mittwoch eine volle Woche gegeben wird und gleich ihrer Vorgängerin, dem „Schwarzwaldmädel", ein großer Erfolg werden dürfte. Unter Kurt Benisch's Spielleitung sind die Proben bereits seit über einer Woche im Gange.

Für alle Vorstellungen bestelle man sich seine Karten an der Kasse oder rufe telephonisch auf: Superior 4819.

Das älteste Regiment.

Hat auf dem Marsche nach Fort Snelling auch Chicago berührt.

Das 3. Infanterie-Regiment, das älteste Regiment der Bundesarmee, traf gestern abend, von dem 2. Infanterie-Regiment begleitet, auf dem Marsche vom Feldlager Sherman, O., nach Fort Snelling begriffen, hier ein und schlug im Grant Park seine Zelte auf. Beide Regimenter haben zur Zeit nur eine Stärke von je 200 Mann. Am 11. August traten sie vom Feldlager Sherman aus die Marschübung an, die sich zunächst 170 Meilen weit bis zum Feldlager Perry erstreckte, wo sie während der Schießübung verblieben. Ende September brachen sie auf. Gestern abend trafen sie hier ein. Heute abend erreichen sie Evanston. Morgen, in Fort Sheridan, wird das 2. Regiment sich vom 3. Regiment trennen und letzteres allein den Marsch fortsetzen. Das Regiment wurde im Jahre 1792 durch eine von George Washington erlassene Order ins Leben gerufen. Seither hat es sich an allen Kriegen, mit alleiniger Ausnahme des Weltkrieges, beteiligt. Während dieses Krieges hat es 4000 Vaterlandsverteidiger für den Felddienst ausgebildet.

Es wird Ernst.

Prohibitionsbeamte, die eigens von Washington nach Chicago gesandt wurden, um eine strittere Durchführung des Prohibitionsgesetzes zu erzwingen, statteten gestern der South Side Ice & Brewery Co., Nr. 3700 Süd Halsted Straße, einen Besuch ab und verfügten die Schließung der Anlage wegen angeblicher Uebertretung des Prohibitionsgesetzes. Wie es heißt, wurden eine ganze Anzahl von Haussuchungsbefehlen gegen Brauereien und Schankwirte erwirkt, sodaß weitere Verhaftungen in kürzester Zeit zu erwarten sind.

Oest.-Ung. Militär Kr. U. Verein

Mitglieder: —

Achtung — Keiner fehle am Sonntag, dem 16. Oktober, 7 Uhr Abends, in der Nordseite Turnhalle. Wir wollen alle zur Stelle sein, wenn es gilt, den bedrängten Deutschen, ganz gleich in welchen Teilen der Welt sie sich befinden, beizustehen.

Joseph Mascheck, Präsident,
Frank Kuhn, Sekretär.

„Leset die Sonntagpost".

Spart Zeit! Spart Arbeit! Spart Wäsche!

Es wird keine Seife hergestellt, die reiner ist oder die Eure Wäsche in sparsamerer oder schnellerer Weise reinigt als

KIRK'S
AMERICAN FAMILY SOAP

ohne die geringste Beschädigung von Wollenstoffen, Leinen oder Spitzen.

Sammelt die Umschläge für wertvolle Prämien

Besorgt Euch eine Prämienliste von Eurem Grocer oder

James S. Kirk & Co., 1238 W. North Avenue, Chicago

E. H. KNOOP & CO.
NORTH AVE. AT VINE ST.

Sauce Pan
Wear Ever Aluminium Sauce-Pfanne, 2-Quart-Größe, wert $1.50, spez. Samstag zu
69c

Toilettepapier
Feines Crepe Tissue Toilettepapier, große Rollen, speziell Samstag, vier Rollen für
25c

Ganz gleich, was Ihr gerade braucht, es wird für Euch von Vorteil sein, wenn Ihr bei Knoops kauft.

Moderne neue Damen-Mäntel

Damen, welche jetzt einen neuen Mantel kaufen wollen, finden hier eine große Auswahl von ungewöhnlichen Werten; reinwollene Mischungen, auch schwarz, mit Pelzkragen. Diese Gelegenheit wird jede Dame stark interessieren. Preis.. **$19.95**

Sweater Coats

Passende und gefällige Fassons, die für beinahe jede Gelegenheit passen, wo ein Suit oder Mantel getragen werden kann; eine vorzügliche Auswahl davon; jeder Sweater ist ein großer Wert zu **$4.95**

Warme Blankets für das Baby

Jedes Baby braucht einen dieser warmen Blankets von weichem, wolligem Stoff, in rosa oder blau, mit verschiedenen Entwürfen. Unsere Baby-Department auf dem zweiten Floor offeriert diese für Samstag zu **79c**

Bettuchstoff
72zöll. gebleichter Bla chanok Bettuchstoff, guter schwerer Faden; wäscht sich gut, dauerhaft; regulär zu 50c verkauft; speziell am Samstag die Yard zu
39c

Spitzen
Weiße baumwollene Torchon Spitze, 2 bis 4 Zoll breit, große Auswahl von Mustern, 10c Wert. — Speziell am Samstag, die Yard zu
4½c

Handtuchstoff
Gebleichte 17zöllige Handtuchstoffe — zum Teil Leinen, mit blauer gewobener Borte, glatter Finish — regulärer 20c Wert. Speziell am Samstag, Yard zu
14c

Unterzeug
Gerippte fleecegefütterte Baldi Union Suits für Kinder — Größen 2 bis 12 Jahre. — Regulärer 95c Wert; speziell am Samstag zu
75c

Wir lenken Eure Aufmerksamkeit auf unser **Foreign Exchange Department**, in dem wir unsere Fazilitäten in solchem Maßstabe erweitert und verbessert haben, um den bestmöglichen Dienst in allen Zweigen des ausländischen Geldgeschäfts zu bieten.

Niedrige Raten und prompte Ablieferung werden infolge der von uns getroffenen neuen Arrangements, durch welche wir alle Orte in Mitteleuropa erreichen, auf das Bestimmteste zugesichert.

Zwecks Auskunft und Bedienung verweisen wir Euch an den Manager unseres **Foreign Exchange Department,**

Mr. E. B. Oulashin.

Noel State Bank
W. MILWAUKEE AND NORTH AVENUES
„Eine Bank für alle Leute."

Bush Temple Theater

Direktor: Conrad Seidemann. Telephon: Superior 4819

Freitag, 14. Oktober, abends 8:15,
und Sonntag, 16. Oktober, Matinee 2:45

Das gewaltige Grillparzer'sche Schauspiel mit Else Janssen in der Titelrolle!

„MEDEA"

Samstag, 15. Okt., und Sonntag, 16. Okt., abends 8:15

Erstes Auftreten von Dir. Conrad Seidemann!

Der neueste Schwank! Der komischste aller Schwänke!

„Die Sache mit Lola".

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Anton Kralik

im Alter von 36 Jahren am 12. Oktober sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 15. Okt., 8:30 morgens, vom Trauerhause, 1959 Burling Str., nach der St. Josephs-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Kralik, Gattin. **Marie und Gertrude**, Kinder; nebst Familie.

Beerdigungsanzeige.

Die Bestattung unseres lieben Sohnes und Bruders

Private Arthur A. Beber,

Mach. Gun Co., 132. U. S. Inf., A. E. F., gefallen in Frankreich am 17. Oktober 1918, findet statt am Samstag, den 15. Oktober, 9 Uhr morgens, von Bentlechs Kapelle, 2701 N. Clark Str., nach der „Our Lady of Lourdes"-Kirche, N. Ashland und Leland Ave., wo feierliche Hochmesse zelebriert wird. Militärische Ehrenbezeugung durch die Buck Private Society. Beisetzung auf dem St. Josephs-Friedhof.

Oscar und Louise Beber, Eltern, 4880 N. Ashland Ave.
Frau Hugo Stein und Chas. Beck, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Private Edward C. Hirchert,

Company D, 129. Infantry, in Frankreich am 5. Oktober 1918 gefallen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3215 W. 23. Str., am Sonntag, den 16. Okt., 2 Uhr nachm., nach dem Concordia-Friedhof. Die betrübten Hinterbliebenen:

William und Miene Hirchert, Eltern. **William F. jr. und Walter**, Brüder. **Frau Anna Hirchert**, Schwägerin.

Ruhe in Frieden! dfrfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Sohn und Bruder

Emil F. Krueger,

Sohn des verstorb. Ferdinand Krueger, am 12. Oktober im Alter von 48 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 15. Oktober, 2 Uhr nachm., von der Kapelle 1458 Belmont Ave. nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Luella Krueger, Gattin. **Johanna Krueger**, Mutter. **Otto, Max, Ida und Arthur**, Geschwister. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Leo Schey

am 12. Oktober sanft entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 15. Oktober, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1352 Granville Ave., nach Montrose. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amelia Schey, Gattin. **Frank, Clara, George, Elsie und Frau Dellow**, Kinder. mfrfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Marie Scholz

im Alter von 80 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 17. Oktober, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2208 Iowa Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Louisa, Paul, Henry und Hannah. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Sohn

John Hoegner,

Sohn des verstorb. John, Hoegner, Bruder der verstorb. Peter, Lena und Francis, 2831 Belmont Ave., am 14. Oktober plötzlich entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 17. Okt., morgens 9 Uhr, von Fred E. Schmidts Leichenkapelle, 3017 Belmont Ave., nach der St. Francis Xaverius-Kirche, Ecke Warsaw und Francisco Ave., von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Mutter:

Angela Hoegner. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Carl Rath,

Gatte der verstorb. Sophie Rath, Vater der verstorb. Frau Annie Lewerens, am 13. Oktober im Alter von 81 Jahren verschieden ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, 17. Okt., 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, Church Str., Morton Grove, Ill., nach der Luther. St. Pauls-Kirche in Niles Center, von da um 2 Uhr nach dem Niles Center-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Anton, Frau Augusta Lewerens, Frau Frieda Krch. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

John Kurz,

Bruder des verstorb. Rudolph Kurz, im Alter von 24 Jahren plötzlich gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 17. Oktober, 3 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4121 N. Drake Ave., nach dem National Bohemian-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John und Louise Kurz, Eltern. **Alois, Edward, Frank, Emil und Dorothy**, Geschwister. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Bruder und Onkel

Fred Grunh

am 14. Oktober nach langem Leiden im Alter von 58 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 17. Oktober, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 742 Deweh Place, nach Wunders Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Agnes Grunh, Gattin. **Eugene und Gertrude Hager**, Kinder. **Jacob Grunh**, Bruder. **Agnes Heins**, Nichte. frfa

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Onkel Bräsig Nr. 10.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder **Herman Poppe** gestorben ist. Beerdigung am Montag, 17. Okt., 1 Uhr nachm., von 2032 Girard Str. nach St. Lukas. — Die Beamten versammelin sich punkt 1 Uhr in der Vereinshalle.

Herman Drews, Meister.
Ernst Abraham, Schreiber.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater und Großvater

Herman L. Poppe

am 13. Oktober sanft entschlafen ist im Alter von 73 Jahren und 1 Monat. Beerdigung am Montag, den 17. Okt., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2043 Girard Str., nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernestine Poppe, Gattin. **Karl Poppe**, Sohn. **Marie Stolzman**, Tochter; nebst Schwiegertochter und Schwiegersohn und Großkindern. frfa

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Albert O. Abraham,

Private, Co. K, 103. Infantry, gefallen in Frankreich am 10. Nov. 1918, beerdigt wird am Sonntag, den 16. Oktober, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 2209 W. 51. Str., mit militärischen Ehren nach der St. Martini-Kirche, 51. Str. und Marshfield Ave., von da nach Bethania. Die trauernden Hinterbliebenen:

John und Minnie K. Abraham, Eltern. **Louise, Anna Crumm, Frank, John, Walter, Minnie, Mabel, Fred, Elsie und Willard**, Geschwister.

Todesanzeige.

Chicago Bäcker-Unterstützungsverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Anton Kralik

am 12. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 15. Oktober, 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 1959 Burling Str., nach dem St. Joseph-Friedhofe.

Hugo E. Pfeuffer, Präsident.
Aug. Himmelreicher, Sekretär.

Todesanzeige.

Oesterreichischer Krankenunterstützungsverein „Stock im Eisen".

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Anton Kralik

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 15. Oktober, um 8:30 morgens, vom Trauerhause, 1959 Burling Str., nach dem St. Josephs-Friedhof, — Die Beamten und Mitglieder versammeln sich punkt 8 Uhr in der Vereinshalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Chas Heckl, Präsident.
Mathias Welsch, Sekretär.

Zur Erinnerung

Mit Trauer gedenken wir des 2. Jahrestages des Hinscheidens unserer geliebten Gattin und Mutter

Martha L. Heiß, geb. Braatz.

Ruhe sanft in Frieden!

Carl und Irmgard Heiß.

Zur Erinnerung

an unsere vielgeliebte Mutter

Rose Bicka,

welche heute vor drei Jahren, am 14. Oktober 1918, sanft im Herrn entschlafen ist.

Drei Jahre sind nun vergangen
In Trauer und in Schmerz,
Daß du von uns geschieden,
Das bricht uns fast das Herz.
Ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Trauer unser Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.

Gewidmet von deinem dich liebenden
Gatten und Sohn Joseph.

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON and DEARBORN STS.

Männer-Anzüge, Ueberzieher, $17.97

Anzüge für Männer, einfach- und doppelknöpfige Modelle für junge Männer und einfachknöpfige für konservativ sich Kleidende; aus reinwollenen Cheviots, Cassimeres und unappretierten Kammgarnen gemacht; in grau, grün, braun und schlichten blaufarbigen, Streifen, Herringbone und Mischungen; zur Hälfte oder ganz gefüttert; vorzüglich handgeschneidert; Größen 33 bis 42. Die Ueberzieher sind vorhanden in Ulster- und Ulsterette-Mode; doppelknöpfige Ulsters, halbgegürtelt und 48 Zoll lang; Ulsterette-Modelle mit eingesetztem Pleat hinten, Gürtel rund herum; aus reinwollenen Ueberzieherstoffen gemacht, in braun, grau und Heather; Größen 35 bis 42; Werte bis zu $25.00; Eure Auswahl, eines Anzugs oder Ueberziehers, zu

$17.97

Ueberzieher für Knaben, aus schweren Stoffen, in blau, braun, Heather, Olive und grau; Gürtel rund herum — Patch- und Muff-Taschen — Ulsterette Modelle; Größen 10 bis 16 Jahre; gewöhnlich zu $13.50 verkauft — speziell zu..... $9.97

Cordurov Anzüge für Knaben, schwere Qualität, Größen 7 bis 17 Jahre, reguläre $7.00 Werte — speziell für Samstag zu nur **$4.97**

Schwere Mackinaws für Knaben, einfache Farben u. helle Plaids, Inverted Pleats im Rücken, Größen 8—17 Jahre — $9.00 wert, zu nur **$6.97**

Winter-Mäntel für Mädchen

Neue Wintermäntel für Mädchen, eine große Auswahl Fassons, die besonders von Schulmädchen gewürdigt werden; darunter schön gemachte Mäntel aus:

Woll. Meltons, woll. Kerseys, in einfachen Farben, schottischen Plaids, Checks und Mischungen;

Full flared, Gürtel-Modelle, große Shawl- und Throw-Kragen, fancy Taschen, Novelty-Knopfbesatz, in allen hübschen, neuen Farben, Größen 7 bis 14 Jahre, Werte rangieren bis $13, zu

$7.97

Cookies
Schokolade-überzogene Cream Fingers und Schokolade überzog. Puffs etc. — wert 35c; 3 Pfund Grenze, Pf. **17c**

Männerhüte
$3.00 Männerhüte, aus feinem Filz — Seidefutter, neue Herbst-Fassons, zu **$1.97**

Knabenkappen
Schwere wollene Kappen f. Knaben, große Auswahl v. Mustern, mit Ohrlappen, wert $2.00 — speziell zu **$1.27**

Hemden
Negligee-Hemden für Männer, aus gutem dauerhaften Penang-Hemdenstoff gemacht; in Größ. 14½—15½; frische reine Ware; $1.25 wert, zu **53c**

Strümpfe
U. St. Regierungs wollegemischte Armee Männerstrümpfe, — gesäumtes Oberteil, viele von den großen Sorten, wt. 50c Pr., jetzt 3 Pr. 50c, Paar..... **17c**

Reizende Putzwaren.

Hübsche Damenhüte, mit Panel Kronen aus Velvet und Rollkrempen, aus Slashed Filz, mit Stitching in kontrastierenden Farben, und fancy Filz Streamers, von der Krempe bis auf die Schulter sich erstreckend; Hüte wert bis zu $4.00 — Auswahl zu.... $1.67

Zum Tragen fertige und Hatters' Plüsch Matrosenhüte — mit Ribbon Bandschleife — speziell zu nur $1.73

Duvetyn Tams — in allen Farben, mit Ribbon Band — speziell für Samstag offeriert zu nur 87c

$4 Männer-Schuhe, 1.97

Männerschuhe zu großen Ersparnissen morgen; aus Velour Calf gemacht, in Schnür- und in Blücherfassons zu haben; sowie lohfarbige Arbeitsschuhe, in Blücherfasson, mit soliden Ledersohlen; sie sind in allen Größen vorrätig; ein jeder Mann, der für den Winter zuverlässige Schuhe wünscht, sollte morgen hier seine Auswahl treffen zu..... **$1.97**

Ein Lichtblick.

Städtische Finanzen dürften im nächsten Jahre etwas besser sein.

Die Leiter der städtischen Verwaltungszweige erhielten heute vom Stadtkämmerer Harding ein Schreiben, in dem sie ersucht werden, bis zum 1. November ihre Kostenvoranschläge für den nächstjährigen Etat zu übermitteln. Zu gleicher Zeit bemerkt Harding, daß Aussichten auf eine Besserung der städtischen Finanzen vorhanden sind. Es wurde nämlich festgestellt, daß die Einnahmen sich in diesem Jahre um $500,000 im Vergleich zu früheren Jahren vermehren werden, und daß die Stadt infolge der Landis'schen Lohnentscheidung zwischen $600,000 und $700,000 an Löhnen sparen wird. Wenn die Revisionsbehörde dann noch den Mietsprofitlern höhere Steuern aufbrummt, wie sie droht, würde die Stadtkasse um weitere Tausende bereichert werden. Hinsichtlich des $8,000,000 Defizits im vorigen Jahre erklärt Harding: „Das beweist, was dabei herauskommt, wenn man unbezahlte Rechnungen liegen läßt, ohne vorher für die nötigen Fonds gesorgt zu haben."

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost"

Pershing in Nebenrolle.

Medaille auf dem Grabe des „Unbekannten Kriegshelden" in London legt Botschafter Harvey nieder.

London, 14. Oktober. General Pershing wird gelegentlich der Niederlegung der Kongreßmedaille auf dem Grabe des „Unbekannten Kriegshelden" Englands in der Westminster Abtei am 17 Oktober nur eine Nebenrolle spielen, denn die Niederlegung der Medaille nimmt der amerikanische Botschafter Harvey vor

Die diesbezügliche Ankündigung wurde seitens der Botschaft erlassen und in derselben heißt es, daß das Heer und die Marine der Ver. Staaten gelegentlich der Zeremonie nur vertreten sein werden, das Heer durch General Pershing und den Militärattache Major Oskar Solbert und die Marine durch Vizeadmiral Niblack und den Marineattache N. C. Twining. Der Admiral weilt bereits in London, während General Pershing am Sonntag dort eintrifft und während seines Aufenthalts der Gast des Botschafters sein wird. Am Dienstag reist General Pershing nach Paris zurück.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost."

Veraltete Methoden.

Dailey-Kommission will städtische Bau-Vorschriften geändert haben.

Billigere Bauten.

F. E. Davidson von der Architekten-Vereinigung erklärt, moderne Methoden seien praktischer. — „Wucher und Erpressung."

Eine durchgreifende Aenderung der städtischen Bauvorschriften wurde heute vor der Dailey'schen Untersuchungskommission von F. E. Davidson, dem Präsidenten der Illinoiser Architekten-Vereinigung, empfohlen. Dieser erklärte, die jetzt bestehenden Bauvorschriften seien vor zwölf Jahren angenommen worden; inzwischen seien aber die Methoden derart modernisiert worden, daß jene als veraltet und direkt nachteilig gelten müßten.

Moderne Methoden.

Davidson unterbreitete eine von der Architekten-Vereinigung zusammengestellte Liste von Verbesserungen, durch die seiner Angabe nach der Bau eines Hauses um hunderte von Dollars billiger werden würde. Die Vorschriften bezüglich der Materialien-Benutzung seien durchaus veraltet, sagte er. So müßten die Häuserwände 13 Zoll dick sein, während für einen „Bungalow" heutzutage vier Zoll genügten; ferner müßten die Wände massiv sein, während man unter den modernen Methoden heute hohle Wände baue, die gerade so sicher und viel billiger seien, usw. Er erklärte, er habe dem Stadtrat bereits eine derartige Petition zugeschickt, aber es sei noch nichts in dieser Hinsicht geschehen; vielleicht sei die Dailey'sche Legislatur-Kommission weniger „bummelig", eine Voraussetzung, die Senator Dailey lächelnd entgegennahm.

Der stadträtliche Bauausschuß hatte bereits im Februar einen Sonderausschuß unter dem Vorsitz von Ald. John Johntry ernannt, der die vorgeschlagenen Aenderungen prüfen sollte, aber infolge der Stadtratsferien geschah in der Sache noch nichts. Senator Dailey versprach alles tun zu wollen, um die Kosten für Häuserbauten herunterzuschrauben.

Angeblich Wucher.

C. H. Simmons, ein Mitglied der Bankfirma Simmons Bros, gab auf dem Zeugenstand zu, auf eine zweite Hypothek in einem Falle Zinsen und Kommissionen in Gesamthöhe von 62 Prozent verlangt zu haben. Er erklärte, manchmal sei eine derartige Transaktion riskant, und der Geschäftsmann müsse sich zu schützen wissen; auch schienen zu hohe Forderungen Sitte zu sein, denn sein Hausherr habe ihm die Miete von $60 auf $90 monatlich erhöht. Er müsse eben auch bezahlen, sagte er.

Der Bauunternehmer Harold Pearson, 13131 West 80. Straße, beklagte sich vor der Kommission darüber, daß die Zimmerleute auf einem seiner Neubauten an den Streik gegangen seien und die Arbeit nicht eher wieder aufgenommen hätten, bis er ihnen 87½ Cents als Stundenlohn versprochen hätte; unter Richter Landis' Entscheidung brauchte er nur 82½ Cents zu bezahlen.

Simon O'Connell, der ehemalige Präsident des Baugewerkschaftsrats, wurde bezichtigt, von den Unternehmern Nelson & Lundquist $500 erpreßt zu haben unter der Drohung, er werde deren Arbeiter an den Streik beordern.

Senator Dailey und die Kommissäre besuchten heute nachmittag verschiedene Zeugen, die plötzlich krank geworden waren, um sie in ihren Wohnungen zu verhören.

Kniffige Frage.

Falsche Definition mag der Stadt Verluste an Tausenden einbringen.

Die Stadt ließ heute durch Hilfskorporationsanwalt Burt Cronson im Appellhof ein Gesuch um ein nochmaliges Verhör des Colosimo-Falles einreichen, der in der vorigen Woche dahin entschieden ward, daß die Stadt das Lokal nicht schließen könne, „denn sie habe kein Recht, überhaupt Speisewirtschaften zu lizensieren."

Wie in dem Gesuch angegeben wird, dreht sich die ganze Kontroverse um die Definition der Wörter „Ordinaries", „Cafes" und „Coffee Houses". Im Dörfer- und Städte-Gesetz ist in Verbindung mit Lizensierungsrechten nur von diesen die Rede, aber nicht von „Restaurants". Die Stadt behauptet, eins sei dasselbe wie das andere.

„Wenn die Entscheidung in Kraft bleiben sollte und die Stadt Restaurants nicht lizensieren dürfte, dann würden Gesundheit, Annehmlichkeit und Wohlfahrt der Bürger der Stadt in unsäglichem Maße geschadet werden", heißt es in dem Gesuch. „Wenn die Stadt durch das Gesundheitsamt feststellt, daß ein Restaurateur ungesunde und schlechte Speisen serviert, muß sie ihn sofort verhaften lassen; wenn sie aber das Lizensierungsrecht hat, dann hat sie auch das Regulierungsrecht und kann verhindern, daß Leute von der Sorte überhaupt eine Speisewirtschaft aufmachen."

* Frau Elisabeth Bennet, 5257 Princeton Ave., eine Frau von 79 Jahren, ist im County-Hospital an den Folgen eines Sturzes von der Treppe in ihrer Wohnung gestorben.

Kann sichs leisten.

Wie Leutnant Harold S. Hulbert von der Bundesmarinereserve gestern in einem vor dem Verbande der Militärärzte des Staates Illinois gehaltenen Vortrage ausführte, kostete dem Onkel Sam die Heimsendung und ärztliche Behandlung jedes verwundeten Vaterlandsverteidigers im Durchschnitt fast $6000. Leutnant Hulbert unterbreitete einen von ihm entworfenen Plan, dessen Annahme seiner Ansicht nach die Kosten der Behandlung erheblich verringern und dem Patienten eine bessere Behandlung gewährleisten würde

Stadtmärkte.

Stadtväter wollen westliches System in Chicago einführen.

Los Angeles, 14. Okt. Die Chicagoer Stadtväter, die die Lebensmittelpreise an der pazifischen Küste untersuchen, drückten sich heute sehr begeistert über das hiesige öffentliche Marktsystem aus. Sie erklärten, sie würden versuchen, dasselbe System in Chicago einzuführen.

Die Stadtväter fuhren gestern nach den Catalina Inseln, wo sie die Gäste des Millionärs William Wrigley Jr. waren.

Der Feuerdämon.

Moline, Ill., 14. Oktober. Das zehn Meilen östlich von hier gelegene Dorf Green River wurde gestern von einer verheerenden Feuersbrunst heimgesucht. Sie Käsefabrik, der Kühlspeicher, das Lagerhaus, die Schmiede, zwei Scheunen und das Wohnhaus von S. A. Anderson, das einen Wert von $10,000 hatte, sind niedergebrannt. Die sämtlichen eingeäscherten Gebäude gehörten S. A. Anderson Es gelang, den Bahnhof der Rock Island Bahn und das Ladengeschäft Andersons, in welchem sich das Postamt befindet, vor den Flammen zu bewahren.

Des Mordes schuldig.

William A. Hightower der Ermordung des Priesters Patrick E. Heslin schuldig befunden.

Redwood City, 14. Okt. William A. Hightower wurde der Ermordung des Priesters Patrick E. Heslin schuldig befunden, jedoch von den Geschworenen, die aus sieben Männern und fünf Frauen bestanden, gleichzeitig der Gnade des Richters anempfohlen. Das Urteil wird am Samstag gefällt werden.

Rev. Heslin war am Abend des 2. August aus seiner Wohnung in Colma von einem Unbekannten fortgelockt worden, der ihn angeblich zu einem Sterbenden bringen wollte, und am darauf folgenden Tage erhielt der Erzbischof von San Francisco einen Brief, in welchem ein Lösegeld von $6500 für den Priester verlangt wurde. Am 10. August stellte sich Hightower in der Wohnung des Erzbischofs ein und verlangte die inzwischen ausgesetzte Belohnung für die Auffindung des Priesters oder der Leiche desselben, und führte dann eine Polizeiabteilung nach einer abgelegenen Stelle am Meeresstrand, wo die Leiche des Priesters verscharrt aufgefunden wurde.

Mord mit Geldstrafe gesühnt.

Ponca City, Okla., 14. Okt. Die Geschworenen, vor denen der reiche Indianer Napoleon Buffalo Head wegen der Ermordung seiner Gattin prozessiert wurde, haben ihn des Totschlags schuldig befunden und zu einer Geldstrafe von $1000 verurteilt. Wie es heißt, waren zehn der Geschworenen für einen Freispruch, erklärten sich jedoch zu dem Kompromiß auf die Geldstrafe bereit.

* Fräulein Sadie Berkstrom, 30 Jahre alt, 3630 N. Racine Ave., trug heute ernste innerliche Verletzungen davon, als sie vor ihrer Wohnung von einem von John Cassidy, 2912 Wilson Ave., gelenkten Auto niedergerissen wurde.

* Martin Nordland, 35 Jahre alt, 1428 N. Ainslee Ave., der Lenker des dreißigen Motorrades, das gestern morgen an Irving Park Boulevard und Clark Straße mit einer Autodroschke zusammenstieß, ist heute den Verletzungen erlegen.

* Der acht Jahre alte Robert Munse, 6949 S. May Straße, erlag heute in der Frühe den Verletzungen, die er am 28. September erlitt, als er vor dem elterlichen Hause unter die Räder eines Lastautos geriet.

* Die 70 Jahre alte Frau Mary Brodie, 121 Ost Grand Ave., zog sich heute morgen bei der Bereitung des Frühstücks empfindliche Brandwunden zu. Ihre Kleider fingen beim Anzünden des Gasofens Feuer, und wären auf ihre Hilferufe nicht unverzüglich Mitbewohner des Hauses herbeigeeilt, so wäre sie bei lebendigem Leibe verbrannt. Sie wurde schleunigst nach dem Passavant Hospital geschafft

* Joseph Madden, 33 Jahre alt, 1051 W. Monroe Straße, wurde heute bewußtlos in seinem Bette gefunden; die Tür seines Schlafzimmers war fest verschlossen und die Gasleitung geöffnet. Mitbewohner des Hauses erbrachen die Tür und veranlaßten die Ueberführung Maddens ins Hospital. Sein Zustand wird von den Aerzten als wenig hoffnungsvoll bezeichnet.

* Der zwei Jahre alte Alexander Doluk, 4800 Ada Str., erhielt, als er in der Küche seines Elternhauses einen Kessel voll heißen Wassers vom Kochofen zog, so schlimme Brandwunden, daß er trotz sogleich herbeigerufener ärztlicher Hilfe in kurzer Zeit starb

Preise sind heruntergegangen! Laßt es uns beweisen!

Morgen — Beginnend um 9 Uhr vormittags

131-133 Süd State Str., Gegenüber der Fair

$¾ Million Dollar-Verkauf

Absolute neue Herbst- und Winter-Kleider und Ausstattungen

zu 33c am Dollar

Positiv der größte Verkauf, den Chicago seit Jahren gesehen.

Diese Spezialitäten für Samstag

$45 Anzüge und Ueberzieher

Hier ist ein Verkauf, der sich unbedingt als eine Sensation erweisen wird! Und bescheiden bezeichnen wir die Werte zu $45, aber Tatsache ist, daß in dieser Partie Kleidungsstücke vorhanden sind, die leicht zu $60 und mehr verkauft werden könnten. Die Auswahl ist so groß wie die Anzahl von Anzügen und Ueberziehern, die in diesem Aufsehen erregenden Ereignis einbegriffen sind. Wählt unter schneidigen „jazzy" Modellen für junge Männer — in den feinsten Stoffen — oder wählt ein mehr konservatives Modell — jedoch gleich gut geschneidert, falls dieses Modell Euren Beifall findet — doch wählet, was Ihr wollt — Ihr werdet einen Wert wählen — den Ihr nie vergessen werdet. Vorhanden sind annähernd 1500 Anzüge und Ueberzieher in dieser großartigen Partie — in allen Größen — und Moden, welche den Verwöhntesten befriedigen werden — und darum stellt Euch ein mit den ersten Besuchern — denn die erste Auswahl mag den besten Kauf bedeuten. Eine Unmenge von Ueberziehern mit Pelzkragen auf Lager.

Offen jeden Abend

$10 Alle Aenderungen frei

Union Suits
Tausende Dutzend von wollenen worsted Männer Union-Suits. Diese kommen in den mittlern und schweren Gewichten, in Werten aufwärts bis $8.50, während des Verkaufs..... **$2.98**

$1.50 wollene Socken 69c

Arrow Kragen
Wählt unter einer Unmenge von Fassons — alle neu und frisch — der Bargain einer Lebenszeit.
Das Dutzend **$1**

Tausende von Anzügen und Ueberziehern
Tausende von neuen Herbst- und Winteranzügen für Männer und junge Männer, handgeschneidert, in allen feinsten Stoffen, bieg- und importierte Wollstoffe, in den neuesten 1921 und vorgeschrittenen 1922 Modes. In allen Größen. Tausende von neuen Herbst- und Winterüberziehern für Männer und junge Männer, handgeschneidert, biegige und importierte Wollstoffe, Plaid Backs und volles Serge- und Satinfutter. — Um die wirklichen Werte dieser Kleider würdigen zu können, müßt Ihr sie sehen. Ihr würdet erwarten, $80 dafür zu bezahlen; hier gehen sie bei diesem Verkauf zu..... **$27.95**

3575 Männer- und junge Männer-Anzüge und Ueberzieher
3,575 sehr feine Worsted und Cashmere Anzüge für Männer und junge Männer — alles 1921 Fassons und Modelle, prächtig gemacht, hübsch besetzt. Sie kommen in allen Größen. Wir können die Schlanken wie die kurzen korpulenten [illegible] $45.00, jetzt. **$15.95**

Hemden
6,500 prächtige Dreßhemden für Männer, in allen Größen, aus feinem Madras gemacht — eine große Auswahl von Mustern, früher bis zu $4.00 verkauft. Ganze Partie, Eure Auswahl .. **$1.49**

Knaben Mackinaws
Reinwoll. Mackinaws für Knaben, in allen beliebten Größen und Farben, **$4.95**

Knabenanzüge u. Ueberzieher
Tausende von Kniehosen Anzügen und Ueberzieher für Knaben. Größ. bis zu 18; neueste Fassons und feinste woll. Stoffe. Viele dieser Ueberzieher haben Pelzkragen. Werte bis $22.00; Verkaufspreis **$8.85**

Regenmäntel
Regenröcke für Männer, junge Männer, konservative u. Gürtel Moden, aus feinem Tweed u. and. wünschenswerten Stoffen, alle garantiert wasserdicht, viele können als Herbst-Röcke gebraucht werden, mehr als 3000 Röcke zur Auswahl — Alle müssen weg zu **$6.85**

Pabo Garters
200 Groß Paris Garters, einfacher und doppelter „Grip", die in der ganzen Welt 35 und 50 Cts. kosten, unser Preis,
Single Grip, 15c
Double Grip, 21c

Holeproof Seidene Strümpfe
Holeproof reine Fadenseide Strümpfe, in allen populären Schattierungen, alle Größen, wirkliche 75c Werte; unser Verkaufspreis nur **39c**

Männer-Mackinaws
Reinwolle Mackinaws f. Männer, alle Größen, Moden u. Farben, alles neue Ware, bis zu $15. Unser Schleuderpreis.... **5.95**

Hosen für Männer
Mehr als 6000 Paar Männer-Arbeitshosen — eine große Auswahl von Mustern, Werte bis $6.00; Verkaufspreis. **$2.48**
8,000 Paare reinwollene Männerhosen, in Streifen, einfach und fancy gemischt. — Hosen, die gemacht wurden, um zu $12 verkauft zu werden. Unser Schleuderpreis ist **$4.48**

Union Suits
Mittelmäßige und schw. Ware Männer Union-Suits, Williamsbros. Ware, in allen Größen, verkauft früher zu $5 Verk.-Pr. **1.69**

Imperial Union Suits
Wolle und Seide Mischungen; mittleres und schweres Gewicht; wert bis $12.00; jetzt **$3.98**

NORTON-PREISLER & CO.
131-133 So. State St. ACROSS FROM THE FAIR

Für Turnvereine.

Ald. Albert wirkt für Wiedereinführung der Ringkampf-Vorstellungen.

Die Turnvereine werden wahrscheinlich ihre beliebten Ringkampf-Vorstellungen sehr bald wieder veranstalten können. Bisher waren sie daran verhindert, da der Stadtrat es vor geraumer Zeit für nötig hielt, mit den Faustkämpfen auch die Ringkämpfe zu „regulieren", und den Bürgermeister anwies, eine „Ringkampf-Kommission" zu ernennen. Diese wurde nie ernannt; inzwischen dürfen aber keine Ringkämpfe abgehalten werden, selbst nicht in Turnvereinen, und auch diejenigen nicht, die innerhalb der Vereine abgehalten werden und dem allgemeinen Publikum nicht gegen Eintrittsgelder offen stehen.

Ald. Arthur F. Albert von der 22. Ward legte sich heute bei dem Bürgermeister für die Vereine ins Zeug und ersuchte ihn in einem Schreiben, den Beschluß des Stadtrats rückgängig zu machen, da er den Turnern gegenüber ungerecht sei. „Diese Freunde des Sports können es sich nicht leisten, einen Ringkampf-Kommissär mit $50,000 Jahresgehalt anzustellen, wie die Baseballmagnaten es taten, indem sie Richter Landis ernannten", heißt es in dem Schreiben. „Ringkampf hat nie zu gesetzlichen oder moralischen Uebergriffen geführt und wurde stets als reiner Sport betrieben, bedarf infolgedessen keiner Regulierung".

Das Gebet.

Alle Gläubigen haben zu einer oder der anderen Zeit Licht, Frieden oder Stärkung aus einem Gebet geschöpft. Was das Gebet eigentlich ist, wieso es heilende oder Hilfe und Frieden bringende Kräfte auslösen kann, und wieso es den Verstorbenen Hilfe und Erhöhung bringen kann, soll das nächste Vortragsthema von Frau Dr. Krishna erläutern. Sonntag 3 Uhr in Halle 1157 Belmont Ave., Südost-Ecke von Racine. Eintritt frei.

Eine weitere Sendung von 10,000 Mark ist an das „Sonnenscheinheim" abgegangen.

* Die Fakultät des hiesigen Kunstinstituts ist durch eine neue, tüchtige Kraft, den Porträtmaler Leopold Seyffort, bereichert worden. Herr Seyffort hatte hier vorigen Jahr ein interessantes Gemälde „Der Jäger" ausgestellt.

— Ein Schwerenöter. — „Darf ich Ihnen meine Begleitung anbieten, Fräulein?" — „Sie sind wohl nicht recht bei Trost?!" — „Nun — vielleicht trösten Sie mich ein bischen!"

UMI

Kolossaler Fabrik-Verkauf

$250,000 Lager

von feinen schneidergemachten Männer-

Anzügen und Ueberziehern

offeriert zu 30 bis 40 Cents am Wholesale Preis

5000 Anzüge—5000 Ueberzieher

In unserer eigenen Fabrik, 2536 S. Kedzie Ave., gemacht; auf Bestellung für unsere Händler geschneidert, überall in den Ver. Staaten, welche seither diese Aufträge widerrufen haben, weshalb uns diese riesigen Bestände an Hand blieben. Finanzielle Umstände zwingen uns dazu, diese Anzüge und Ueberzieher sofort in Bargeld umzusetzen, ohne Rücksicht auf die Kosten. Wir müssen das Geld haben!

Dieser riesige Verkauf beginnt morgen

Alle Anzüge und Ueberzieher zu weniger als dem Kostenpreise verkauft — nichts zurückbehalten. Verkauf beginnt morgen in unserem Fabriks-Verkaufsraum,

2536 S. KEDZIE AVE., nahe 26. Strasse

Jedes erdenkliche Muster, jedes Gewebe und jede Farbe zur Auswahl — diese Stoffe stammen aus den berühmtesten Webereien in der Welt, und sie sind in die modischsten und allerneuesten Modelle geschneidert worden. Alle Größen — wir können irgend einen Mann anpassen.

Eine Partie von hart appretierten Kammgarn-Anzügen, wert bis zu $30, Eure Auswahl zu $14.95.

Offen abends bis 9 Uhr, Sonntags 12 mittags.

Ein Preisverschlenderungs-Verkauf

Etliche der vielen von uns offerierten Bargains

Offen abends bis 9 Uhr, Sonntags 12 mittags.

$27.50	$30.00	$35 bis $65	$85 reinwollene
Anzüge herabgesetzt auf $9.45	Anzüge herabgesetzt auf $12.85	Anzüge und Ueberzieher herabgesetzt auf 15.95, 18.45	Ulsters und Ueberzieher herabgesetzt auf $29.45

$6 bis $15 Hosen reduziert auf $2.95 und $4.95

1000 Paar Hosen — Kammgarne, Cassimeres, Cheviots — gemacht, um von $6 bis zu $15 zu kosten, unser Fabrikpreis für Euch $2.95 bis $4.95. Kommt her und wählt sie Euch aus!

Der großartigste Verkauf von Anzügen und Ueberziehern, der jemals in Chicago stattgefunden hat, beginnt morgen früh in unseren Fabrik-Verkaufsräumen, 2536 So. Kedzie Avenue.

Von unserem $1,000,000 Wollen-Lager

$70 nach Maß geschneiderte Anzüge Extra Paar Hosen frei $29.50

Wir machen Euch Anzüge nach Maß, mit extra Hosen aus demselben Stoff — die Ihr sonst nirgends für weniger als $70.00 kaufen könnt.

Unsere Preise $29.50

Nach Maß geschneidert

Extra Paar Hosen frei

$70 nach Maß geschneiderte Ueberzieher $30.00

Wenn Ihr den Wert Eures Geldes schätzt, könnt Ihr es Euch nicht gestatten, diesen riesigen geldersparenden Verkauf zu versäumen. Es wird von Vorteil für Euch sein, 100 Meilen weit herzukommen, um Euch diese Werte zu sichern. Etwas Derartiges ist noch nicht dagewesen. Wir sind gezwungen, diese Anzüge und Ueberzieher zu verkaufen, ungeachtet des großen Verlustes für uns.

Unsere nach Maß geschneiderten Anzüge und Ueberzieher sind garantiert, Euch zu passen und zu befriedigen, oder Euer Geld bereitwilligst zurückerstattet. Keine Extraberechnung für große Männer.

Offen Abends bis 9 Uhr — Sonntags bis 12 Uhr Mittags.

MEYER & CO. — Größte Wholesale-Schneider in Amerika

2526 S. KEDZIE AVE., Nahe 26. Straße.

Kommt zu unserem Fabrik-Verkaufsraum

Alle Kedzie Straßenbahnwagen fahren an unserer Türe vorbei

NORTH AVE. STATE BANK

North Ave. u. Larrabee Str.

Eine deutsche Spar-Bank

Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden halbjährlich gutgeschrieben.

Geld, das an oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.

Sicherheitsgewölbe in jeder Beziehung modern eingerichtet — Kästen $3 per Jahr und aufwärts

Beamte:

Landon C. Rose.....Präsident
Charles E. Schick.....Vizepräsident
Otto G. Roehling.....Kassierer
Victor H. Thiele.....Hilfskassierer
Walter R. Loy.....Hilfskassierer
Wm. G. Kander.....Hilfskassierer

Offen Sat. ag abends von 6 bis 9.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington St.

Check-Konten erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Preisen gewährt

Allgemeines Bankgeschäft.

Kapital u. Ueberschuß $3,000,000

CUNARD-ANCHOR

ANCHOR-DONALDSON

Größte schnellste Dampfer der Welt. Ausgezeichnete Verpflegung — Passagiere. Es befindet sich ein lokaler Agent in Ihrer Stadt oder nahebei

Nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz über Hamburg:

Saxonia.....29. Oktober
Kabine $145; 3. Klasse $100; Steuer $5

Ueber Cherbourg und Southampton:

Berengaria.....20. Okt.
Aquitania.....25. Okt.

GELDSENDUNGEN

An Tagespreisen.

SCHIFFSKARTEN

An Originalpreisen.

U. S. Liberty Bonds Deutsche Bonds
Mark, Rubel, Kronen, Banknoten.

J. S. LOWITZ

312 S. Clark Straße, nahe Handpost

Offen täglich 9—6; Sonntags 10—12 vorm.

Zahnärzte

Niedrigste Preise.

Untersuchung frei.

Unsere Methoden sind absolut schmerzlos

DR. TOPPEL,

1572 N. HALSTED STR.

nahe North Ave

Sprechstunden 10 vorm bis 8 Uhr abends
Dr. Jung, Hall u. Aug. Sonntags geschlossen

Lesset die „Sonntagpost".

Kam ums Leben.

Feuerwehrmann wurde auf dem Wege zur Pflicht getötet.

Auf der Fahrt zu einem Feuer im Hause Nr. 3553 Süd Lincoln Straße kam der Feuerwehrmann Gus Seaman von der neunten Abteilung ums Leben. An der Ecke der 37. und Wood Straße stieß der Leiterwagen, auf welchem er fuhr, mit dem Kraftwagen von Dr. Geo. Bracken, 1311 Garfield Blvd., zusammen, und Seaman wurde so unglücklich getroffen, daß er seinen Verletzungen erlag.

Frau Mary Flemen, 28 Jahre alt, 5823 Winthrop Avenue, wurde gestern abend schwer verletzt, als sie an Winthrop und Thorndale Ave. unter die Räder eines von Miles Shiveley, 7728 N. Paulina Str., gelenkten Autos geriet. Shively wurde auf der Summerdale Polizeiwache in Untersuchungshaft genommen.

Glücklich gerettet.

Während eine vielköpfige Menge in ängstlicher Spannung dem Kampfe zusah, den der 35 Jahre alte Harold Hickok, ein Angestellter des Sherman Beach Familien-Hotels, mit den Wellen zu bestehen hatte, und immer wieder von neuem an die Polizeiwache telephonierte, Hilfe zu senden, wagte ein junger Mann sein Leben, um dem Bedrängten zum Beistand zu eilen, indem er in einem leichten Boot, in das das Wasser hineinsickerte, mit Lebensgefahr zu dem in Gefahr Schwebenden hinausruderte.

Ein heftiger Wind hatte Hickoks Boot, etwa eine Meile von Granville Avenue entfernt, umgeschlagen. Er schrie laut um Hilfe, und im Nu hatte sich eine zahlreiche Menschenmenge am Ufer angesammelt, doch war sie ratlos, was zu tun sei. Edwin Ewing, 20 Jahre alt, 1057 Pratt Ave. Boulevard, ein Student des Lewis Institute, Sohn des Verwalters des National Life Insurance Gebäudes, erschien plötzlich auf dem Plan, entledigte sich der Kleidung, kletterte in ein Boot und ruderte zu dem halbtot Erschöpften hinaus. Er erschien an Ort und Stelle, als Hickok, vollständig erschöpft, sein Boot, an das er sich angeklammert hielt, fahren lassen wollte. Ewing zerrte ihn in sein Boot und brachte ihn unter lautem Jubel der Menge ans sichere Ufer.

Stadt gewinnt.

Pfeiler auf der Michigan Ave.-Brücke vor Unwetter geschützt.

Nach langen Unterhandlungen, die Michael J. Faherty, der Präsident der städtischen Behörde für örtliche Verbesserungen, mit der „Great Lakes Dredge & Dock Co." hatte, gelang es ihm endlich, diese zu veranlassen, zwei der vier Pfeiler auf der Michigan Ave.-Brücke mit Stukkatur zu bedecken, damit sie vom Unwetter geschützt sind. Die Gerüste fingen bereits zu verwittern an. Die Pfeiler werden später durch wundervolle Bildhauerwerke geschmückt werden. Jedoch sind die Steinpreise vorläufig zu hoch. Die anderen beiden Pfeiler, in denen die Brückenwärter sich aufhalten, wurden von der Stadt mit Pretterwänden umgeben. Faherty meinte, dies sehe zwar nicht schön aus, aber man müsse sich behelfen, bis die Zeiten besser würden.

Staatsprohibition.

Oberstaatsgericht entscheidet über Verfassungsmäßigkeit des neuen Gesetzes.

Springfield, 14. Okt. Vor dem Oberstaatsgericht begann heute das Verhör über die Verfassungsmäßigkeit des neuen staatlichen Prohibitionsgesetzes, bekanntlich des schärfsten von allen Staatsgesetzen im Lande. Es handelt sich um eine Berufung gegen die Entscheidung des Kreisgerichts von Sangamon County in einem Falle, in dem ein Wirt der Form halber der Verletzung des Gesetzes bezichtigt war. Der ehemalige Bundessenator Lawrence Y. Sherman vertritt dabei kostenlos den Staat, da Generalanwalt Brundage behauptet, er könne seine Gehilfen nicht mehr bezahlen, seitdem ihm seine Verwilligung vom Governor beschnitten sei. Das neue Prohibitionsgesetz wurde von der letzten Staatslegislatur geschaffen. Es erlaubt u. a., irgendeinem Polizisten, Hilfssheriff oder sonstigem Sicherheitsbeamten, ohne weiteres in Häuser einzudringen und sie nach Getränken zu durchstöbern.

Halsted Straße Expreß.

Hochbahn mag dem Wunsch der Bürger der 24. Ward nachkommen.

Was die Bewohner der vierundzwanzigsten Ward seit Jahren gewünscht und ihre Stadtväter seit Jahren versucht haben, nämlich die North Avenue - Halsted - Hochbahnstation zu einer Station für Expreßzüge sowohl wie Lokalzüge zu machen, mag sich demnächst verwirklichen. Ald. Arthur F. Albert brachte das Wunder zustande, indem er gestern nachmittag vor der städtischen Handelskommission erklärte, daß die Bewohner seiner Ward gerade so sehr in der Eile seien, wie die anderer Wards, und nicht auf Lokalzüge allein angewiesen sein sollten. Die Kommission setzte das Verhör auf den 26. Oktober fest. Vorsitzender Frank L. Smith deutete an, daß er das Gesuch gewähren würde. Die Bittschriften der früheren Stadtväter waren nie bis vor die Staatskommission gelangt, sondern regelmäßig auf dem Wege dahin „verschwunden".

Brundage's Absichten.

Auch Zivilklagen gedenkt er gegen Governor Small u. a. einzuleiten.

Generalanwalt Brundage gedenkt gegen Governor Small, Vizegovernor Sterling, den staatlichen Rechnungsführer Andrew J. Russell und William Ryan Jr., die früher alle als Staatsschatzmeister fungierten, Zivilklagen einzuleiten, um sie zu zwingen, Abrechnungen über die in die Staatskasse einbezahlten Zinsen zu unterbreiten. Er bemerkt dazu, daß in Fällen, in denen Unterschlagungen vorgekommen seien, die betreffenden Beträge durch diese Klagen wieder in die Staatskasse zurückbezahlt werden müßten.

Diese Klagen haben nichts mit dem Kriminalverfahren zu tun, das gegen Governor Small und den Bankier Verne Curtis von Grant Park in Waukegan in Szene gesetzt worden sind. Wann dieses beginnen wird, ist noch eine Frage. Es heiße heute, der Staat werde vor dem 1. Dezember kaum mit den Vorbereitungen fertig werden, und der Beginn des Prozesses sei dann unwahrscheinlich, weil die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage zu nahe lägen.

Kreisrichter Edwards von Waukegan gedenkt die Geschworenen während der ganzen Dauer des Prozesses hinter Schloß und Riegel zu halten, damit irgendwelche Unregelmäßigkeiten von vornherein unmöglich würden. Governor Small hat bereits Zimmer im Salvation Army Hotel belegen lassen, während sich die Staatsanwaltschaft im Plaza Hotel einquartieren wird. Außerdem haben sich Zeitungsleute, Politiker und sonstige Interessenten aus allen Teilen des Landes Zimmer reservieren lassen.

Der Tod sein Erlöser.

Der ehemalige Polizeihauptmann W. W. Cudmore gestern gestorben.

Nach zweijährigem Siechtum ist gestern abend der ehemalige Polizeihauptmann Wm. W. Cudmore im Alexianer Hospital gestorben. Der nunmehr Verblichene wurde im Jahre 1884 Mitglied der städtischen Polizei. Da er für den hübschesten Kerl unter den städtischen Polizisten galt, machte man ihn, als viele Jahre später die sogenannte „Beauty Squad" gegründet wurde, die als Ehrenwache beim Empfang von Berühmtheiten verwendet wurde, zu ihrem Befehlshaber. Er war Polizeihauptmann, als er im Jahre 1919 zum Befehlshaber der Wache an der Warren Avenue ernannt wurde. Da er aber ein schwerkranker Mann war, hat er das Amt nie antreten können, sich vielmehr dazu entschließen müssen, um seinen Abschied einzukommen, der ihm auch bewilligt wurde. Cudmore war Junggeselle. Er wohnte bei seinem Bruder George, der Detektivsergeant ist, im Hause Nr. 2121 Cleveland Avenue.

American Welfare Association for German Children.

Bundle-Day! Bundle-Day!

Weihnachtspaket-Tag für die darbenden Kinder in Deutschland und Oesterreich! Am heutigen Freitag von 1 bis 6 Uhr im Chicago Lincoln Klub, Germania Place und Nord Clark Str. Kommt alle und bringt Pakete. Animiert auch Eure Freunde, zu kommen und einen angenehmen Nachmittag zu verbringen. Ein interessantes Programm erwartet alle. Vorträge der Mitglieder des Deutschen Theaters Herrn Jürgens, Bonn, Danner, Kiedaisch und Frl Duino, Gesangvorträge von Frl. Dützmann und Frau Peter Wagboldt, Frau Abele am Klavier.

Für Erfrischungen ist ebenfalls gesorgt. Packt in die Pakete: Kinderkleider, Unterzeug, Strümpfe, Schuhe, Sweaters, Handschuhe, Taschentücher, Schürzen, , Halstücher kondensierte Milch, Büchsenfleisch, Schokolade, hartes Zuckerwerk Feigen, Nüsse usw. Packt die Bündel nur in Papier, schreibt den Inhalt außen darauf, auch für wen es bestimmt ist, ob Knabe oder Mädchen und welchen Alters, legt eine Karte mit Eurem Namen und Adresse bei, sodaß jeder selbst den Dank des Empfängers enthält. Getragene Kleider müssen vollkommen gut und rein sein. Das Komite besteht aus den Damen: T. Bühl T. Adele M. Becker. E. Eitel, H Rubens, H. Hachmeister, A. Meixner, L. Günzel, Wm. A. Nitze, T. Reis.

Neue Lizenzschilder.

Ändern je nach der Größe der Automobile ihre Farbe.

Stadtschreiber James T. Igoe gab heute bekannt, daß die Automobil-Lizensschilder für 1922 die folgenden Farben tragen würden: Maschinen mit 35 Pferdekräften und darunter, hellblau mit schwarzen Ziffern; über 35 Pferdekräfte, orangegelb mit schwarzen Ziffern. Die diesjährigen Lizensschilder waren braun bezw. grün.

Erhält St ateposten.

Springfield, 14. Okt. John Boyle von DeKalb wurde heute von Governor Small zum staatlichen Parksuperintendenten ernannt. Boyle wird damit Nachfolger des bisherigen Superintendenten Frank Lohman von Sandwich.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost."

Diese Verkäufe für Samstag

The Store of 'To-day and 'To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

Die größte seidene Hemden-Offerte in diesem Jahre

$7.50 bis $8.50 Werte zu $4.95

Wir planten diesen Verkauf schon vor langer Zeit und haben für Eure Auswahl die wundervollste Partie von feinen seidenen Hemden, gemacht von einem der besten Fabrikanten, wo die Passen und Arbeit als vorzüglich bekannt sind.

Empire Satin Streifen Broadcloth
Empire Flat Broadcloth
Finns reinseidene Jacquards
Satin gestreiftes Radium
Weiße Jersey
Inlaid Fancy Jersey
Inlaid Fancy Crepe
Weiß Crepe

Weiß auf Weiß Broadcloth

Jetzt ist die Zeit, mehrere von diesen für Geschenke einzukaufen, denn später werdet Ihr doppelte hierfür bezahlen. Für diesen Jahresfeier-Verkauf, zu

4.95

Main Floor

Großer Verkauf feiner Männer-Schuhe

Zusammen mit anderen vorzüglichen Spezialitäten, die wir in dieser Woche offeriert haben, und als eine Spezialität für den Men's Day des Jahrestags-Verkaufs offerieren wir Euch die Auswahl von diesen hochfeinen Schuhen zu großartigen Preisherabsetzungen.

Das Sortiment der Ledersorten umfaßt lohfarbiges und schwarzes Kalbleder in den populären englischen Modellen, schwarzes Kalbleder und schwarzes Kidfkin in der Pug Toe-Leiste.

Alle sind mit Goodyear Welt-Sohlen und Lederabsätzen versehen; Größen 6 bis 10 für Männer und junge Männer, die populärsten Moden der Saison.

2.89

Jahrestag-Verkauf von Männerkleidern

Winter-Ueberzieher, Herbst-Ueberzieher, Männer- und Jünglings-Anzüge, Cravenettes und viele Zwei-Hosen Anzüge sind in diesem Verkauf einbegriffen.

Wir haben zwei spezielle Einkäufe für dieses Samstag-Ereignis gemacht, und die Werte sind die besten, die wir seit langer Zeit offeriert haben. Da sind Ulsterettes, Ulsters, schwarze und braune Chesterfields, in allen Größen. Alle die besten Herbst-Moden und -Stoffe. Besichtigt diese großartigen Werte, zu

28.85

Feine Winter-Ueberzieher, Anzüge

Besichtigt unsere feinsten Winter-Ueberzieher, Ulsters, Ulsterettes und Anzüge in all den besten Moden, viele derselben sind mit Seide und Satin gefüttert. Ihr findet Kleidungsstücke von den besten Fabrikanten in Amerika darunter, zu $40 anwärts bis zu $65

Extra—Große Partie mit Schafspelz gefütt. Röcke für College- und Schulzöglinge und für im Freien Arbeitende. Seht diese großartigen Röcke. Morgen zu 10.95

Verkauf von garantierten Männer-Regenmänteln, in Doppelgewebe; lohfarb. Schattierungen; sie sind $5.95 wert — Zum Verkauf morgen zu..... 3.95

Extra speziell—Seht diese garantierten Regenmäntel, in lohfarbigen u. dunklen Schattierungen; einschließlich Leatherettes, lohfarbig und schwarz; rings gegürtete Moden; wundervolle Werte — morgen zu..... 7.95

Der große Hosen-Verkauf wird fortgesetzt

Spezielle Werte offeriert in diesem Jahrestagverkauf zu

2.95, 3.95, 5.95 & 8.95

Zweiter Floor.

Roger Williams Anzüge und Ueberzieher

Herbst- und Winter-Ueberzieher, Ulsterettes und Ulsters aus Kersey, in allen Moden und Farben. Auch Roger Williams Anzüge, ebenfalls für Männer, junge Männer und Jünglinge — diese werden in Chicago ausschließlich in The Fair verkauft zu..... $35

Zweiter Floor.

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Fuß Temple.—„Medea".
Blackstone. — „Lightnin'"
Cohan's Grand. — „The Bat"
Colonial. — Fred Stone.
Cort. — „The Champion"
Garrick. — „Dixie Carter."
Great Northern. — „Honey Dew"
Illinois. — „Scandal"
Olympic. — „The Proten Sing."
Playhouse. — „The Emperor Jones"
Powers'. — „The Gold Diggers"
Princess. — „The Bad Man"
Schubert-Central. — „The Detour".
Studebaker. — „Aïda".

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Verlangt: 200 Nicht-Union Carpenters für fertige Arbeit in Chicago; $1.00 die Stunde.
Empire Construction Co.,
32 S. Canal Str.

14ok*x

Verlangt: Verkäufer; können $100 und mehr die Woche verdienen. Sprecht vor in Zimmer 628, First National Bank Building.

Verlangt: Erfahrene Wurst-Linkers. Heil. 1743 Larrabee Str. frla

Verlangt.
— Lederwaren-Arbeiter —
die Erfahrung haben an Damen-Handtaschen, Mill Folds etc. Guter Lohn, Wochenarbeit oder Stückarbeit; großer Job. Stetige Arbeit das ganze Jahr hindurch.
31 S. Franklin Str., 6. Floor. dofr

Verlangt.
— Lederarbeiter —
zum Reparieren von Damentaschen, Pocket Books, u. s. w. erfahren; stetige Arbeit. 31 S. Franklin Str., 6. Floor. dofr

Verlangt.
— Lederschmuckkästchen-Macher —
erfahren an kleinen ledergefütterten Kästchen. Stückarbeit. Gute Bezahlung, stetige Arbeit.
31 S. Franklin Str., 6. Floor. dofr

Strider
verlangt an Shaker Body Maschine; stetige Beschäftigung und guter Lohn. Sand Knitting Mills, 2408 W. Chicago Ave. frla

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Cakes. — 2351 Cottage Grove Ave. Phone: Calumet 1427.

Verlangt: Erfahrener Grundeigentumsunterkäufer, muß gute Referenzen haben. Siehe Mr. Goodell, 3011 Southport Ave.

Verlangt: Mann, ledig, der gut mit Pferden umgehen kann. Nachzufragen 746 E. 65. Str.

Verlangt: Schuhmacher. 5422 N. Clark Str.

Verlangt: Gute erste Hand an Brot; guter Lohn; Tagarbeit. Tel. Canal 2593.

Verlangt: Ein junger Mann als Helfer an Cakes und Brot, Tagarbeit. 3020 W. 22. Str.

Verlangt: Tüchtiger Agent, um Sweeping Compound, Seife, Seifenpulver usw. zu verkaufen in Stores, Hotels und Restaurants. Adr.: Z 477 Abendpost. frlafon

Verlangt: Wurststopfer und Choppers. Anzufragen 4358 Wentworth Ave. frlafon

Verlangt: Gute Carpenters für „Remodeling". Nachzufragen: 3615 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Tinner, 2729 W. Madison Str. frla

Verlangt: Wagenwascher, Nordseite. Nachzufragen: 317 S. Jefferson Straße.

Verlangt: Männer und Knaben von 17 bis 40 Jahre in Holsticen Fabrik. Nachzufragen persönlich, von 8 bis 12 vorm. in 806 N. Sangamon Str. dofrlafon

Verlangt: Lediger Mann der mit Pferden umgehen kann. Nachzufragen bei H. Beyer, 3723 N. California Ave. dofr

Verlangt: Deutscher Butcher. 354 W. Madison Str. dofr

Verlangt: Junger Mann mit etwas Erfahrung in Bäckerei. G. Wallburg, 2503 Wabansia Ave. dofr

Verlangt: Pickle-Mann, Processing und allgemeine Arbeit. Gebt Alter, Erfahrung, Referenzen und Lohn an. Adr.: M 967 Abdpost. dofr

Verlangt: Metzger Mann, um Rolle zu kneten; guter Lohn. Nachzufragen: Kelling Meat Co., 827 Rees Str. dofrla

Verlangt: Junger Mann, über 16 Jahre, der des Carpenterhandwerk erlernen will. Anzufragen abends zwischen 5 und 6 Uhr. 1749 Seminary Str. frla

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit. 1900 N. Francisco Ave. 11okt1mX

Verlangt: Wagenmacher für Reparaturen, — Arbeit das ganze Jahr. — Amana Society, West Iowa. 8okt1mX

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Schneider oder Schneiderin für neue und alte Arbeit; bester Lohn und gute Stellung für guten Arbeiter. Sogleich melden in 3402 N. Ashland Ave. frlafon

Verlangt: Ehepaar mit größeren Kindern, welches große Farm selbständig führen kann (am Calumet Lake); alle neuen Farmgeräte, Wohnhaus, Stallungen und Vieh vorhanden. Schreibt an Adr.: Z 446 Abendpost. di-fon

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Janitor und Feuermann, verheiratet (38), sucht Beschäftigung, ist mit allen vorkommenden Arbeiten und sämtlichen Heizungsanlagen, sowie Reparaturen bewandert; fleißsam und zuverlässig. Adr.: D 229 Abendpost. mfdofr

Gesucht: Painter, Calsominer und Paperhanger, Expert in Panel-Arbeit, sucht mehr Arbeit. 75c die Stunde oder Kontrakt. Adr.: Z 483 Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter guter Barkier (Union), 28 Jahre, sucht stetige Stelle oder abends. 1856 Maud Ave. Hukaf.

Gesucht: Zuverlässiger Mann, verheiratet, 28, frisch eingewandert, sucht Stellung, gleich, welcher Art. Adr.: Heinrich, 188 Elmhurst Ave., Elmhurst, Ill.

Gesucht: Mann, geschickt mit Werkzeug, wünscht Arbeit in Fabrik oder als Carpenter, Reparaturarbeiten. Lange, 2828 Dawson Ave. Phone: Juniper 6907. frla

Gesucht: Gelernter Schlosser oder Furnace-Mann sucht Arbeit. Adr.: Z 400 Abendpost.

Gesucht: Dritte Hand Bäcker sucht Stellung an Brot und Rolls. 1443 Mohawk Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Kellerer Mann sucht Beschäftigung bei älteren Leuten, um das Haus und Yard reinzuhalten oder dem Janitor zu helfen. Referenzen erbeten unter D 235 Abendpost. dofr

Gesucht: Verbeiratcter Mann, 27 Jahre, sucht Stelle als Janitor, John Salanda, 4018 S. Ashland Ave. mfdofr

Gesucht: Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Arbeit, oder zum Aushelfen. Telephon Diversey 4932. mfdofr

Gesucht: Flat-Janitor sucht Platz mit Wohnung; bewandert in Reparaturen. Adr.: M 960 Abendpost. mfdofr

Gesucht: Junger Mann sucht Posten als Chauffeur, Geschäft oder privat; Referenzen. Persönlich, 2c. Mulliner, 3511 E. Kenwood Ave. mi—fa

Gesucht: Junger Janitor und Helfer mit Erfahrung, verliebt mit allem Werkzeug umzugehen, sucht Stelle; Flatgebäude vorgezogen. Adr.: Z 442 Abendpost. di—fa

Gesucht: Deutscher gelernter Buchdrucker, gut bewandert in Akzidenzdruckerei, sucht Stellung, hat Zeugnisse. Adr.: Z 472 Abendpost. dofrt

Gesucht: Ein guter Brotbäcker mit 28jähriger Erfahrung, sucht Stelle als zweite Hand (Bencharbeit). Wohlgeübte Bäckerei bevorzugt. Adr.: Z 474 Abendpost. dofr

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle, um das Bäckereigeschäft zu erlernen. 5455 Hohe Park Blvd. Tel. Hohe Park 2908. dofr

Gesucht: Janitor und Feuermann, verheiratet, 24, sucht Stelle; ist mit allen Heizungsanlagen bertraut, sowie Reparaturen; Flatgebäude bevorzugt. Adr.: D 231 Abendpost. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Frauen und Mädchen in Candy-Fabrik für Packen. Stetige Arbeit. De Luz Mallow Co., 166 N. May Str. dofr

Verlangt: Tüchtige zweite Köchin, von 2 Uhr mittags bis 11 Uhr abends. White's Restaurant, 547 N. State Straße. do—fr

Verlangt: Deutsches Mädchen, um am Lunch Counter zu arbeiten. 1005 Diversey Parkway.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Arbeit in Bäckerladen. 1851 Wabansia Ave. mfdofr

Verlangt: Junge Mädchen, 16 Jahre, das „Slit Spooling" zu erlernen. Kommt sofort. Monarch Textile Co., 728 W. Madison Str.

Verlangt: Mädchen, um Rollen zu kneten. Gummi zu brechen; erfahren; dauernde, stetige Arbeit, gute Bezahlung. 163 N. Jefferson Str., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen in Bäckerei. 804 So. California Ave. frla

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Arbeit für Handstickerei; $6 die Woche. North Side Embroidery Co., 1739 Mohawk Str. Tel. Diversey 6826.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. 2158 W. Chicago Ave. dofr

Hausarbeit

Verlangt: Köchin; gutes Heim und guter Lohn. Telephoniert Wincka 1532.

Verlangt: Reinliches Mädchen zum Geschirrwaschen und Reinmachen in Bäckerei; $15 die Woche; keine Sonntagsarbeit. 1443 Jarvis Ave., Rogers Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein waschen; kleines Haus; 2 Blocks von Station; eigenes Zimmer und Bad. Zieht zur Stadt zu fahren am Ausgangstage. L. Schoenburn, 804 Barr Ave., Hubbard Woods, oder Telephon. Winnetka 1410 auf unsere Kosten.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit von 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends; kein kochen; guter Lohn. Pres. Levy, 437 Belmont Ave. Tel.: Lake View 3836. frlafon

Verlangt: Hausfrau mittleren Alters, die kochen und allgemeine Hausarbeit besorgen kann, kein waschen noch bügeln. Marks, 857 Wellington Avenue. frla

Verlangt: Deutschungarische Köchin. 2808 Sheffield Avenue. frla

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen, guter Lohn, gutes Heim. Nachzufragen: 2936 Wilton Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Telephon Juniper 7977.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Telephon 1974. 6145 Vernon Ave., 3. Apt.

Verlangt: Alleinstehende Frau oder Mädchen bei kinderlosem Ehepaar in einer Countrybäckerei für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Mansfield, Bäcker 4, Lombard, Ill. frlafo

Verlangt: Frau für allgemeines Reinmachen Samstags. Nachzufragen nach 6 abends. 4236 Kenmore Ave.

Verlangt: Erstklassige ungarische Köchin; guter Lohn für richtige Person. 500 W. Clark Straße. frkommo

Verlangt: Mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit; gute Bezahlung. 1012 S. Marshfield Ave., 2. Apt.

Verlangt: Wurststopfer und Choppers. Anzufragen 4358 Wentworth Ave. frlafon

Verlangt: Gute Carpenters für „Remodeling". Nachzufragen: 3615 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Junge Mädchen, 16 Jahre, das „Slit Spooling" zu erlernen. Kommt sofort. Monarch Textile Co., 728 W. Madison Str.

Verlangt: Mädchen, um Rollen zu kneten. Gummi zu brechen; erfahren; dauernde, stetige Arbeit, gute Bezahlung. 163 N. Jefferson Str., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen in Bäckerei. 804 So. California Ave. frla

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Arbeit für Handstickerei; $6 die Woche. North Side Embroidery Co., 1739 Mohawk Str. Tel. Diversey 6826.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. 2158 W. Chicago Ave. dofr

Hausarbeit

Verlangt: Köchin; gutes Heim und guter Lohn. Telephoniert Wincka 1532.

Verlangt: Reinliches Mädchen zum Geschirrwaschen und Reinmachen in Bäckerei; $15 die Woche; keine Sonntagsarbeit. 1443 Jarvis Ave., Rogers Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein waschen; kleines Haus; 2 Blocks von Station; eigenes Zimmer und Bad. Zieht zur Stadt zu fahren am Ausgangstage. L. Schoenburn, 804 Barr Ave., Hubbard Woods, oder Telephon. Winnetka 1410 auf unsere Kosten.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit von 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends; kein kochen; guter Lohn. Pres. Levy, 437 Belmont Ave. Tel.: Lake View 3836. frlafon

Verlangt: Hausfrau mittleren Alters, die kochen und allgemeine Hausarbeit besorgen kann, kein waschen noch bügeln. Marks, 857 Wellington Avenue. frla

Verlangt: Deutschungarische Köchin. 2808 Sheffield Avenue. frla

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen, guter Lohn, gutes Heim. Nachzufragen: 2936 Wilton Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Telephon Juniper 7977.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Tel. Normal 1974. 6145 Vernon Ave., 3. Apt.

Verlangt: Alleinstehende Frau oder Mädchen bei kinderlosem Ehepaar in einer Countrybäckerei für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Mansfield, Bäcker 4, Lombard, Ill. frlafo

Verlangt: Frau für allgemeines Reinmachen Samstags. Nachzufragen nach 6 abends. 4236 Kenmore Ave.

Verlangt: Erstklassige ungarische Köchin; guter Lohn für richtige Person. 500 W. Clark Straße. frkommo

Verlangt: Mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit; gute Bezahlung. 1012 S. Marshfield Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß einfach kochen können, kein Waschen oder Bügeln; $12 die Woche. 4318 Sheridan Road, 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1351 Hyde Park Blvd., 3. Apt.

Verlangt: Frau zum Putzegen. Jahn Schule, Belmont Ave. und Lincoln Str. dofrla

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. Saboroff, 1101 N. Western Ave. Tel. Humboldt 320. 13ofkmX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei Erwachsene; muß erfahren sein. Simon, 4054 Grand Blvd. Tel. Kenwood 6781. dofrla

Verlangt: Zwei Mädchen, eins für Hausarbeit und eins für zweite Arbeit. 951 Hyde Park Blvd., 1. Apt. dofr

Verlangt: Gesetzte deutsche Frau für Hausarbeit. Vier Schlafen. 3718 Pine Grove Ave., 2. Apt. Tel. Lake View 9700. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen; kein Waschen; kleine Familie. 434 Roslyn Place, 2. Apt.

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen, guter Lohn. Kommt abends, 5525 Blackstone Ave., 1. Apt. Tel. Hyde Park 1378. mfdofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Privatfamilie; Referenzen. Telephon Humboldt 9459. mfdofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kommt nur morgens. Wolf, 5430 Cornell Avenue. di—fa

Verlangt: Köchin für Restaurant, $30 die Woche. 7531 Madison Str., Forest Park.

Verlangt: Gute Shorterder-Köchin, 6 Uhr morgens bis 4 Uhr nachm., für Restaurant; guter Lohn. 1252 N. Clark Str. frla

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen: 1523 Fullerton Ave. Phone: Diversey 5708.

Gesucht: Deutsches Mädchen, noch nicht sehr lange im Lande, sucht Stelle für Hausarbeit. 1027 Hudson Ave., 2. Flat.

Gesucht: Schneiderin sucht Arbeit im Hause. 529 W. 57. Str. Tel. Englewood 3894. frla

Gesucht: Deutsches Mädchen, ehrl. einfach, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit und kochen; keine Wäsche. Nordseite vorgezogen. J. Maher, 1838 Fremont Str.

Gesucht: Frau wünscht waschen und reinmachen in besserem Hause. 1775 Clybourn Ave., 2. Flat.

Gesucht: Rüstere Gouvernete, durchaus erfahren, spricht französisch, deutsch und englisch, beste Referenzen, sucht Stelle. $25 die Woche. Adr.: Z 476 Abendpost.

Gesucht: Frau sucht irgend welche Beschäftigung ein paar Stunden den Tag; kein Waschen. Telephon Diversey 2404.

Gesucht: Waschfrau sucht Waschplätze, 7 Stunden den Tag, zwei Wochen $25.50. 656 W. 18. Str., Basement, Front. mfdofr

Gesucht: Krankenpflegerin, Deutsche, sucht Beschäftigung in Hospital, bei Arzt oder privat; übernehme auch Hausarbeit. 4617 Kenmore Ave. Kathrin Weiß. di—fr

Junge Dame sucht Stellung im Office; hat gute Kenntnisse in Stenographie und Maschinenschreiben. Adr.: Z 481 Abendpost. frla

Gesucht: Gute Hauswirtschafterin wünscht Stelle in Rector Haus, 2521 Haddon Ave. Tel.: Armitage 8231-J. 10ofl*x

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Telephon Englewood 3256. dofr

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c die Zeile)

Fuhrs deutschamerikan. Büro, Tag. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Tel. Lincoln 2160. 1ok*x

Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c die Zeile)

Violin-, Piano-, Zither-, Mandolin-, Guitar-Unterricht erteilt gründlich Fräulein Dora Wreiler 2100 Lawrence Ave. Telephon Ravenswood 6766. 18sp soundtr1mt

Verlangt: Klavierlehrerin für zwei Mädchen von 10 und 13 Jahren. Gefl. Offerten an D 230 Abendpost. dofr

Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c die Zeile)

— Elektrisches Licht! —
Legen Sie es jetzt in Ihr Haus! Gebe 5 Jahre Garantie. Bar oder Abzahlung.
Otto,
Telephon Monticello 142 oder Albany 40. 9f14,1akommo1mt

Carpenter, Millwright und Refrigerator Arbeit billig ausgeführt Fred Muenz & Co., 1749 Sedgwick Straße Telephon Diversey 3217. 22ag3mtX

Painting, Paperhanging, Calsomining wird gut und billig ausgeführt; erstklassige Arbeit garantiert. Fred Schmidt, 1544 Diversey Parkway. Tel. Graceland 4520. 13of2tmX

Carpenter durchaus praktisch, viele Jahre Erfahrung, empfiehlt sich zur Errichtung von Neubauten, Reparaturen u. s. w. 5112 N. Lotus Ave. Tel.: Kildare 8043. 25sp somnthr.1mt

Nichte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein Bar oder $10 monatl. Electrician. 1829 Ebdy Str. Telephon: Graceland 2643 3mz,mtsolon*

Painting, Calcimining und Paperhanging; erstklassige Arbeit, mäßige Preise. E. Muehlberg 2700 Sheffield Ave. Tel. Lincoln 4475. 26ag.frlafo3mt

General Kontraktor mit langjähriger Erfahrung übernimmt Neubauten und Reparaturen. Alle vorkommenden Arbeiten. Solide Arbeit. Telephon Canal 4924. 11of1mtX

Leonard Popp & Co., Painters und Decorators. Jede Arbeit zu annehmbaren Preisen ausgeführt. 1257 Carmen Ave. Telephon Edgewater 3650. 5oftlmtX

Persönliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Echte Hienfong-Essenz
(Chinesische grüne Tropfen),
ist ein altbekanntes Heilmittel echt von China eingeführt, zur Nervenstärkung und bei Leiden des Magens. Hilft sofort gegen Magenkrampf, Kolik, Blähungen, Verdauungsschwäche. Preis reduziert $1 20 60c, 30c
Echter Alpenkräuter-Harzgebirge Gesundheitstee
beseitigt auf den für das Blut gesundesten Kräutern; hat dieser Tee die außerordentliche, heilsame Wirkung, daß er das Blut und die Säfte vollständig reinigt und dem Körper neues Leben verleiht. Preis reduziert: 60c, 30c. Post- oder Telephon-Orders prompt ausgeführt
C. H. Neil 144, Belmont Ave Chicago
Tel.: Buckingham 1040 20ag.3m.frlonmi

— Achtung! —
Schützet Euer Augenlicht.
Haben Sie Augenbrennen? Kopfweh? Enden Sie den Uebelstand durch gewissenhaft angepaßte Augengläser beim geprüften Optiker. Frei eine 50c Flasche Doktor Zwack's Augenwasser, wenn Sie diese Anzeige persönlich zu uns bringen.
Dr. John Zwack,
757 W. North Ave.,
Ecke North Avenue und Halsted Straße.
11okfdkfrsoZmi

Dame sucht Kundschaft für Frisieren und Manikuren aus dem Haus. 1125 N. La Salle Str. Tel. Superior 3531. Logar.

John, komme nach Southport Ave. Mama.

Nur für Kenner! Jeden Dienstag frische Grützwurst. Außerdem delikate Sardellenleberwurst, ausgezeichnete Bratwurst und Paprikawürstchen. Keine Fabrikware! 2477 N. Clark St. 7ofr*x

Pelzmäntel und jede Art Pelze werden sorgfältig umgeändert und gereinigt. Billigste Preise. 2614 Greenview Ave., nahe Southport. 7ofr,frlafon

— 1921 Weißlee Honig —
schmeckt hochfein. 5-Pfund-Kanne $1.40 Süßklebend $1 20 Lang 1609 Danton Str. 7fp*x

Vollmachten Ueberlegungen amtliche Beglaubigungen Affidavits werden ausgefertigt von John Biel, öffentlicher Notar 225 W. Washington Str. Abendpost-Office. *x

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Vermiete drei helle Zimmer, Gas, Bad, elektrisches Licht, $12. 3352 Seminary Avenue. Tel. Graceland 5065.

Zu vermieten: 4-Zimmer Flat mit Bad, Heizung, nahe Kenmore Station, N. S. Tel. Sheldrake 3044. frla

Zu vermieten: 2—4 Zimmer Flats, Stucco Bungalow, Bad und elektr. Licht, Preis $4500. 5907 Wabeland Ave. dofrla

Zu vermieten: Hier helle Zimmer. 1135 N. Christiana Ave. mi—fa

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Zu vermieten: Großes, schön möbliertes Frontzimmer, Dampfheizung, elektr. Licht, 1. Floor. 1132 Altgeld Str. frlafon

Zu vermieten: Schön möbliertes Zimmer, alle Bequemlichkeiten. 1818 Larrabee Straße, 2. Flat, Front. frfon

Zu vermieten: Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten. Nachzufragen: 1711 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Nett möbliertes Zimmer. 4720 N. Ashland Ave. mfdofr

Reinme Männer in Kost und Room; Waschen, Bügeln und Ausbessern; deutschungar. Kost. 1636 Burling Str.

Vermiete Frontzimmer, separater Eingang, Bad und Telephonbenützung. 540 North Ave.

Zu vermieten: Schönes möbliertes Zimmer, alle Bequemlichkeiten. 1818 Larrabee Str., 2. Flat, Front.

Vermiete kleines Zimmer, auf Wunsch Kost. 1342 Wolfram Str., nahe Southport, oben

Zu vermieten: Reines Vorderzimmer, warm, mit oder ohne Haushaltung. 170 Hill Str., nahe Wells.

Zu vermieten: Ein oder zwei möblierte Zimmer für leichte Haushaltung. 2478 N. Clark Straße.

Zu vermieten: Frontparlor, zwei Betten, heißes und kaltes Wasser im Zimmer, 645 Nord Dearborn Str.

Schönes Zimmer an einen Herrn mit oder ohne Board zu vermieten. 3140 Southport Ave., 1. Floor. dofr

Zu vermieten: Modernes möbliertes 4-Zimmerflat. Tel. Irving 7238. 13ofkmX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Zu mieten gesucht: 3- oder 4-Zimmerflat von 2 Geschäftsleuten, Dampf- oder Ofenheizung, in Hamilton, Auburn oder Normal Park. Telephoniert Samstag 8:30 bis 9:30 morgens. Mr. Lawrenz, Harrison 7961.

Arbeitendes Mädchen sucht 2 oder 3 leere Zimmer, Nordwestseite. Adr.: Z 479 Abdpost.

Zu mieten gesucht: Flat auf der Nordseite, nicht über $35; Dampf- oder Ofenheizung. — Meyer, 1042 Wrightwood Ave.

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Fred Blotie deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten 127 N. Dearborn Str. Zimmer 920. 5fbe*x

Delbiel E. Hansen, 30 N. LaSalle Str. Tel.: main 4847-4848. Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten, Patentanwalt. Europ. Verbindungen. Abends, Samstag nachm., Sonntags 10—3. 432 Center Str. Tel. Diversey 4101. 21*x

Herman Maling, deutscher Rechtsanwalt und Notar, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 511 Telephon Dearborn 0096. Abends 625 W. North Ave. Telephon Lincoln 5777. 6sep,2mtX

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, praktiziert an allen Gerichten in Amerika und Europa. 1572 Nord Halsted Str. Tel. Diversey 3134. Offen täglich von 2 bis 8 abds. 14in*x

Dr. Hugo Radan, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen 651 West North Avenue. 30dec*x

William Richard Brand, Rechtsanwalt 30 N. La Salle Str., Chicago Telephon: Main 34 20aa*x

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Spezial-Verkauf von Männer und junge Männer Anzügen und Ueberziehern: Bar oder auf Kredit. $20—$25—$30.
Hyman's,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str. 14ok*x

— Kleider —
für Männer, junge Männer und Knaben. — Wir sind wieder auf unserem alten Platz und werden erfreut sein, unsere alten Freunde und Kunden wieder zu sehen. Wir haben ein vollständiges und ganz neues Lager von niedrigeren Preise für jede Börse passen. Anzüge und Ueberzieher von $12,50 aufwärts. Hosen von $2.50 aufwärts. Knabenkleider; auch Koffer und Suit Cases — Eures Geldes Wert oder Geld zurück. — Offen jeden Tag bis 9 Uhr Sonntags bis 6 Uhr abends.
S. Gordon
1415 S. Halsted Str. Chal 947. 27ag3mtX

Dachdecker und Klempner
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Wir haben 10,000 Rollen Ready Roofing hergestellt, rot und grün; Nägel, Zement in jeder Rolle; geliefert nach jedem Teil der Stadt oder Vorstädten zu dem neuen niedrigen Preis von $2.50 Rolle, 108 Quadratfuß. Miller Ready Roofing Co., 1140 W. Randolph. Monroe 422. 5of1mtX

Jetzt sind die Preise etwas billiger. Deshalb wollte Jedermann der ein schlechtes Dach hat die Gelegenheit benützen und es reparieren lassen. P. Allendorfer 2440 48 N. Dallen Ave. Phone: Armitage 6428. 22if*x

Roofing Co. repariert, garantiert: mäßige Preise. 2131 N. Clark Str. Tel. Diversey 3158. 8of1mtX

3 Dach-Decke repariert garantiert $6; Auto-Truck-Dienst nach allen Teilen Chicagos: etabliert 32 Jahre J. J. Dunne Roofing Co. 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12aa*x

Heiratsgesuche
(Anzeigen in dieser Rubrik 4c das Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Intelligenter Deutscher, 40 Jahre, sucht zur Ausübung seines patentierten erfolgreichen Bandevillacktes treuliebe Dame, Witwe nicht ausgeschlossen, mit $1000 bis $2000 zwecks Heirat. Aufrichtlich. Ernstliche. Adr.: Kismet, 1021 General Delivery. frla

Heiratsgesuch: Junger Geschäftsmann, 20 Jahre alt, katholisch, wünscht die Bekanntschaft einer guten, wirtschaftlichen, hübschen Dame mit etwas Vermögen zwecks Heirat. Adr.: Z 462 Abendpost. dofrla

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

500 Rugs etwas imperfekt und fehlerhaft zum halben Preis. 11.3x12 Brussels Rug, $22.50; 9x12 Plush Axm. Rug $35; 7.6x10.6 Axm. Rug, $25; 9x12 Wilton Velvet $28.50; 4.6x6.6 Plush Axm. Rug $13.75; 9x12 Brussels, $15; 8.3x10.6 blauer Axm. $30; 11.3x12 English Body Brussels $52.50. 9x9 Axm Rug, $28.50; 3.9x10.6 blauer Runner $14.75; 9x12 Royal Wilton Velvet $45; 36x63 French Wilton Velvet Rugs, $10.75. Kommt frühzeitig um die beste Auswahl. Madison Car oder Da Vark Hochbahn.
Marlins Furniture Market.
178 N. Cicero Ave. Tel. Columbus 79. 9fp*x

Zu verkaufen: Oefen, Victrolas, Rugs und Carpets — 40% Rabatt. — Guter Koch- und Heizofen, $5 und aufwärts. Jetzt ist die Zeit, wo Sie billige Oefen kaufen können.
E. B. Engel,
1576—78 Clybourn Avenue. 5oktmtX

Zu verkaufen: Waschofen, $6; Waterfront Stahl-Range $6; Heater $5 und Pult $7.00. Anzusehen Samstag im 1137 George Str.

Zu kaufen gesucht: Heizofen. Abfallverbrenner. Hot Blast, kupfer Schrammtisch und Stühle, sowie Rugs. Tel.: Humboldt 7187. frla

Zu verkaufen: Heizofen. 1919 Hudson Ave.

Zu verkaufen: Gorland Kochofen und kleines Kinderbett. 1832 Bissell Str., 1. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Duofold billig. Kommt nach 4 nachm. 2058 N. Clark St. frla

Zu verkaufen: Combination Ofen, Gas und Kohlen, in erstklassigem Zustand, billig. 3740 N. Hermitage Ave., 1. Apt.

Zu verkaufen: Davenport in gutem Zustand; Preis sehr mäßig. Tel. Graceland 3153. Mrs. C. C. Heurlin, 3625 Herndon Str.

Zu verkaufen: Acorn Heizofen, $20.00. 3054 Armitage Ave.

Zu verkaufen: Heizofen, Schlafzimmertisch, Bohn Refrigerator und Milk-Verbrenner. — Nachzufragen: 224 Florimond Str.

Zu verkaufen: Gasofen, in gutem Zustand. Nachzufragen: 1711 N. Halsted Str.

Küchen Stahl Range, in gutem Zustand. — Dienstdoek, 3905 N. Seeley Avenue. Telephon Graceland 9401.

Zu verkaufen: Ein volle Größe Federbett und 2 in Crib-Größe. 6449 Lakewood Avenue. Tel. Rogers Park 1530.

Zu verkaufen, sofort: Möbel, 1951 Orchard Str., hinten, 1. Floor. Tel. Lincoln 9375.

Zu verkaufen: Parlorofen, ein Jahr alt. Buschman, 1678 N. Rockwell Str. Nehmt North Ave. Car bis Rockwell.

Zu verkaufen: Parlorofen, ein Jahr alt. Buschman, 1678 N. Rockwell Str. Nehmt North Ave. Car bis Rockwell.

Brachtvolles gepolstertes Velour Parlor-Set, Walnuß Ehzimmer-Set, Ivory Bettzimmer-Set, Linoleum Rugs, großer Phonograph, Floorlampe, billig, fast neu. Kommt gleich. 4842 Nord Medzle Ave. frlafondi

Zu verkaufen: 4 Zimmer Möbel, wie neu; Leute können die Wohnung haben, 5 Zimmer mit Bad, $20 Miete. 1912 Fremont Str., zweiter Floor.

Zu verkaufen: Küchenofen mit Gas. 3929 N. Claremont Ave., 2. Flat.

9x12 und 8x10 Velvet Axminster und Wilton Rugs, $16, $25, $29 und $33. Congoleum und Linoleum 9x12 Rugs $9.50 und $12.50. Axminster Carpet, $1.19 die Yard. 2043 N. Division Str.

Möbel, kaum wie neu, prächtiges Cane Parlor-Set, Walnuß Bettzimmer-Set, Ehzimmer-Set, Rugs, Floorlamps, Gasrange, Victrola, Piano, Phonograph usw., billig. 2900 Fullerton Ave., Ecke Milwaukee Ave., 2. Floor. — Teile Flat, wenn gewünscht. do—moX

Zu verkaufen: Leder Parlor-Suite, Küchentische, Garland Range, Küchenofen. 3051 N. Leavitt Straße.

Zu verkaufen: 7-Stück Ehzimmer-Set, Duofold Bett, Rocker, alles für nur $30; Gasrange $50; 2 Leder Parlorstühle $12. 1246 Columbia Ave. Tel. Rogers Park 5816. 12oktmX

Zu verkaufen: Vier möblierte Zimmer mit ersterm Flat, billige Miete. 1108 Webster Ave. mfdofr

Zu verkaufen: Großer Garland Heizofen, sehr wenig gebraucht. 2654 No. Racine Ave. mifr

Zu verkaufen: Prächtiges oberstuffed Parlor-Set, auch echtes Leder Walnut Set, 3 Rugs, 6 Cane Back Lederstuhl Ehzimmerstühle und Phonograph; großer Bargain. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 7oktmtX

Messingbett, $15; Burlitzer Electric Player Piano, billig; 9x12 Axm Rug, $28.50; 9x12 Wilton Velvet Rug, $25; Hartkohlen Heizofen, $30; Garland Combination Kohlen und Gas-Herd $50; weißer Porc. Küchentisch $5 usw. Martins, 179 N. Cicero Ave. Telephon Columbus 79 9fp*x

Verkaufe neuen Heizofen, Kochofen, Gasofen, Rugs, Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 3fp*x

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Wir werden Euer Piano verkaufen.
Wir werden Euer Piano kaufen.
Wir werden Euer Piano verkaufen.
Wir werden Euer Piano „storen".
Wir werden Euch ein Piano verkaufen.
Wir werden Euch ein Piano vermieten.

Gute Pianos sind hier zu kaufen von $50 aufw.
Player Pianos von $195 aufwärts.
Grand Pianos von $350 aufwärts.
35 Pianos zur Auswahl.
Auf 4% abzahlen.
Ganz gleich welches Piano Ihr haben wollt, ganz gleich, wieviel Geld Ihr habt, kommt zu uns!

Chicago Piano Exchange
425 Süd Wabash Avenue
5. Floor. Tel.: Harrison 2871. somomiir

Zu verkaufen: Victrola, $15, Bargain. 2241 Larrabee Straße. fr

Wirkliche Bargains
für
Herbst und Winter

Worsted Anzüge

Reinwollene einfache oder doppelbrüstige, in den allerneuesten Styles und Mustern. — Jeder Anzug hat Zwei Paar Hosen,

$25.00

Ueberzieher

Ulsterettes — ganzer und halber Gürtel — mit Satin belegt und handgeschneidert — außergewöhnliche Werte zu

$22.50

Security Clothes Shop
TWO PANTS SUITS $24 TWO PANTS SUITS
Milwaukee und Armitage Avenues
CHICAGO

Börsennotierungen.

Chicago, den 14. Oktober 1921.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Weizen—		
Dezember	$1.12⅛	$1.12⅝
Mai	1.16⅝	1.17
Mais—		
Dezember	.46½	.46¾
Mai	.52¼	.52⅝
Hafer—		
Dezember	.33⅜	.33⅝
Mai	.38¼	.38⅝
Schmalz—		
Januar	8.65	8.70
Rippchen—		
Januar	7.50	7.57

Das Merkmal der Woche sind die großen kanadischen Weizenlieferungen und die großen Lieferungen alten Maises. Die Wechselkurse schwankten. Der Markt erreichte neue Tiefenpunkte. Der Export von Weizen und Mais ist seit dem 1. September sehr schwach gewesen.

Europäische Wechselkurse.

Nat. Bank of Commerce, 112 W. Adams Str., teilen mit, daß die Europäischen Wechselkurse für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge und sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken wie folgt stehen:

London—		Dänemark—	
Cables	3.86¾	Checks	10.00
Checks	3.89	Norwegen—	
Paris—		Checks	12.28
Cables	7.25½	Schweden—	
Checks	7.25	Checks	23.13
Holland—		Spanien—	
Checks	33.40	Cables	13.57
Italien—		Deutschland—	
Checks	3.92	Checks	0.72
Schweiz—		Oesterreich—	
Checks	18.50	Checks	0.03½

Freiheitsbonds.

3½ proz.	99.60	3. 4½ proz.	94.94
1. 4 proz.	93.40	4. 4½ proz.	93.12
2. 4 proz.	92.46	Victory—	
1. 4½ proz.	93.30	3¾ proz.	99.36
2. 4½ proz.	92.72	4¾ proz.	99.36

Produktenbörse.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 150 West South Water Straße.)

„Creamery" extra, „Cubs" das Pfund	$ 0.47
do., „Prints" das Pfund	0.46½
„Firsts" das Pfund	0.40
„Seconds" das Pfund	0.30

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.15
Rahmkäse, „Twins" das Pfd.	0.19½
„Daisies" das Pfund	0.19½
„Longhorns" das Pfund	0.20
„Young Americas" das Pfd.	0.20
„Brick", das Pfund	0.21
Schweizer, rund, das Pfund	0.26
do., Laib das Pfund	0.31
Limburger, 2-Pfund-Stücke	0.17½—0.18
do., 1-Pfund-Stücke	0.19

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 150 West South Water Straße.)

„Extras" Cartons das Dutzend	0.48
Gemischte Waren Kisten eingeschlossen das Dutzend	0.26 —0.30

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch

Geflügel (lebend).

(Notierungen von Jeffen & Murmann, 222 bis 224 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für Fünf Lastenkisten oder mehr; einzelne Lastenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner 4 Pfund und mehr	0.25
do. mittlere das Pfund	0.19
do. leichte, das Pfund	0.14
„Spring Chickens" das Pfund	0.20½ 0.21
Hähne das Pfund	0.14
Truthühner das Pfund	0.32
Gänse das Pfund	0.20
do. junge das Pfund	0.19
Enten das Pfund	0.23 —0.24
Perlhühner, alte, das Dutzend	6.00
do., junge, das Dutzend	6.00 —8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzd.	1.35
„Squabs" lebend, Dutzend	2.00
do. ausgeschlachtet, Dutzend	3.00 —4.00
Kleine magere, weniger.	

(Zur Mästung für Geflügelzüchter — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Rindfleisch (zugeschnitten).

Pfund	Pfund	Pfund
Rounds Nr. 1, 15c; Nr. 2, 14c;	Nr. 3, 11c	
Plates Nr. 1, 7½c; Nr. 2, 6c;	Nr. 3, 5c	
Rippen, Nr. 1, 25c; Nr. 2, 25c;	Nr. 3, 12c	
„Lohs" Nr. 1, 9c; Nr. 2, 8½c;	Nr. 3, 10c	
Chucks Nr. 1 12½c; Nr. 2, 10c;	Nr. 3, 6c	

Kälber (geschlachtet).

50—60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10 —0.10½
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11 —0.12
70— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13 —0.14
80—120 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.15 —0.16
Sehr schwere, das Pfund	0.07 —0.08

Südfrüchte.

(Notierungen von George J. Grimm & Co. 178—180 West South Water Str. — Die Preise gelten nur für Carladungen.)

Pfelsinen, California, Kiste	6.00 —7.50
Bronen, die Kiste	6.50 —7.50
Lape Fruit die Kiste	7.00 —7.50
Melonen, Canteloupe, Kiste	1.50 —2.50

Beeren.

Preißelbeeren, der Bushel	2.50 —4.00

Frisches Obst.

Aepfel, das Faß	7.00 -10.00
Holzäpfel, das Faß	12.00
Birnen, der Bushel	1.50 —4.50
Pfirsiche, der Bushel	3.75 —4.75
Pflaumen, der Bushel	1.75 —2.75
Trauben, Kord, 7½ Pfund	0.50 —0.55
Quitten, der Bushel	2.00 —3.50

Frisches Gemüse.

Blattsalat, die Kiste	0.08 —0.10
Blumenkohl, per „Crate"	2.00 —2.25
Gurken, der Kord	2.00 —2.50
Meerrettich, 100 Bündel	1.00 —1.50
Zwiebeln, das Pfund	0.10
Kohlrabi, der Bushel	1.00 —1.25
Kopfsalat, die Kiste	3.50 —4.00
Kraut per „Crate"	1.50 —2.00
Meerrettig, 1 Dtzd. Stangen	0.00 —1.00
Peterselle, der Hamper	0.50 —0.75
Pfeffer, die Kiste	0.10 —0.15
Rüben, die Schachtel	0.40 —0.75
Radieschen 100 Bündel	1.00 —1.25
Rote Rüben, 100 Bündel	1.00 —1.50
Schnittbohnen, der Korb	0.75 —1.00
Sellerie, Michigan, die Kiste	1.00 —1.50
Spinat, heimischer, die Kiste	0.05 —0.75
Sinklorn 4 Dutzend	0.40 —0.50
Tomaten, die Kiste	0.75 —1.00
Turnips, der Bushel	0.75 —0.80
Zwiebeln 70 Pfund	1.75 —2.00

Kartoffeln

(K. Starks Company, 192 W. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur für Carladungen.)

Western, 100 Pfund	2.00 —2.25
Northern, 100 Pfund	2.00 —2.15
Süßkartoffeln, Hil., Hamper	0.75 —1.75

Getreide, Mehl und Heu

(Barpreise.)

Weizen—		
Nr. 1, rot	$	1.18
Nr. 2, do.		1.15
Nr. 3, do.		1.14
Nr. 1, hart		1.16
Nr. 2, do.		1.15
Nr. 1, nördlicher		1.30
Nr. 2, do.		1.26
Mais—		
Nr. 1, gemischt		0.46
Nr. 2, do.		0.45
Nr. 3, do.		0.44
Nr. 1, gelb		0.45
Nr. 2, do.		0.44
Nr. 3, do.		0.43
Nr. 1, weiß		0.45½
Nr. 2, do.		0.44
Nr. 3, do.		0.43
Zufuhr—		
Weizen..... 72,000;	Mais....	1,482,000
Ausfuhr—		
Weizen..... 24,000;	Mais....	476,000
Hafer—		
Nr. 1, weiß		0.32
Nr. 2, do.		0.31
Nr. 3, do.		0.30
Gerste—		
Malz		0.56
Roggen—		
Nr. 2		0.88
Mehl—		
Frühjahr, Standard	7.25	—7.75
Winter, hart	7.40	—7.60
Roggenmehl	6.30	—6.50
Kleie, per Tonne	16.00	-17.50
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—		
Timothy, Nr. 1	22.00	-25.00
do., Nr. 2	19.00	-21.00
do., Nr. 3	16.00	-19.00
Kleeheu	19.00	23.00
Alfalfa	17.00	-25.00
Südwestliches	15.00	-19.00
Nordwestliches	14.00	17.00
Stroh—		
Roggen	12.00	-14.00
Hafer	12.00	-13.00
Weizen	11.00	-13.00
Kleesamen 100 Pfund	12.00	18.00
Timothysamen, 100 Pfund	4.00	—5.00
Flachs		1.86
Zucker		
Granulierter, 100 Pfund		5.50

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—	
Beste Ochsen	9.25 -10.50
Gute bis ausgesl. Ochsen	7.25 -10.50
Gewöhnl. bis gute Ochsen	5.25 —8.40
Fütterlinge	7.75 -12.15
Fette Kühe und Rinder	4.00 —9.25
Gewöhnl. bis gute Kälber	5.50 -11.00
Schweine (per 100 Pfund)—	
Durchschnitt	6.40 —8.40
Schwere Fleischerware	7.85 —8.20
Leichte Fleischerware	8.10 —8.55
Mittel-Gewicht	7.30 —7.70
Gemischte Packware	6.80 —8.15
Ferkel, 80—130 Pfund	6.00 —8.30
Schafe (per 100 Pfund)—	
Lämmer, westliche	6.25 —9.35
do., einheimische	6.00 —9.25
Gute bis beste Wethers	3.75 —5.50
Gute bis beste Ewes	1.75 —5.00
Böcke	1.50 —2.25

Oel, Harz, Alkohol

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 950 West 18. Straße.)

Leinöl, Heabtight, 175 Lett.	$ 0.08½
Terpentin, im Faß, 5 Gallone	0.87
Denaturierter Alkohol	0.48
Red Crown Gasolin, Gallone	0.19
Spezial Kunkel	0.11
Leinsamenöl, roh, bis 4 Faß	0.81
do., gekocht, bis 4 Faß	0.83
Weißes Bleiweiß, in 100 Pfd. Fässern	12.25
do. 50 Pfund	6.50
do. 25 Pfund	3.25
do. 12½ Pfund	1.80

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

Verkäufe	Hoch.	Niedr.	Schluß.
Amer. Radiator 60	70	70	70
Armour & Co., Borz. 320	91¾	91¾	91¾
Armour Leather 113	12¾	12¾	12¾
Beaver Board 285	9	9	9
Case Plow 1st Borz.. 10	40	40	40
Chic. Club & Conn. Rys. Vorzugsakt.... 25	4⅜	4⅜	4⅜
Chic. Rys., Series 2.. 25	1⅝	1⅝	1⅝
Commonw'lth Edison. 90	111¾	111	111¾
Continental Motors..800	5	5	5
Crane Co., Vorzugsa.116	103	103	103
Deere & Co. Vorzugsp.270	70	68¾	70
Diamond Match 35	101½	101	101
Great Lakes Dredge.. 55	83	83	83
Hupp Motor 25	11½	11⅛	11½
Libby-McNeill 1070	8¼	7⅞	8⅛
Midwest Utilities ... 75	20	20	20
do. 7% prior lien.. 85	82	82	82
Mitchell Motors 275	7	6¾	7
Montgomery Ward... 54	18¾	18¾	18¾
do. Vorzugsaktien..120	91	90¼	90¾
Nat'nal Carbon, Vorz 20	109	109	109
National Leather 893	6½	6¼	6¾
Orpheum Circuit 6	10½	10½	10½
Peoples Gas 90	51	50¾	51
Pick & Comp..... 10	21¾	21¾	21½
Piggly Wiggly „A"..335	14⅛	14	14
Public Service 15	82½	82½	82½
do., Vorzugsaktien.. 25	83	83	83
Quaker Oats 10	128	128	128
do., Vorzugsaktien.. 10	88	88	88
Reo Motor 100	18¾	18¾	18⅝
Sears-Roebuck 5	69	69	69
Stewart-Warner ..2135	23¼	22¾	23¼
Swift & Comp.. ...1565	96	95½	96
Swift International.1129	24	23½	24
Temtor Corn „A"...200	6¾	6⅝	6¾
Union Carbide & C..380	44½	44¾	44⅝
Wahl Comp. 105	46	45¼	46
Western Knitting 145	10	10	10
Wilson Comp., Vorz.. 95	80	80	80
Wrigley Comp. 551	80	79	80
Yellow Mfg. 114	96	95	96
Yellow Taxi 65	45	44⅝	44⅝

Bonds.

Chic. Tel. 5s....$10,000	96½	96½	96½
Com. Edis. 1st 5s 1,000	86½	86½	86½
Morris 1st 4½s.. 1,000	81	81	81
Northw El. 1st 5s 2,000	62¼	62¼	62¼
Peo. Gas Ltg 5s 1,000	78	78	78

Bauerlaubnisscheine.

7631—40 Eastlake Terrace, dreistöck. Backstein-Apartmentgebäude; Anderson und Miller $850,000.

6944 N. Ashland Ave., dreistöck. Backstein-Apartmentgebäude; B. Carlson, $150,000.

48... West End Ave., dreistöck. sackstein-Apartmentgebäude; F. A. Johnson, $110,000.

2500 W. 51. Str., einstöck. Backstein-Ladengebäude; J. Zirkovsky, $12,500.

3049 Dixon Str., zweistöck. Backstein-Milchereigebäude; J. Skowyczynska, $15,000.

10929—31 S. Hoyne Ave., zweistöck. Backstein-Residenzen; W. McDermack, $18,000.

6040 S. Talman Ave., zweistöck. Backstein-Residenz; A. E. Sundstrom, $12,000.

1823 W. Chicago Ave., einstöck. Backstein-Ladengebäude; F. Finkowski, $13,000.

1123 Catalpa Ave., einstöck. Backstein-Garage; B. Olson, $20,000.

Ließ sich erweichen.

Richter ließ Räuber mit verhältnismäßig geringer Strafe davonkommen.

Den Tränen und inständigen Bitten seiner Mutter und dreier Schwestern hat es der 20 Jahre alte John McVeigh, gegen den zwei auf Raub lautende Anklagen vorlagen, zu verdanken, daß Richter Fisher in seinem Falle Gnade vor Recht ergehen ließ.

McVeigh ist ein ehemaliger Genosse des berüchtigten Carl Stepina. Am 20. Februar 1920 überfiel und beraubte er mit vorgehaltenem Revolver Dr. H. Heß, 5514 Indiana Avenue, und drei Tage später J. Kamenier, 1222 S. Central Park Boulevard. Mehr als zwanzigmal wurde sein Verhör auf Veranlassung seines Anwaltes verschoben, so daß die Kommission zur Verhütung von Verbrechen schließlich darauf aufmerksam wurde und verlangte, daß der Fall endlich erledigt werde. Als der jugendliche Bandit heute wieder vor dem Richterstuhl stand, bekannte er sich schuldig. Richter Fisher war im Begriffe, ihn, da er sich bei den Ueberfällen einer Waffe bedient hatte, zu Zuchthaus von der Dauer von zehn Jahren bis auf Lebenszeit zu verurteilen, wie es das Gesetz verlangt, als die Mutter, Schwestern und mehrere Freunde zu weinen und zu jammern anfingen, daß sich Steine hätten erbarmen mögen. Auch der Richter ließ sich erweichen und verurteilte den Angeklagten nur zu Zuchthaus von der Dauer von 3 bis zu 10 Jahren.

Vor Richter Caverly wird Herman Geißler unter der Anklage prozessiert, im Februar Frank Reiß, einen Kraftwagenlenker der Checker Taxi Co., mit vorgehaltenem Revolver um $75 erleichtert zu haben. Polizeisergeant John O'Leary, einer der vernommenen Zeugen, sagte aus, der Angeklagte habe die Tat nach seiner Verhaftung eingestanden.

Morsch im Kern.

Entwichener Zuchthaussträfling verübt hier ein Verbrechen.

Joe Wesley entwich kürzlich aus dem Zuchthause Joliet, wo er eine 17jährige Strafhaft verbüßen sollte, kam nach Chicago und nahm sich hier eines verlassenen Burschen, des 17jährigen Samuel Sanocke, an. Mit diesem, seinem Schützling, wohnte er in einem Zimmer des Hauses 223 S. Peoria Straße. Heute begab er sich mit ihm nach dem Laden des Trödlers Joseph Ander, 650 West 13. Straße, und kaufte ihm ein paar alte Schuhe. Als es ans Bezahlen ging, schlug er Ander mit einem Knüttel nieder und schlug so blindlings auf ihn los, daß auch Sanocke einen Hieb abbekam und, wie Ander, bewußtlos zusammenbrach. Als die Polizei eintraf, hatte Wesley sich aus dem Staube gemacht. Sanocke wurde in Haft genommen. Ander befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Die Krisis verschärft.

Die Eisenbahnerlohnbehörde ermächtigte heute die Bahnen, mit den Gewerkschaften Unterhandlungen betreffend die Wiedereinführung der durch das „nationale Abkommen" abgeschafften Stückarbeit zu beginnen. Dadurch ist die Eisenbahnkrisis verschärft worden; die Bahnen jubilieren, während die Gewerkschaftsführer die Wirkung des Schrittes auf ihre Leute fürchten, von denen 80 Prozent für einen Streik gegen weitere Lohnherabsetzung und ihnen mißliebige Arbeitsregeln gestimmt haben.

Krebs
Geschwülste, Krebs behandelt ohne Messer oder Schmerzen. Alle Arbeit garantiert. Kommen oder Schreiben Sie um freies Buch.
Dr. WILLIAMS SANATORIUM
2623 University Av., Minneapolis, Minn.
Lawomits—30bs

Telephon: Franklin 5722, 5723, 5725
L. KAUFMANN & CO.
Staatsbank
Bank, Geldwechsel und Schiffskarten
114 Nord La Salle Straße.
Vertretung: 92 Str und Exchange Ave
Montags und Samstags bis 8 Uhr
andere Tage bis 6 Uhr abends offen
Sonntags von 9 morg bis 1 Uhr mitt

Neu Yorker Anfangskurse:	per 10 000	Banknoten
Deutschland	$70.50	$75.00
Auszahlung durch die Darmstädter Bank, Berlin		
Deutsch-Oesterreich	$5.50	$9.00
Ungarn, Budapest	$15.50	$20.00
Auszahlung durch den Wiener Bankverein, Wien, Budapest		
Czecho - Slowakei, Böhmen	$108.50	$112.00
Auszahlung durch die Böhm Union Banka, Prag		
Jugoslavia, Bacska	$39.50	$49.00
Auszahlung durch die Kroatische Sparkasse		
Siebenbürgen, Rumänien, 100 Lei	$77.00	$92.00
Auszahlung durch die Temeser Rarar Sparkasse		
Polen, Galizien, Polnische Mark, Scheck	$2.55	$3.00
Auszahlung durch die Filiale des Böhmer Bankvereins Gralau		
Elsaß - Lothringen, Franken	$728.00	$750.00
Auszahlung durch die Bank von Straßburg.		

Größere Beträge mit Rabatt.

3 Prozent Zinsen auf Spareinlagen
Staatsbonds. Europäische Banknoten
Schiffskarten auf allen Linien
Paßangelegenheiten kostenlos.
Konsularische Dokumente Erbschaften
Kollektionen. Informationen.

Süße Kartoffeln

Fancy Virginia Süßkartoffeln — (nur 5 Pfund an jeden Kunden — keine abgeliefert); zwölfter Floor, speziell morgen zu

5 Pfund Sack 17c

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN ST

Frankfurters

Frisch gemacht, Lakeside Marke — von der Daniel Berg Co. gemacht; keine abgeliefert — (zwölfter Floor) — das Pfund zu..... 12½c

Jawohl, mein Herr, hier sind reinwollene Winter-Anzüge und Ueberzieher zu $19.75

(Vierter Floor, Dearborn Straße)

Ihr könnt Euch schwer vorstellen, was für ein niedriger Preis dies wirklich ist, ehe Ihr nicht die Anzüge und Ueberzieher gesehen und Euch voll überzeugt habt, wie gut sie gemacht sind. Die Ueberzieher sind aus starken reinwoll. Melton Friezes, schlichte Farben und fancy Plaid Misch., mit Kragen aus Self Material od. Velvet.

Einfach- und doppelknöpfige; Formfitting und Box-Back Modelle; Ulsterettes mit Gürtel Rücken u. großem Sturmkragen; alle haben Satin Aermelfutter; nur in angebrochenen Größen, und daher nur $19.75.

$19.75 Werte bis zu $37.50

Fesche, neue Herbst- und Winteranzüge für Männer und junge Männer, aus reinwoll. Serges, Worsteds, Cheviots u. Flanellen, in den beliebten einfach- und doppelknöpfigen Modellen, 2- und 3-Knöpfe Fassons, ganz u. halb mit Mohair gefüttert; Größen 34—42,

Extra Hosen Männer-Anzüge Nach Maß gemacht; einschließlich feschen neuen Club Checks, Herringbone Streifen, Pencil Streifen und einfache Gewebe, aus reinwollenen Stoffen in den populärsten Modellen dieser Saison gemacht; Größen 34 bis 42; ganz gleich, wohin Ihr geht, ähnlich gute Werte kosten Euch $55.00 oder mehr; morgen sehr speziell markiert zu..... **$37.50**

Ueberzieher für Männer, aus feinen import. Gabardines gemacht, doppelknöpfig, Gürtel rund herum, Inverted Pleat im Rücken, Aermel u. Rücken mit Seidefutter, Gr. 34—44; solche Kleidungsstücke, für die Andere $35 verlangen, morgen zu... **$25**

Winterkleider für die Knaben

Knabenanzüge Die „Woolly Boy" — aus hübschen und neuen Tartan Plaids, Pencil Streifen, Herringbone Geweben, Heather Schattierungen und fancy grünen, braunen blauen und grauen Mischungen von Cheviots und Cassimeres, sorgfältig geformte Kragen sicherer vollerlose Passen; verstärkte Schulter Pads, um Sagging zu verhindern; handgeformte Coat Fronts, mit stärkster rein gefärbt. Seide genäht; 6—8 J. **$12.98**

Knabenüberröcke

Die populärsten Modelle der Saison; bis zum Halse zuzuknöpfende Fassons, Größen 8 bis 10 Jahre; Convertible Kragen Fasson; Größen 4 bis 12 Jahre; die berühmten „Woolly Boy" Fabrikate; braune, grüne und grau gemischte Cheviots, neue Patchtaschen, Klapp an Aermeln, garant. Futter, **$9.98**

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
4729 N. St. Louis Ave
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Irving 2409 1511 W

Ein Unterschied.

Makler setzen den Wert der Straßenbahnen auf $55,775,000, nicht $160,000,000, fest.

Jacksons Vorschläge.

Der städtische Sachverständige befindet sich immer noch im Kreuzverhör. — Will Straßenbahn-Nachtdienst beschränkt haben.

Unter der Begründung, daß die Bewertung des Eigentums der Straßenbahnen von der Lowdenschen Utilitätenkommission viel zu hoch angesetzt sei, ersuchte G. E. Skinner, der Anwalt der Grundeigentumsbehörde von Cook County, heute während des Raterverhörs die staatliche Handelskommission, eine verbesserte Abschätzung des Eigentums unterbreiten zu dürfen. In derselben wird der Wert nicht mit $55,775,000 angegeben, anstatt mit $160,000,000, wie die Lowdensche Kommission angenommen hatte.

Skinner erklärt, wenn das ganze Eigentum der Straßenbahnen zu den Preisen, die während der Kriegszeit vorherrschend waren, angeschafft bezw. aufgebaut würde, dann würde es vielleicht $160,000,000 kosten; aber auf Grund der Preise, die ursprünglich bezahlt seien, und so, wie es heute dastehe, sei das Eigentum nicht mehr als $55,775,000 wert. Die Bewertung stehe also einem 5 Cents-Fahrpreise nicht im Wege.

Der Nachtdienst.

Der städtische Verkehrssachverständige George W. Jackson, der heute wieder von Anwalt Sheean ins Kreuzverhör genommen wurde, machte den Vorschlag, daß die Zahl der Straßenbahnen, die zwischen 11 Uhr abends und 7 Uhr morgens führen, von 400 auf 300 reduziert werde. Jackson meinte, „infolge der allgemeinen Aenderung der Verhältnisse und der Einführung der Prohibition brauche Chicago nicht mehr so viele Nacht-Straßenbahnen, wie früher, und viele derjenigen, die nachts die Straßenbahn benutzen, seien besser ab, wenn sie daheim wären."

Auch erklärte er, daß viele Geleise unnötig seien und nur benutzt würden, damit den Straßenbahnen die Freibriefe nicht verloren gingen. Dazu rechnete er die 61. Straße, zwischen Wentworth und Harper Ave., etwa 20,000 Fuß; 21. Straße, zwischen Halsted Straße und Marshall Boulevard, 29,049 Fuß; 73. Straße, zwischen Stony Island und Exchange Avenue, 10,000 Fuß; Desplaines Straße, zwischen Harrison Straße und Milwaukee Avenue, 10,560 Fuß; 14. Straße, zwischen Robey und Canal Str.; Diversey Boulevard, zwischen Milwaukee und Crawford; Fullerton Ave., zwischen Morgan und Western Ave.; und Elm Str., zwischen Crosby und Franklin Str., und außerdem andere kürzere Strecken.

Ein anderer Vorschlag Jacksons ging dahin, daß die La Salle-, Washington- und Van Buren Str.-Unterführungen unter den Fluß, sowie die Dearborn Str.-Brücke über den Fluß nicht mehr benutzt werden sollten, da die Straßenbahnwagen dadurch zu viel Kraft vergeudeten und die Kosten unverhältnismäßig hoch zu stehen kämen.

Dreß- Handschuhe für Damen — $1.00 Werte, Paar 39c

Weingläser — ein 25c Wert; heute das Stück zu nur 10c

Shore's Fair
536 W. North Ave.
Der Laden mit besseren Waren für weniger Geld.

Spezialitäten für Samstag:

Flanell
Extra gute Qualität Flanell, alle Farben und Muster, — die Yard verkauft zu **15c**

Bettlakenstoff
Bettlakenstoff, die beste Qualität, die gemacht wird, 40 Zoll breit, die Yard zu **19c**

Bettlaken
Einfache und gesäumte Bett-Laken, außergewöhnlicher Wert. Größe 81 bei 90; das Stück zu **$1.25**

Arbeitshosen
Arbeitshosen für Männer — zu einer großen Herabsetzung — das Paar zu **$1.98**

Unterzeug
Hosen und Leibchen für Damen, reine Wolle, großer Bargain, das Garment offeriert zu **1.25**

Unterzeug
Hemden und Hosen für Kinder, fließgefüttert, zu sehr mäßigem Preise. Größe 24 bis 34, das Garment verkauft zu **39c**

Damenstrümpfe
Wooltex Damenstrümpfe — das Paar verkauft zu **19c**

Sweaters
Schwere baumwoll. Sweaters für Männer, große Sorten, — nur wenige übrig, Stück zu **1.69**

Seife
Waschseife — 6 Stücke verkauft zu **19c**

Cleanser
Swift's Cleanser — die Büchse verkauft zu **4½c**

John Grimm Co.
DEPARTMENT STORE
1509-1519 FULLERTON AVE.

Fleisch-Spezialitäten für Samstag

Frisch gerupfte Hühner, Pfund zu	21½c
Hinterviertel Kalbfleisch, Pfund zu	18½c
Beat Stew, Pfund zu	10c
Hinterviertel fancy Frühjahrs-Lamm, Pfund zu	16½c
Lamb Stew, Pfund zu	10c
Fancy Chuck Roast, Pfund zu	11½c
Suppenfleisch, Pfund zu	7c
Frischer Pork Schulter Roast, Pfund zu	12½c
Frische Pork Butts für Braten, Pfund zu	17½c
Fancy Brisket Corned Beef, Pfund zu	7c
Prima Rolled Roast Beef, Pfund zu	19½c
Fancy gestreiftes Bacon für Euer Frühstück, Pfund zu	18c
Frankfurter, Knoblauch, Polnische, kleine oder große Bratwurst, Pfund zu	15c
Bestes Schmalz, 2 Pfund für	25c

Dienstag
ist Leaf Lard Tag, wie gewöhnlich.

Waren-Spezialitäten für Montag

Sunlight Garn, Strang zu	12½c
Spitzengardinen zu	79c
Gingham Schürzen zu	$1.19
Bestrickte Kinder-Unterröcke zu	98c
Outing Flanell (Rester), die Yard zu	14c
Ofen-Bretter zu	$1.75
Damenstrümpfe zu	35c
Wollenes Damen-Unterzeug, per Kleidungsstück	$1.98
Baby Bunting	$2.98
36zöll. dunkles Percale, Yard zu	14½c
Französische Satine, Yard zu	39c
8-Tage Uhr	$3.59
Indian Head Sheeting, Yard	16½c
Wollene Jersey Sweaters für Männer zu	$1.39
Dinner Teller, jeder	10c
Jersey Cloth Handschuhe zu	35c
Kissenbezüge, 45×36 Zoll, zu	24c
Kupfer-Waschkessel	$6.00
Kohlen-Eimer zu	69c

7% Erste Hypotheken Gold Bonds

in Stücken von $100, $500, $1000.

Unsere Ersten Hypotheken Gold Bonds sind durch gutgelegenes bebautes Grundeigentum reichlich gesichert und haben sich stets als absolut zuverlässige Anlage erwiesen. Wir haben viele Millionen dieser Bonds untergebracht und wurden Zinsen und Kapital stets pünktlich auf den Tag bezahlt. Unsere 7% Ersten Hypotheken Gold Bonds haben den großen Vorteil, ein reichliches Einkommen bei guter Sicherheit zu bieten und haben ihren Kurs in Zeiten von Handels- und Geldkrisen besser behauptet wie andere Sicherheiten, einschließlich U. S. Government Bonds. Wir haben jederzeit eine große Auswahl solcher Gold Bonds vorrätig. Ausführliche Zirkulare auf Verlangen.

Unsere direkten Verbindungen mit der **Deutschen Bank, Dresdner Bank, Disconto-Gesellschaft** und **Berliner Handelsgesellschaft, Berlin, Wiener Bankverein, Wien, Budapest, Prag, Agram** und **Czernowitz**, sowie mit Banken der übrigen Hauptplätze Europa's ermöglichen es uns, Transaktionen mit dem Ausland, wie Finanzierung von Import und Export, den Verkauf von Deutschen Reichs-, Staats-, Städte- und Industriellen Bonds, Ausstellung von Checks, Kabelüberweisungen und Geldauszahlungen in unserer bekannten sachkundigen Weise zu erledigen.

Auskunft und Rat in Geldsachen jeder Art wird bereitwilligst und kostenfrei erteilt. Man wende sich an uns persönlich oder schriftlich.

36-jährige Erfahrung in allen Zweigen des Bankgeschäfts.

WOLLENBERGER & CO.
Bankgeschaeft
105 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO

Ihr habt eine Anstellung!
Verschafft Euch nun ein Bankbuch!

Wenn ein Mann oder Jüngling diese zwei Dinge hat, besitzt er all das Glück, das er in dieser Welt verlangen kann.

Eure Beschäftigung sollte das Bankbuch füllen. Beginnt heute.

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle and Jackson Streets Chicago

Bahnstreik angeordnet

Eine Ueberraschung für die im Blackstone Hotel versammelten Eisenbahn-Betriebsleiter.

Nur eine Bedingung.

Wenn die Bahnbeamten sich nicht auf nochmalige Verhandlungen über Lohnsätze einlassen wollen, soll der Streik am 30. Oktober eginnen.

Die Eisenbahn-Situation änderte sich heute mit einem Schlage. Während die Beamten und Betriebsleiter der großen Bahngesellschaften des Landes sich zu einer Konferenz im Blackstone Hotel eingestellt hatten, in der programmmäßig nur eine Herabsetzung der Frachtraten besprochen werden sollte, kam wie ein Blitz aus heiterem Himmel die Nachricht, daß die Führer der Eisenbahner-Brüderschaften 2,000,000 Eisenbahnangestellte an den Streik beorderten. Nur unter einer Bedingung kann der Streik, dessen Beginn auf den 30. Oktober festgesetzt wurde, verhütet werden, und die ist, daß sich die Bahnbeamten bereit erklären, nochmals mit den Gewerkschaftsführern über Löhne und Arbeitsbedingungen zu verhandeln.

Ergreifen Offensive.

Daß die Gewerkschaftsführer in der heutigen Konferenz der Bahnbeamten um eine Wiederaufnahme der Verhandlungen ersuchen würden, war bekannt; daß sie aber die Offensive ergreifen und den Streik ankündigen würden, ehe die Bahnbeamten sich im Blackstone hinter ihre verschlossenen Türe zurückzogen, wurde nicht erwartet.

Dieser Schritt wurde, wie es heute hieß, unternommen, nachdem bekannt geworden war, daß die Bahngesellschaften den Versandsleuten eine Herabsetzung der Frachtraten versprochen hätten, vorausgesetzt, daß die Eisenbahner-Löhne weiterhin heruntergesetzt werden könnten. Die Herabsetzung der Frachtraten sollte zu der der Löhne im gleichen Verhältnis stehen. Die Gewerkschaftsführer erwarteten infolgedessen, daß die Bahnbeamten die Streikabstimmung als einen „Bluff" betrachten und völlig ignorieren würden, und daß sie den Angestellten nicht einmal die am 1. Juli von der Eisenbahnlohnbehörde festgesetzten Lohnsätze gewähren würden, sondern diese auch noch bedeutend beschneiden würden.

Zu gleicher Zeit wurde im Eisenbahner-Hauptquartier bekannt, daß die Streikabstimmung weniger aus dem Grunde vorgenommen war, um eine Lohnerhöhung durchzudrücken, als für den Zweck, eine Beibehaltung der am 1. Juli ausgemachten Lohnsätze und Arbeitsbedingungen zu erzwingen. Während die Bahnen damals eine Lohnherabsetzung von 20 Prozent verlangt hatten, erklärten sie sich nach langen Verhandlungen mit 12 Prozent einverstanden; die Eisenbahner opponierten offiziell irgend einer Beschneidung der Löhne, sollen aber im Stillen froh gewesen sein, daß die Herabsetzung nicht größer war.

Der Streikbefehl.

Unter der heute bekannt gemachten Streik-Anordnung sollen nicht alle 2,000,000 Eisenbahner des Landes zu gleicher Zeit in den Ausstand treten, sondern gruppenweise; die Bahnen des Landes wurden zu dem Zweck in zehn Gruppen eingeteilt. Sollten die Bahnbeamten weitere Verhandlungen verweigern, was sich heute oder morgen herausstellen sollte, dann soll die erste Gruppe um 6.30 Uhr am Morgen des 30. Oktober die Arbeit niederlegen. Danach soll den Bahnbeamten 48 Stunden Zeit gegeben werden, sich nochmals zu überlegen, ob sie sich auf Verhandlungen einlassen wollen. Wenn nicht, soll die zweite Gruppe an den Streik gehen. Danach folgt eine weitere 48stündige Pause u. s. w., bis schließlich alle Gruppen am Streik sind und die Schuld daran der Haltung der Bahnen zugeschoben werden kann. Die den verschiedenen Gruppen zuerteilten Bahngesellschaften werden geheim gehalten, damit die einzelnen Bahnen nie wissen, ob sie die nächsten sind oder nicht.

Von dem Streikbefehl werden die folgenden Eisenbahner-Gewerkschaften betroffen: Maschinisten, Kesselschmiede, Frachtleute, Stationsangestellte, Eisenblecharbeiter, Weichensteller, Signalleute, Streckenarbeiter, Werkstattarbeiter, Telegraphisten, Zugangestellte, Elektriker, Heizer, Zugführer und Schaffner.

Die Bahnbeamten.

In der heutigen Konferenz im Blackstone sollte, wenn möglich, eine Herabsetzung der Frachtraten beschlossen werden, im Einklange mit einem Plan, der von einem Sonderausschusse, welcher mit Präsident Harding, Handelssekretär Hoover und anderen Bundesbeamten konferierte, ausgearbeitet war.

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Doppelte „S. & H." Stamps bis Mittag — Samstagstunden 8:30 vorm. bis 6 abends

Neue Halstrachten
Net Bestes für Damen, mit Kragen, spitzenbesetzt, weiß und cream, neue Partie zur Auswahl, zu..... 39c
Venice Spitzenkragen und Sets, weiß, cream und ecru, ein großes Sortiment von Mustern, für Kleider und Suits, zu..... 45c

Goldfische
Gesunde, muntere Fische, 5 an einen Kunden, das Stück 5c

Schleierstoffe
Eine große Auswahl von neuen Gesichtsschleierstoffen, schwarz und farbig und hübsche Farbenkombinationen, die Yard zu..... 25c
Drape Hutschleier, die neueste Fasson, in schwarz und farbig, bestickt und mit Borte — wert bis zu $1.50 — speziell zu..... 98c

W. A. WIEBOLDT & CO.
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN SCHOOL AND ASHLAND

Handschuhe für Herbst
Importierte echte Glacehandschuhe f. Damen, 2 Knöpfen, mit schwerer bestickter Rückseite, leichte Häute, in schwarz, braun u. grau, reguläre $2.00, speziell zu..... $1.35
Waschbare Chemisette-Handschuhe für Damen, Gauntlet Fasson, Strap-Wrist, fancy bestickte Rückseite, regulär $1.50, zu..... $1
Kayser Fabr. Cashmere Damen-Handschuhe, Cashmerette Futter, 2 Klappen, schwarz, braun und grau, zu 75c
Feine Glace fleecegefütterte Kinder-Mitts — eine Klappe, Pelz-Tops, in lohfarbig, assortierte Größen, zu..... 75c

Fancy Waren
18 bei 54-zöllige bestickte Scarfs, rosenfarbige, blaue und gelbe Entwürfe, für Dressers oder Sideboards — das Stück zu 79c

The Dress Sale of the Hour

Der Samstag wird noch wundervollere Werte bringen als die, welche seit zwei Tagen das Stadtgespräch gebildet haben. Wir haben eine neue Sendung hinzugefügt, die soeben eintraf, um eine noch bessere Auswahl offerieren zu können als zuvor. Alle zu einem Bruchteil ihres wirklichen Wertes, eine goldene Gelegenheit.

Canton Crepes, Charmeuse, Tricotine, Serge, Georgette, Rolhane Crepe und andere wünschenswerte Stoffe.

Prächtige Kleider für den Nachmittags-Gebrauch, einfache Straßenkleider und Kleider für alle Gelegenheiten, einschließlich Hochzeits- und Gesellschaftskleider. Wert bis zu $40.00. Wiederum die Auswahl morgen, zu

$15 $20

Samstag Schuhe-Bargains

$7 Damenschuhe, braunes und schwarzes Kidleder, 9-zöll. Tops, all die neuesten Herbst-Moden, hohe u. militär. Absätze, alle Größ., das Paar $4.95

Neumodische, niedrige Damenschuhe, 1- u. 3-Strap Slippers u. Oxfords, m. Schnalle od. Knopf; alle neuesten Moden für Herbst und Winter; lohfarbiges od. schwarzes Kalbleder, schwarzes Kid oder Suede, Glanz- oder schweres norwegisch. Kalbleder. Wünscht Ihr Eleganz, in diesen feinen Schuhen findet Ihr sie. Werte bis $8. Zu $5.95, $6.95 und... $4.95

$5 und $6 moderne Strap Damenslippers, — Schnallen oder Knöpf-Straps, lohfarb. Kalbled., braunes od. schwarz. Kidleder, sowie etliche Glanzleder, Schnür- u. Schnallenfossen, Paar zu.. $3.95

Schuhe f. Männer u. junge Leute, lohfarbig. u. schwarzes Kalb- oder Vici Kidleder; engl., mittlere u. breite Zehenleist., Schnür- od. Blücherfasson, alle beliebten Leisten, etl. Brogues und Novelty leisten. Goodyear welt Sohlen, Größen 6 bis 11, das Paar offeriert zu.. $4.95

Men's 2 Pant Suits or Winter O'Coats 17.50 and 22.50

Anzüge Einfach- und doppelbrüstig, reinwollene Mischungen, Streifen und entfarbige; Cassimeres, Cheviots und Worsteds, ganz oder halb gefüttert, ganz neue Herbstmuster u. Moden, mit 2 Paar Hosen.

Ueberzieher Adler's Collegian, Klingmade und andere bekannte Sorten, Ulsterettes, Chesterfield und formanschließende, convertible Kragen, gegürtelte Roden, Mischungen von irgend einer beliebigen Farbe, fancy Plaid Rücken und einfache Farben, alle Größen.

Anzüge und Ueberzieher, im ganzen Lande angezeigte Erzeugnisse — das Allerneuste in Moden, Stoffen und Farben. Wir offerieren sie bei diesem Verkauf morgen zu..... $35 bis $85

Männerhosen, zu einzelnen Röcken und Westen passend, Cassimeres, Cheviots, Worsteds und Serges — reguläre $6.00 Werte, zu..... $4.65

Männer-Regenmäntel, dunkle Mischungen, Strap u. zement. Nähte, fancy Tweeds, Gürtelfasson, regul. $15 bis $18 Werte; morgen zu..... $9.75

Mackinaws für Männer, reinwollene dunkle Plaids und Heather Mischungen, Gürtelfasson, regulär $12.50; speziell zu..... $9.50

Children's Beavers

Achtung Mütter!
Hier sind sie für Samstag, die entzückendsten Kinderhüte der Saison; die stets beliebten Beavers, mit langem, prächtigem Nap, in Chinchin und Roll-Effekten, in schwarz, marineblau und braun, mit hübschen Band-Streamers, ohne Zweifel heute der beste Kauf in ganz Chicago; offeriert zu.....

$1.98

Drug Store

Pinkhams Vegetable Compound, die Flasche zu 81c
Kobolo Tonic, die Flasche zu..... 59c
Tanlac, zu..... 69c
Triner Elixier Bitter Wine, die Flasche zu 69c
Beecham's Pillen, die 30c Größe zu..... 16c
Fletcher's Castoria, die Flasche zu..... 24c
Nature's Law Lax, die 25c Größe zu..... 14c
Cuticura Seife — 3 für 50c; das Stück zu 17c
Turpo, die 60c Größe.. 27c
Bittersalz — das 1-Pfund Paket zu..... 4c
Kohlers Kopfwehpulver, die 30c Größe zu 17c
Sloan's Liniment, die 35c Größe, zu..... 21c
Pinkham's Blood Purifier — zu..... 81c
Carter's Little Liver Pills, zu..... 16c
Peroxide of Hydrogen, — 1 Pfund.. 16c
Lempke's Stomach Drops — zu..... 41c

43c

Für die Babies

Flannelette Kimonas für Babies — haben umgelegten Aufschlag und Cuffs — sind sehr hübsch gesteppt; 59c Werte — zu..... 29c

Vollenes Eiderdown Bunting für Babies, flanellgefüttert, shirred Kapuze, mit Band eingefaßt, spezielle Werte, zu..... $2.98

Chinchilla Kindermäntel, in rot, braun oder weiß, schöne Fassons, — warm gefütt., Gr. 1 bis 3 Jahre — auffallende Werte, $5.95

Babykleider, — feinstes Nainsoot, hübsch mit import. Yoke u. Unterrand verziert, 6 Monate bis 2 Jahre, große Werte, zu $1.29

Life Boy Seife, das Duhd. 69c, Stück 6c

Armand's Cold Cream — zu..... 35c
Jergen's Talcum — forcierte Wohlgerüche — zu..... 11c
Le Trefle Gesichts-Puder.. 79c
Baldwin's Blue Beauty Rose Gesichtspuder zu... 89c
Prophylactic Zahnbürsten — das Stück morgen offeriert zu..... 31c
Java Rice Gesichtspuder, alle Schattierungen, 32c
Dr. Graves' Zahnpulver; die große Sorte, zu 29c
Mavis Talcum Puder— zu..... 14c
Armour's Auditorium Badeseife, 11c

Charmeuse
40-zöll. Satin Charmeuse, in schwarz, Navy und braun, schwere, reinseidene Qualität, Yard, $1.98

Serge
42-zöllige reinwollene franz. Serge, alle Staple Farben, $2 wert, Yard zu $1.35

Kaufen Sie Blusen?
Ist es der Fall, so wird Euch dieser Verkauf interessieren. Schöne Seidegeorgette u. Crepe de Chine Blusen, neue Moden, zu einer Herabsetzung von einem östlichen Fabrikanten gekauft. In prächtigen Stoffen, gute Auswahl von Moden, in allen beliebten Farben, Größen 36 bis 44. Sollten $5.98 bis $7.98 kosten. Auswahl in einer Gruppe — zu..... $2.99

Reinwollene Middies f. Mädchen; rot, grün und marineblau; Ballan Cuff Fasson, mit weißem Braid bes.; offene Cuffs, großes Emblem auf Aermel, Größen 10 bis 20, solange der Vorrat reicht..... $3.95

Rauchereartikel für Sonntag

El Convenio Invincibles, handgem., Havana Einlage u. Deckblatt, — 10c Straight Zigarren— $5 Kiste von 50..... $2.95
Garcia Fino handgem. Havana Zigarren, Perfectoform, 8c straight Größe— $2 Kiste von 25..... $1.29
Check Mate reine Havana Tampa gemachte Zigarren— $5.00 Wert, Kiste von 50 zu..... $2.85
Lady Madeline Exquisitos, importierte lange Einlage — 8c Zigarren, $4.00 Kiste von 50 zu..... $1.79
John Ruskin Zigarren, Kiste v. 50, $2.79
Al-A-Boy Lond. Zigarren, mild, Had. Blend, $5 Kiste von 100.. $2.50
Protection Perfectos, handgemachte Havana Zigarren — 8c Sorte, Kiste von 50 zu..... $2.19
Salome Zigarren, Kiste von 50 zu.... $2.89
New Bachelor Zigarren, Kiste v. 50, $2.93
Horseshoe Kautabak, $1.00 Pfd.-Plug zu.... 68c
Bull Durham Rauchtabak— 1½ Unzen-Pakete, zwölf für 85c
Giant Tabak, 10c Pakete, 12 für 79c
Prince Albert Tabak, 16-Unzen-Kannen— $1.60 Wert, zu..... $1.19
J. T. Kautabak — 30c Plug zu 18c
Nat Lewis Havana Blend 5c Zigarren, $1.50 Kiste von 25 zu..... 89c
Crest Crnshed Plug Rauchtabak, $1.50 Pfundkanne zu..... 95c
Camel, Lucky Strike oder Chesterfield Zigaretten — Carton von 200 zu $1.49

Schokolade zu weniger als der Hälfte
Ein weiterer günstiger Ankauf von der Fuller Morrison Co. von Frucht, Nuß und assort. Flavor Creams. Reguläre 80c Qualität, 5 Pfd. Schachtel $1.50; Pfund 33c

Saftige Maraschino Kirschen, handgetunkt in reicher Milchschokolade, die reguläre 80c Sorte — (keine abgelieferten), das Pfund zu..... 43c
Reine Milchschokol. Sterne, 60c Qual., Pfd. 35c
Bunte's Diana assort. Flavor fruchtgefüllter Candy, feine lithograph. Büchsen, regul. 75c, Pfd.-Büchse, keine abgelief., 39c
Zuckergeröstete Peanuts, die 30c Sorte, das Pfund zu.... 17c
Schokol.-überzog. Marshmallow Nuß Clusters, eine hübsche Kombinat., 50c Sorte, Pfd. zu 29c

Photo-Studio — Lincoln Ave. Laden — Draperien und Kissenbezüge auf Bestellung gemacht

Der Ausschuß soll den Standpunkt vertreten haben, daß die Frachtraten nur dann herabgesetzt werden könnten, wenn die Löhne sänken. Niedrigere Frachtraten hielt man für nötig, damit sich der Handel im Lande heben könne und der Frachtversand zunähme, wodurch die Bahnen ihrerseits nach Angabe ihrer Leiter genügende Einnahmen haben würden, um ihre Unkosten zu decken und „einen kleinen Ueberschuß zu erzielen."

Freudiges Wiedersehen.

Bruder und Gatte nach langjähriger Abwesenheit wieder bei den Ihrigen.

Zwei Männer sind gestern „von den Toten auferstanden". Der eine fand seine Schwester wieder, die er seit 30 Jahren nicht mehr gesehen hatte, und der andere wurde wieder mit seiner Frau vereint, die er vor vielen Jahren verlassen hatte, um im fernen Westen sein Glück zu suchen.

Vor 32 Jahren kam Victor Dahl mit seiner Schwester aus Schweden hierher und war als Anstreicher tätig. Häufig wurde er nach anderen Städten gesandt. Als er einst wieder von Chicago weg war, zog seine Schwester, die sich inzwischen verheiratet hatte und nun Frau Blair hieß, um, und er konnte ihre neue Adresse nicht finden.

Im vergangenen Juni wurde ein Mann tot in seinem Zimmer im Hause 1160 Milton Ave. aufgefunden. Auf dem Tische lag ein an Victor Dahl adressierter Brief. Frau J. H. Blair glaubte in dem Toten ihren lange vermißten Bruder zu erkennen und ließ ihn beerdigen. Vor wenigen Tagen nun erkundigte sich der wirkliche Dahl in dem Hause an Milton Ave. nach seinem Freunde, mit dem er dasselbe Zimmer innehatte, und der im Juni starb. In der Countymorgue erfuhr er, daß er von seiner Schwester bestattet wurde. „Sie sagte, es sei die Leiche ihres Bruders," erzählten ihm die Angestellten.

In der Blairschen Wohnung herrschte gestern abend Jubel und Freude, als der Totgeglaubte nach 30jähriger Abwesenheit die Schwester umarmte

Samuel D. Patterson, ein Kaufmann aus Michigan City, Ind., ist der andere Mann, der vor vielen Jahren verschwand. Nachdem seine Angehörigen geraume Zeit vergeblich nach ihm geforscht hatten, kamen sie zu der Ansicht, daß er gestorben sei.

Seine Frau ließ sich, um eine Anstellung bei der Michigan Zentralbahn behalten zu können, scheiden. Vor mehreren Monaten schrieb Patterson Briefe an einen Freund, teilte ihm mit, daß er zu Reichtum und Ansehen gelangt sei und erkundigte sich nach seinem Weib und seinem Kinde. Frau Patterson erfuhr dies und begab sich nach Montana, wo sie ihren totgeglaubten Gatten fand. Beide freuten sich des Wiedersehens und gestern traten sie von Michigan City aus ihre zweite Hochzeitsreise an.

Co-Operative Society.

Massenverwalter hat Wertpapiere im Betrage von $2,000,000 noch nicht erhalten

Die bisherigen Verhandlungen in der Angelegenheit der Co-operative Society von Amerika haben noch immer keine Aufklärung darüber gebracht, was aus den Wertpapieren im Betrage von annähernd $2,000,000 geworden ist, welche bisher dem gerichtlich eingesetzten Massenverwalter nicht übergeben wurden. Parker versprach in der gestrigen Sitzung, ohne sich weiter auf Einzelheiten einzulassen, daß die Wertpapiere heute zur Stelle sein würden, desgleichen vermutlich auch seine Gattin, an die die Anwälte der Aktieninhaber sowie des Massenverwalters bringend einige Fragen stellen möchten. Aktien und andere Wertpapiere im angeblichen Nennwert von $7,000,000 wurden gestern von Parker dem Massenverwalter ausgehändigt.

Vermutlich in Verbindung mit dem Fall der Co-operative Society steht die Verhaftung des Anwalts Henry M. Ashton, Nr. 554 Oakwood Boulevard, und des Maklers Joseph Levy, Nr. 6836 Merrill Ave. Sie sind der Verschwörung beschuldigt, und zwar wurde ihre Festnahme von F. B. Persons, dem Präsidenten der Instant Heating Co., veranlaßt, der behauptet, von den beiden um $19,000 betrogen worden zu sein. Ashton hingegen erklärt, daß es sich lediglich um einen Versuch handele, sich an ihm zu rächen, weil er seinerzeit die erste Klage gegen die Co-operative Society einbrachte.

Kurz und Neu.

— Der Prozeß unter der Anklage des Totschlags gegen den Filmkomiker Roscoe Arbuckle ist in San Francisco auf den 7. November anberaumt worden. Arbuckle steht bekanntlich angeklagt, gelegentlich einer „Gesellschaft", die er am Arbeitertage in einem Hotel in San Francisco gab, den Tod der Filmschauspielerin Virginia Rappe verursacht zu haben.

* Laut Inventarienverzeichnisses hat der verstorbene Zuckerwarenverkäufer John M. Kranz nur $600,000 hinterlassen; Erben sind die Töchter, Frl. Florence und Frl. Lillie. Der Verstorbene hatte kurz vor seinem Tode den größten Teil seines Besitzes, der auf $3,000,000 geschätzt wurde, bereits an die Töchter übertra

Aus Vereinsk. eisen.

Herr Wm. E. Trautmann, der Verfasser von „Die Höllenschmiede", hält am nächsten Sonntag, nachmittags vier Uhr, bei der Freisinnigen Gemeinde der Südwestseite in der Vorwärts Turnhalle einen Vortrag über das Thema: „Religion und Kirche." Der Eintritt ist frei für jedermann.

Eine Theatervorstellung mit nachfolgendem Ball veranstaltet der Ungarische Rakoczi Kranken-Unterstützungs-Verein am Sonntag, dem 23. Oktober, in Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave. Das Komite hat alle Vorbereitungen getroffen, daß alle Teilnehmer einige gemütliche Stunden verleben. Anfang 4 Uhr nachmittags. Eintrittskarten, einschließlich Kriegssteuer, im Vorverkauf 45c, an der Kasse 60c.

Der Hessen-Nassauer Damen-Verein feiert sein 13. Stiftungsfest, verbunden mit Buncospiel und Ball, am Sonntag nachmittag und Abend, dem 23. Oktober, in der unteren Lincoln Turnhalle, Diversey Blvd. und Sheffield Ave. Alle Freunde und Gönner dieses strebsamen Vereins sind freundlich eingeladen. Ein Komite unter der Leitung der wiedererwählten Präsidentin Schwester Dorothea Schalk ist fleißig an der Arbeit, um den Gästen einige angenehme und frohe Stunden zu bereiten. Für gute Tanzmusik und Erfrischungen ist bestens gesorgt. Anfang 2 Uhr. Tickets bei den Mitgliedern und an der Kasse 35c, die Kriegssteuer eingeschlossen.

Der Magdeburger Klub veranstaltet ein großes Herbstfest, mit Bunco-Partie verbunden, am Sonntag, dem 23. Oktober, in Schuliens Halle, Nr. 1800 N. Halsted Str. Alle Vorbereitungen für einen vergnügten Nachmittag und Abend sind getroffen. Kandidaten werden bei dieser Gelegenheit kostenfrei aufgenommen. Anfang 4 Uhr nachmittags. Eintritt 35c.

Der Fidelia Unterstützungsverein Nr. 1 veranstaltet zur Feier seines 15. Stiftungsfestes am Sonntag, dem 30. Oktober, in der kleinen Wicker Park Halle, Nr. 2040 W. North Ave., eine große Bunco-Partie, mit darauffolgendem Tanz. Für Unterhaltung aller Art sowie für die bestmöglichen Speisen und Getränke ist gesorgt. Anfang des Bunco punkt 3 Uhr nachmittags; Eintrittskarten, einschließlich Kriegssteuer, im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c.

Der Deutsche Militär-Gesangverein, unter Leitung seines beliebten Dirigenten Hans Wagner, feiert am Sonntag, dem 6. November, nachmittags 5 Uhr anfangend, in der Mozarthalle, 1536 Ekhourn Ave., sein 14. Stiftungsfest, und nicht das 16., wie der Druckfehlerteufel auf den Eintrittskarten angegeben hat. Das Fest besteht in Konzert, Theateraufführung und Tanz. Die Sänger sowie ein rühriges Komite machen diesmal ganz besondere Anstrengungen, um ein in jeder Beziehung erfolgreiches Fest zustande zu bringen. Für Erfrischungen jeder Art wird bestens gesorgt. Der Eintrittspreis ist 35c die Person im Vorverkauf, an der Kasse 50c, einschließlich Kriegssteuer.

Morgen ist der große Tag

Morgen bringen wir zum Verkauf alle $45 Werte zu einer Ersparnis von $20.

Anzug oder Ueberzieher $25

Nach Maß gemacht—Garantiert ganz Wolle

$50 bis $60 Werte: $30, $35 und $40

Extra Paar Hosen frei

Jedes Kleidungsstück wird garantiert, von Unionleuten gemacht zu sein.

UNION WOOLEN MILLS COMPANY
Wolle-Händler und Schneider.

Ecke Frontier Str. — 648 West North Avenue. — Zwischen Orchard und Vine Str.

Offen Dienstag, Donnerstag, Samstag abends. Sonntag bis Mittag.

Nehmt eine North Ave.-Car und steigt ab an Frontier Str., direkt vor der Tür, oder nehmt irgend eine nördlich laufende Car an Clark, Wells, Sedgwick Larrabee, Ashland, Robey oder Western Ave. und transferiert an North Ave., steigt ab an Town Str., direkt vor Tür.

UMI